ALMANACH DER GEORG-AUGUSTS-UNIVERSITÄT ZU GÖTTINGEN:...

Universität (Göttingen)



Almanach

der

Georg=Augusts=Universität

zu

Göttingen

auf

das Jahr 1823.

Gedruckt
bei Friedrich Vieweg
in Braunschweig.

Almanach

der

Georg-Augusts-Universität

zu

Göttingen

auf

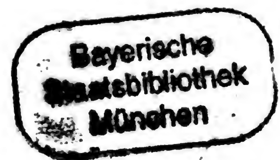
das Jahr 1823.

Dritter Jahrgang.

Mit Genehmigung des Königl. Cabinets-Ministerii.

Lüneburg,

bei Herold und Wahlstab.



Vorwort.

Ich übergebe dem theilnehmenden Publicum hiemit den dritten und letzten Jahrgang des Almanachs, den ich einst mit ganz anderen Hoffnungen begann, als der Erfolg sie rechtfertigte. Irren ist menschlich. So irrte denn auch ich samt denen, die mein Unternehmen gütig beförderten, und mich bis hieher zur Fortsetzung aufmunterten. Irrte doch auch das mir unbekannte Universitäts-Mitglied, das eine für mich so schmeichelhafte Anzeige in

den gelehrten Blättern der Georgia Augusta machte! *)

Wie sehr ich den mir darin gewordenen Dank zu verdienen **bemüht** gewesen bin, auch ohne die, nach des anonymen Gönners Meinung unbezweifelt vorhandene, Theilnahme der academischen Behörden gefunden zu haben, zeigt hoffentlich der vorliegende Almanach. Nur eine einzige Behörde schenkte mir ihre thätige Aufmerksamkeit, deren ich mich außerdem noch bei zwei Freunden zu erfreuen hatte. Was mir auf solche Art nicht ward, trug ich mit vieler Mühe aus gedruckten Quellen zusammen.

So zog ich die XIXte Rubrik lediglich aus den Meß-Catalogen, da meine Bitte im

*) Nr. 201. v. 19. Decbr. 1822. S. 2008.

vorigen Jahrgange *) durchaus erfolglos blieb.

Mehrere Rubriken der früheren Jahrgänge ließ ich, da ich sie unverändert würde haben abdrucken lassen müssen, im vorliegenden Jahrgange weg. Mehrere neue nahm ich dagegen auf, — die XVIIte, XXste bis XXIVste — die vielleicht Manchem, wie mir, interessant erscheinen. Eine andere — jetzt XIVte, früher XVIte — vervollständigte ich bedeutend; freilich (ohne meine Schuld) nicht ganz gleichförmig.

Dem verewigten Hofrath Osiander habe ich meine letzte Huldigung in einer möglichst genauen Aufzählung seiner Geistes-Producte dargebracht, in so weit sie das Pütter-Saalfeldsche Werk nicht enthält. Einen Gönner, wie ihn, fand mein Almanach nicht wieder.

---

*) S. 121. Note *).

Möge einem Anderen — dieß ist mein letzter Wunsch — der mein Unternehmen fortzusetzen geneigt ist, die Gunst derer, die helfen können, in einem höheren Grade, als mir, zu Theil werden: sonst wird er ermüden, wie ich ermüdete.

Lüneburg, im Januar 1823.

L. Wallis.

Inhalt.

Bei den Verlegern dieses Almanachs sind noch Exemplare der früheren Jahrgänge vorräthig. Der erstere, mit der Ansicht des Entbindungs-Hauses und den Portraits der Professoren Planck, Meister, Blumenbach und Heeren, kostet:

auf Schreibp. in saub. Einb. u. Futteral	20 Ggr.
ebenso mit goldenem Schnitt	1 Rthlr.

Der zweite Jahrgang kostet:

cartonirt	18 Ggr.
geheftet	16 Ggr.

Wer beide Jahrgänge zugleich von der Verlagshandlung bezieht, erhält solche gebunden für 1 Rthlr. 4 Ggr.

I. Rector.

Allerhöchst Seine Königliche Majestät,
Georg IV.

II. Curatoren.

Seine Excellenz, Herr Claus von der Decken, Staats- und Cabinets-Minister, G. K.

Seine Excellenz, Herr Carl Friedrich Alexander von Arnswaldt, Staats- und Cabinets-Minister, G. K.

III. Prorector.

Vom 1. September 1821 bis dahin 1822 Herr Professor Bergmann.

IV. Decane.

1. In der theologischen Facultät.

Vom 1. October 1821 bis dahin 1822 Hr. Consistorial-Rath Ritter Planck.

2. In der juridischen Facultät.

Vom 17. September 1821 bis dahin 1822 Hr. Geh. Justizrath Ritter Hugo.

3. In der medicinischen Facultät.

Vom 2. Januar 1821 bis dahin 1822 Herr Ober-Medicinalrath Blumenbach, Comm. Seitdem Hr. Hofrath R. Himly.

4. In der philosophischen Facultät.

Vom 2. Julius 1821 bis dahin 1822 Hr. Hofrath R. Tychsen.

V. Professoren und deren Lehrgegenstände.

A. Ordentliche Professoren.

1. In der theologischen Facultät.

Hr. Cons. Rath Ritter Planck, D. Im Som-

mer = Semester: a) Aeltere Kirchengeschichte, um 8 Uhr. b) Dogmengeschichte, um 11 Uhr. c) Neueste Kirchengeschichte, 3 oder 4 St. publ. Im Winter-Semester: a) Zweite Hälfte der Kirchengeschichte, um 8 Uhr. b) Historisch = critische Einl. in das A. T., um 11 Uhr. c) Historische und vergleichende Darstellung der vorzüglichsten Systeme der christl. Theologie.

Hr. Cons. Rath Stäudlin, D. Im Sommer-Semester: a) Encyclopädie, Methodologie und Geschichte der theol. Wissenschaften, nach seinem „Lehrbuche rc. Hannover 1821", um 7 Uhr. b) Dogmatik nebst der Dogmengeschichte, nach s. „Lehrb. der Dogmatik und Dogmengesch. Göttingen 1822", um 8 Uhr. Im Winter-Semester: a) Moral-Theologie, nach seinem „Neuen Lehrbuche rc. 1817", um 8 Uhr. b) Universalgesch. der christlichen Kirche bis zu dem Anfange des 18. Jahrh. nach s. Lehrb. 1822, um 11 Uhr, verbunden mit einer öffentlichen Vorlesung, in welcher er nach demselben Lehrbuche die Geschichte bis auf die neueste Zeit herabführen wird.

Hr. Cons. Rath Ritter Pott, D. Im Sommer-Semester: a) Erklärung der größeren Paulin. Briefe, mit ausführl. Erörterungen der im N. T. vorkommenden Jüdischen Vorstellungen, um 9 Uhr. b) Hebräische Grammatik, um 10 Uhr. c) Homiletik, um 8 Uhr.

Im Winter-Semester: a) Kleinere Briefe des Paulus und den Brief an die Hebräer, mit Erörterungen der Jüd. Vorstellungen, um 9 Uhr. b) Jesaias, mit besonderer Hinsicht auf grammatische Kenntnisse, um 10 Uhr. c) Homiletik, um 2 Uhr, mit fortgesetzter Aufsicht über die verschiedenen Uebungen der Mitglieder des homiletischen Seminars.

2. In der juristischen Facultät.

Hr. D. Böhmer. Im Sommer-Semester: a) Institutionen des Civ. R., um 8 Uhr, nach Waldeck. b) Kirchenrecht, nach dem Handb. seines sel. Vaters, um 9 Uhr. Im Winter-Semester: a) Kirchenrecht, um 9 Uhr. b) Institutionen, nach Waldeck, um 11 Uhr.

Hr. Geh. Just. Rath Ritter Meister. Im Sommer-Semester: Pandecten, oder allg. System des heut. Civ. Rechts, nach eigenem Grundrisse, um 9 und 11 Uhr. Im Winter-Semester: a) Crim. Recht und Processe, um 10 Uhr, nach s. Lehrb. b) Theorie des gem. bürgerl. Processes, nach Martin, um 3 Uhr.

Hr. Geh. Just. Rath Ritter Hugo. Im Sommer-Semester: a) Literärgeschichte des Rechts, während der Ferien, 3 St. täglich, um 7, 9 und 10 Uhr, nach der zweiten Ausg. seines Lehrbuches. b) Geschichte des Röm. R. nach der achten Ausg. seines Lehrb., um 7

Uhr. c) Encyclopädie des gesammten Rechts, um 9 und 11 Uhr, nach der sechsten Ausg. seines Lehrb., und nach Beendigung derselben die Institutionen. d) Philosophie des Priv. Rechts oder das sogen. Naturrecht, nach der vierten Ausg. seines Lehrb., um 10 Uhr. Im Winter-Semester: a) Pandecten, nach den Partes, Büchern und Titeln der Digesta sowohl, als des Codex, nach seinem Lehrb., womit für die Exegese die dritte Ausgabe seiner Chrestomathie von Beweisstellen rc., und für die übrigen Stellen Westenbergs Handbuch zu verbinden, um 9 und 2 Uhr. b) Encyclopädie und Institutionen, um 10 und 11 Uhr.

Hr. Hofrath Bauer. Im Sommer-Semester: a) Criminalrecht u. Criminalproceß, nach Feuerbach, um 10 Uhr. b) Naturrecht, Privatrecht sowohl, als Staats- und Völkerrecht, nach der zweiten Ausg. seines Lehrb., um 2 Uhr. Im Winter-Semester: a) Crim. Recht und Crim. Proceß, nach Feuerbach, um 10 Uhr. b) Institutionen, um 11 Uhr. c) Encyclopädie des ges. Rechts, um 2 Uhr.

Hr. Hofrath Ritter Eichhorn. Im Sommer-Semester: Deutsches Privat- und Lehnrecht, um 6 und 8 Uhr. Im Winter-Semester: a) Geschichte Deutschlands, um 8 Uhr. b) Staatsrecht der deutschen Bundesstaaten, um 11 Uhr.

Herr D. Bergmann. Im Sommer-Semester: a) Processuale practicum, um 9 Uhr. b) Relatorium, um 10 Uhr. c) Theorie des bürgerlichen Processes, nach Martin, 5 St. wöchentlich. Im Winter-Semester: a) Processuale practicum, um 9 Uhr. b) Relatorium, um 10 Uhr. c) Staats- und Privatrecht des Königreichs Hannover, um 4 Uhr.

Hr. D. Göschen. Im Sommer-Semester: a) Institutionen des ältern sowohl, als des neueren Röm. Rechts, um 7 und 10 Uhr. b) Erbrecht, um 11 Uhr. Im Winter-Semester: Pandecten in systemat. Ordnung, um 9 und 11 Uhr.

3. In der medicinischen Facultät.

Hr. Ober-Medicinalrath Blumenbach, Comm. Im Sommer-Semester: a) Physiologie, um 8 Uhr. b) Naturgeschichte, nach seinem Handb., um 5 Uhr. Im Winter-Semester: a) Vergleichende Anatomie u. Physiologie, um 8 Uhr. b) Naturgesch., um 3 Uhr.

Hr. Hofrath Strohmeyer sen. Im Sommer-Semester: a) Allg. Pathologie, um 6 Uhr. b) Specielle Therapie, um 7 Uhr. Im Winter-Semester: a) Allgemeine Therapie, um 3 Uhr. b) Specielle Therapie, um 4 Uhr.

Hr. Hofrath Ritter Himly. Im Sommer-

Semester: a) Specielle Nosologie und Therapie, 1ster Theil, welcher die Krankheiten der größeren Systeme des menschlichen Körpers begreift, um 10 Uhr. b) Medicinische und chirurgisch-clinische Uebungen in dem acad. Hospitale und in den Privatwohnungen der Kranken, um 11 Uhr. c) Krankheiten der Augen und Ohren, um 3 Uhr, mit Uebungen in den dahin gehörigen Operationen, privatissime. Im Winter-Semester: a) Nosologie und Therapie der Verdauungswerkzeuge, der Respirationswerkzeuge, der Haut, der Harnwerkzeuge und der Geschlechtstheile, um 10 Uhr. b) Uebungen im acad. Hospitale, um 11 Uhr. c) Allg. Nosologie, Therapie und Heilmittellehre, als erste Hälfte seines Systems der Medicin, nach seinem Lehrbuche, um 3 Uhr.

Hr. Hofrath Schrader. Im Sommer-Semester: a) Medicinische Botanik, 6 Uhr. b) Allg. Botanik, um 7 Uhr. c) Oeconomische und Forst-Botanik, um 8 Uhr. d) Botanische Excursionen, Sonnabend um 2 Uhr. e) Demonstrationen im botan. Garten. Im Winter-Semester: a) Zweite Hälfte der Botanik, welche die kryptogamischen Gewächse begreift, mit Excursionen, um 2 Uhr. b) Kenntniß der seltenen, in den Gewächshäusern des botan. Gartens befindlichen Gewächse, 1 St. wöch. c) Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, privatissime.

Hr. Hofrath Ritter Langenbeck. Im Sommer-Semester: a) Clinische Uebungen im chirurgischen Krankenhause, um 9 Uhr. b) Chirurgie, erste Hälfte, von 1 bis 3 Uhr. c) Neurologie, 3 St. wöchentlich. d) Manual-Chirurgie, privatissime. Im Winter-Semester: a) Uebungen im Krankenhause, um 9 Uhr. b) Anatomische Demonstrationen (Splanchnologie, Angiologie und Neurologie) auf dem öffentl. anatom. Theater, um 1 Uhr. c) Pract. Unterricht im Zergliedern, von 2 bis 4 Uhr. d) Zweite Hälfte der Chirurgie, um 6 Uhr. e) Manual-Chirurgie und Operationen bei Augenkrankheiten, privatissime.

Hr. Hofrath Stromeyer jun. Im Sommer-Semester: a) Grundlehren der chemischen Analyse, erster Theil, Sonnab. um 8 Uhr, öffentlich. b) Theoretische Chemie, verbunden mit den erläuternden Experimenten, um 9 Uhr. c) Practische chemische Uebungen im chemischen Laboratorium, Dienstag und Freitag von 1 bis 3 Uhr. Im Winter-Semester: a) Pharmacie, um 8 Uhr. b) Theoret. Chemie, um 9 Uhr. c) Pract. chemische Uebungen im Laboratorium, Dienst. und Freitag von 1 — 3 Uhr. d) Anleitung zur chemischen Analyse, zweite Abtheilung, 1 St. öffentlich.

Hr. D. Hempel. Im Sommer-Semester: a) Physiologie und allgemeine Pathologie, nach seiner

Einleitung in die Physiologie des menschlichen Organismus, um 8 Uhr. b) Osteologie und Syndesmologie, nach der dritten Ausg. seiner Anfangsgründe der Anatomie, 2 St. wöchentlich, um 11 Uhr. Im Winter-Semester: a) Physiologie und allg. Pathologie, nach seiner „Einleit. in die Physiologie ꝛc.", um 8 Uhr. b) Pract. Unterricht im Zergliedern, von 10 bis 12 Uhr. c) Anatom. Demonstrationen (Myologie) auf dem öffentlichen anatom. Theater, um 1 Uhr. d) Osteologie und Syndesmologie, nach seinem Lehrbuche der Anatomie, 2 St. wöch. um 3 Uhr.

4. In der philosophischen Facultät.

Hr. Geh. Just. Rath Ritter Eichhorn. Im Sommer-Semester: a) Die drei ersten Evangelien, um 9 Uhr. b) Erklärung des Hiob, um 10 Uhr. c) Arabische Sprache. Im Winter-Semester: a) Schriften des Johannes und die Geschichte der Apostel, um 9 Uhr. b) Die Psalme, um 10 Uhr.

Hr. Hofrath Reuß. Im Sommer- und Winter-Semester: Allg. Literärgesch., 4 St. wöch.

Hr. Hofrath Ritter Tychsen. Im Sommer-Semester: a) Erklärung des historischen Abschnitts des Pentateuchs, um 9 Uhr. b) Das Aramäische, um 1 Uhr. c) Diplomatik, um 2 Uhr, nach sei-

nem Grundrisse. d) Critik des A. T., öffentlich. Im Winter-Semester: a) Hebr. Alterthum, nach s. „Abriß der Archäologie der Hebräer“, um 9 Uhr. b) Jesaias, um 10 Uhr. c) Hebräische Grammatik, um 1 Uhr.

Hr. Hofrath Mitscherlich. Im Sommer-Semester: a) Uebung der Mitglieder des philologischen Seminars in der Erklärung der Pharsalia des Lucanus, Donnerst. u. Freit. um 11 Uhr. b) Vorlesung über die Satiren und die Briefe des Horaz, um 2 Uhr. Im Winter-Semester: a) Disputir-Uebungen im philol. Seminar, Mittw. um 11 Uhr. b) Tetralogia dramatum graecorum, ed. Wolf, um 2 Uhr.

Hr. Hofrath Ritter Heeren. Im Sommer-Semester: a) Allg. Völker- und Länderkunde, um 7 Uhr. b) Alte Geschichte, um 4 Uhr, nach s. Handb. 3te Ausg. c) Geschichte des neuern Europa und seiner Colonien vom Anfange des sechszehnten Jahrhunderts, um 5 Uhr, nach s. Handb. 3te Ausg. Im Winter-Semester: a) Statistik, allgemeine und besondere, von Großbritannien, Frankreich, Rußland und den Nord-Amerik. Freistaaten, um 10 Uhr. b) Alte Geschichte, um 3 Uhr. c) Geschichte der vorzüglichsten Europ. Staaten von der Völkerwanderung bis auf unsere Zeiten, um 4 Uhr.

Hr. Hofrath Mayer. Im Sommer=Semester: a) Physische Astronomie, Sonnabend 11 Uhr, publ. b) Experimental=Physik, um 4 Uhr, nach der vierten Ausg. seines Lehrbuches. Im Winter=Semester: a) Experimental=Physik, um 2 Uhr. b) Physische Geographie, 1 Stunde öffentlich.

Hr. Hofrath Sartorius. Im Sommer=Semester: a) Die gesammte Politik, oder die Lehre von der Verwaltung und Verfassung des Staates, um 9 Uhr. b) Statistik der Europäischen Staaten und des Nordamerikanischen Freistaats, um 3 Uhr. c) National=Oeconomie nebst der Finanz=Wissenschaft, um 5 Uhr. d) Staatskunde der Nassauischen Lande für die anwesenden Nassauer. Im Winter=Semester: a) National-Oeconomie u. Finanz=Wissenschaft, um 9 Uhr. b) Nassauische Staatskunde, um 1 Uhr. c) Gesch. des Mittelalters und der neuern Zeit, um 2 Uhr. d) Gesammte Politik, um 4 Uhr.

Hr. Hofrath Bouterweck. Im Sommer=Semester: a) Naturrecht nach Principien der allg. practischen Philosophie, mit besonderer Anwendung auf die Grundlehren der Politik, 4 St. wöchentl. um 10 Uhr, nach dem zweiten Theile seines Lehrbuches der philosophischen Wissenschaften. b) Allg. Gesch. der Philosophie, um 4 Uhr. c) Historische und critische Anleitung zur

Kenntniß der deutschen Literatur, der ältern sowohl, als der neuen, 2 St. wöch. um 6 Uhr Abends. Im Winter-Semester: a) Logik und übrige Vorkenntnisse der Philosophie, um 8 Uhr. b) Allg. pract. Philosophie und Ethik, um 3 Uhr. c) Aesthetik und Geschichte der schönen Künste, besonders der Dichtkunst, um 5 Uhr.

Hr. Hofrath Schulze. Im Sommer-Semester: Logik und Encyclopädie der Philosophie, um 7 Uhr (jene nach der vierten Ausg. seines Lehrbuches, diese nach seiner Encyclopädie der philos. Wissenschaften, Ausg. 2. 1818.) b) Psychologie, um 5 Uhr, nach seiner „Psychologischen Anthropologie, Ausg. 2." nebst der Lehre von den Seelenkrankheiten, in einer von der Mitte des Sommers hinzugekommenen Stunde, Sonnabend um 7 Uhr. c) Grundlehren der Pädagogik und Didactik, 1 St. wöch. unentgeltlich. Im Winter-Semester: a) Logik und Encyclopädie der Philosophie, um 8 Uhr. b) Naturrecht, nebst philos. Theorie des peinlichen Rechts, nach s. „Leitfaden der Entwickelung der philosoph. Principien des bürgerl. und peinl. Rechts, 1813," um 11 Uhr. c) Metaphysik, um 4 Uhr.

Hr. Hofrath Thibaut. Im Sommer-Semester: Differential- u. Integral-Rechnung, um 11 Uhr. b) Einleitung in die pract. Geometrie, um 2 Uhr.

c) Reine Mathematik, um 4 Uhr. Im Winter-Semester: a) Analysis des Endlichen und analytische Geometrie, um 11 Uhr. b) Angewandte Mathematik, um 3 Uhr. c) Reine Mathematik, um 5 Uhr.

Hr. Hofrath Ritter Gauß. Im Sommer-Semester setzte er die von der Königl. Regierung ihm aufgetragene Gradmessung fort. Im Winter-Semester: a) Theorie der Bewegung der Cometen, um 10 Uhr. b) Pract. Astronomie, privatissime.

Hr. Hofrath Hausmann. Im Sommer-Semester: a) Geognosie, mit Excursionen, um 7 Uhr. b) Mineralogisch-practische Uebungen mit Demonstrationen im acad. Museum, 2 Stunden wöch. um 8 Uhr. c) Crystallographie, 3 St. wöch. um 8 Uhr, privatissime. d) Technologie, nach Beckmann, um 10 Uhr, mit Besuchen der Fabriken, Manufacturen und Werkstätten der Stadt und Gegend. Im Winter-Semester: a) Landwirthschaft, um 8 Uhr. b) Mineralogie, um 10 Uhr. c) Mineralogische Systematologie, 1 St. öffentlich.

Hr. M. Harding. Im Sommer-Semester: a) Theoretische Astronomie, um 9 Uhr. b) Lehre von der Bestimmung der geograph. Breite und Länge, um 11 Uhr. c) Anleitung zur Kenntniß der Gestirne, in bequemen Abendstunden. Im Winter-Semester:

a) Grundlehren der Astronomie, um 9 Uhr. b) Schiffahrtskunde, um 11 Uhr. c) Mathematische und physische Geographie, um 3 Uhr.

Hr. Hofrath Benecke. Im Sommer-Semester: a) Anfangs-Gründe der Englischen Sprache mit zweckmäßigen Uebungen, um 7 Uhr M. b) Anleitung zur Kennntniß, zum sichern Verstehen und zur richtigen Beurtheilung der Altdeutschen Dichter, um 6 Uhr Abends. Im Winter-Semester: a) Anweisung zur Kenntniß, zum sichern Verstehen und zur richtigen Beurtheil. der Mittelhochdeutschen Dichter, um 5 Uhr. b) Engl. Sprache, um 6 Uhr.

Hr. M. Bunsen. Im Sommer-Semester: a) Ueber den Deutschen Styl, 2 St. wöch. um 6 Uhr M. mit pract. Uebungen im schriftl. u. mündl. Vortrage. b) Physische Geographie, um 8 Uhr. c) Italienische u. Spanische Sprache, um 5 Uhr. Im Winter-Semester. a) Physische Geographie, um 8 Uhr. b) Deutscher Styl, um 4 Uhr. c) Italienische und Spanische Sprache, um 5 Uhr.

Hr. M. Dissen. Im Sommer-Semester: a) Uebung der Mitglieder des philologischen Seminarii im Disputiren, Mittwoch um 11 Uhr. b) Erklärung der Gedichte des Catullus, um 3 Uhr. c) Philologische Encyclopädie, um 5 Uhr. Im Winter-Semester:

a) Wolken und Frösche des Aristophanes, um 3 Uhr.
b) Geschichte der Griechischen Philosophie, um 5 Uhr.
c) Prometheus des Aeschylus, 2 St. wöch.

Hr. Ritter Soulange Artaud. In beiden Semestern: a) Historisch-critischer Abriß der Geschichte der franz. Literatur, 4 St. wöch. in franz. Sprache. b) Französische Sprache.

B. Außerordentliche Professoren.

1. In der theologischen Facultät.

Hr. D. Planck. Im Sommer-Semester: a) Erklärung des Briefes Pauli an die Römer und dessen Br. an die Corinther (dritte Abtheilung seiner exegetischen Vorlesung über's N. T.), um 9 Uhr. b) Historisch-critische Einleitung in's N. T., um 11 Uhr. c) Erkl. der Apocalypse, 2 St. wöch. öffentlich. d) Uebung der theol. Gesellschaft. Im Winter-Semester: Die kleinern Briefe Pauli, als letzte Abth. seiner exeget. Vorlesung, um 9 Uhr. b) Uebung der theol. Gesellschaft.

2. In der medicinischen Facultät.

Hr. D. Osiander. Im Sommer-Semester: a) Nosologie und Therapie der Kinderkrankheiten, um 2 Uhr. b) Arzneimittellehre und Anleitung zum Receptschreiben, um 5 Uhr. c) Entbindungskunst, mit prac-

tischen Uebungen im Entbindungshause. Im Winter-Semester: a) Entbindungskunst rc., um 9 Uhr. b) Vollständige Anleitung zu geburtshülflichen Operationen, um 10 Uhr, priv. c) Krankheiten des weiblichen Geschlechts und der Kinder, um 4 Uhr.

3. In der philosophischen Facultät.

Hr. M. Saalfeld. Im Sommer-Semester: a) National-Oeconomie und Finanz-Wissenschaft, nach seinem Grundrisse (bei Vandenh. und Ruprecht, 1822), um 7 Uhr. b) Handlungs-Wissenschaft mit Rücksicht auf das Handelsrecht, Donnerst., Freit. und Sonnab. um 11 Uhr. c) Geschichte der neuesten Zeit vom Anfang der Revolution bis auf unsere Zeiten, nach seinem Grundrisse (bei Vandenh. u. R. 1821), um 3 Uhr. d) Die gesammte Politik, nach s. Grundrisse (bei Vandenhoeck u. Ruprecht 1821), um 5 Uhr. e) Positives Europäisches Völkerrecht, 3 St. wöch. Im Winter-Semester a) National-Oeconomie rc., um 9 Uhr. b) Pract. Collegium über Politik und Cameral-Wissenschaft, um 3 Uhr. c) Gesammte Politik, um 4 Uhr. d) Geschichte der neuesten Zeit rc., um 6 Uhr.

Hr. M. Müller. Im Sommer-Semester: a) Geschichte der Kunst bei den Alten, mit der auf alte Kunstwerke angewandten Mythologie, um 8 Uhr.

b) Die analytische ebene u. sphärische Trigonometrie, so wie die Stereometrie, um 9 Uhr. c) Ueber den Thucydides, um 5 Uhr. d) Erklärung der Charactere des Theophrast im philologischen Seminar. Im Winter-Semester: a) Mythologie der alten Völker, um 10 Uhr. b) Jugurtinischer Krieg des Sallust im philolog. Seminar, um 11 Uhr. c) Herodot oder (nach Wunsch der Zuhörer) Cic. de natura deor., um 4 Uhr.

Hr. M. Ulrich. Im Sommer-Semester: a) Bürgerliche Baukunst, um 8 Uhr. b) Practische Geographie, wöch. dreimal von 5 — 7 Uhr. c) Architectonische Zeichenkunst und Perspective, um 3 Uhr, priv. Im Winter-Semester: a) Bürgerl. Baukunst, um 8 Uhr. b) Anal. ebene und sphärische Trigonometrie nebst der Stereometrie, um 9 Uhr. c) Verfertigung architectonischer Risse und Zeichnungen, um 11 Uhr, priv. d) Anwendung der Integral-Rechnung in der Geometrie, Sonnabend 10 Uhr, öffentlich.

VI. Privatlehrer.

1. In den theologischen Wissenschaften.

Hr. Superintendent D. Trefurt. Im Sommer-Semester: a) Theorie der religiösen Cate-

chetik, um 1 Uhr. b) Practisch-homiletische und catechetische Uebungen, unentgeltlich. Im Winter-Semester: a) Theorie der Catechetik. b) Practisch-catechetische Uebungen, unentg.

Repetenten.

Hr. Bialloblotzky. Im Sommer-Semester: a) Theolog. Bücherkunde. b) Erklärung der Briefe Jacobi, Johannis, des ersten Briefes Petri und der Apocalypse, 5 St. wöch. c) Repetitor. u. Disputator. über die verschied. Zweige der Theologie. d) Erklär. des zweiten Briefes und des Briefes Juda. e) Privatunterricht im Griechischen und Lateinischen. Im Winter-Semester: a) Kirchliche Geographie und Statistik, verbunden mit der neuesten Kirchengeschichte. b) Examinatorien und Disputatorien über die verschiedenen Zweige der Theologie. c) Dogmatische Beweisstellen. d) Cic. de officiis.

Hr. Bödecker. Im Sommer-Semester: a) Examinatorien über die historische und systematische Theologie. b) Lateinische Disputir-Uebungen. c) Erklärung auserwählter Stücke aus dem A. T. mit besonderer Rücksicht auf Grammatik. Im Winter-Semester: a) Brief an die Römer, cursorisch, 2 St. wöchentlich um 1 Uhr. b) Cursorische Gesch. der christl.

Dogmen, nach Anleitung der Dogmengesch. des Herrn Consist. R. Planck, in lat. Spr., um 2 Uhr. c) Examin. über historische und systematische Theologie, um 6 Uhr Abends. d) Die Evangelien, in einer lateinischen cursorischen Vorlesung. e) Lateinische Disputir-Uebungen und Examinatorien.

2. In der Rechtswissenschaft.

Hr. D. Quentin. a) Im Sommer-Semester: Hannoversches Staats- und Privatrecht, um 7 Uhr M. b) Theorie des Hannov. Civ. Processes, 3 St. wöch. um 3 Uhr, unentg. Im Winter-Semester: a) Hannov. Staats- und Privatrecht, um 8 Uhr. b) Theorie des Hannov. Civ. Proc., um 3 Uhr.

Hr. D. Jordan. Im Sommer-Semester: a) Criminal-Recht. b) Pandecten. c) Examinatorium über das Römische, Canonische, Deutsche, Lehn- und Crimin. Recht, und die Theorie des Civ.- und Crim. Processes. Im Winter-Semester: a) Criminal-Recht und Crim. Proceß, privat. b) Exam. und Repetitoria.

Hr. D. Rothamel. In beiden Semestern: a) Crim. Recht. b) Repetitoria und Examinatoria über das Römische, Canonische, Deutsche, Lehn- und Crim. Recht, und die Theorie des Civil- u. Crim. Processes.

Hr. D. Brose. Im Sommer=Semester: a) Hauptlehren des Deutschen Land auch Lehnrechts, nach Göde und zum Theil nach Pätz, um 10 Uhr. b) Examinatoria und Repetitoria über das Röm. Recht und alle einzelnen Rechtstheile. c) Processualisches Uebungs=Collegium, 4 St. wöch. Im Winter=Semester: a) Rechtsphilosophie oder Naturrecht, 4 St. wöch. mit Verweisung auf seine Schrift: „über Recht und Billigkeit im Allgemeinen, Gött. 1821." b) Deutsches Recht, nach Göde, mit Verw. auf seine kleine Schrift: „vom Wesen des Deutschen Rechtes," 4 St. wöch. c) Exam. und Repetitoria.

Hr. D. Ballet. Im Sommer=Semester: a) Juristische Encyclopädie, nach eigenem Plane, um 9 Uhr. b) Gesch. und Institut. des Röm. Rechts, um 11 Uhr, letztere nach Mackeldey. c) Lehre vom Pflichttheile u. den sogen. Notherben, wie auch von der fideicommissaria hereditas, unentgeltlich. d) Examin. u. Repetit. über das Römische, Canonische, Deutsche, Lehn= und Crimin. Recht, und die Theorie des Civ. und Crimin. Processes. Im Winter=Semester: a) Institutionen, nach Mackeldey, um 11 Uhr. b) Erbrecht, nach den Grundsätzen des neuesten Rechts, um 3 Uhr. c) Encyclopädische Vorlesung, 2 St. unentg. d) Exam. und Repetitoria.

Hr. D. Elvers. Im Sommer=Semester:

a) Pandecten, nach Heise's System, mit Ausschluß des Erbrechts, 2 Stunden täglich um 9 und 3 Uhr. b) Civil-Practicum, ohne Rücksicht auf das Processualische, verbunden mit einem Exegeticum über die schwierigsten und bestrittensten Stellen des Corp. juris, um 10 Uhr, als zweiten, practischen und exegetischen Theil seiner Pandecten-Vorlesung, mit Berücksichtigung der in seiner Schrift: Ueber den Begriff und die Einrichtung eines Civil-Practicums (Aufl. 2. Gött. 1821) enthaltenen Grundsätze. c) Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, um 5 Uhr. d) Lehre vom Schaden-Ersatz, mit Rücksicht auf Löhr und Hasse, 2 St. wöch. unentgeltl. Im Winter-Semester: a) Pandecten, nach Heise, mit Ausschluß des Erbrechts, um 9 und 2 Uhr. b) Civil-Practicum rc., um 1 Uhr. c) Kirchenrecht, nach Walters Lehrbuche, um 5 Uhr.

Hr. D. Kern. In beiden Semestern: Pandecten, nach Heise's Grundrisse (Aufl. 3. 1819), um 9, 11 und 3 Uhr, mit Ausschluß des Erbrechts.

Hr. D. Ribbentrop. Im Sommer-Semester: a) Geschichte und Alterthümer des Röm. Rechts, um 7 Uhr. b) Pandecten, nach Heise's Grundrisse, mit Ausschluß des Erbrechts, täglich 2 St. Im Winter-Semester: a) Institutionen, um 11 Uhr. b) Erbrecht, um 3 Uhr.

Hr. D. Huschke. Im Sommer-Semester: Institutionen des Gajus, um 10 Uhr. Im Winter-Semester: a) Geschichte des Röm. Rechts und Institutionen. b) Institutionen, nebst der Geschichte des Röm. Rechts. c) Examinat. und Repetitorien über das Römische Recht.

Hr. D. von Kobbe. Im Sommer-Semester: a) Deutsche Geschichte, nach gedrucktem Grundrisse, um 7 Uhr M. b) Geschichte des Königreichs Hannover, um 11 Uhr.

Hr. D. Kraut. Im Winter-Semester: a) Handelsrecht, nach Martens, um 5 Uhr. b) Examinatorien und Repetitorien.

Hr. Univ. Ger. Secr. Riedel. In beiden Semestern: Nachholung der Encyclopädischen Vorlesung des Herrn Geh. Just. R. Hugo für die zu spät Ankommenden. b) Examin. und Repetit. über das Röm. R.

Hr. Licent. Lutz. Im Sommer-Semester: a) Vollständige Geschichte des Corporis juris Justinianei, um 3 Uhr. b) Gemeinen bürgerlichen Proceß, nach Martin und mit Berücksichtigung des bei dem höchsten Landesgerichte Statt habenden Processes, 10 St. wöch. um 8 und 4 Uhr.

3. In der Heilkunde.

Hr. D. Winiker. Im Sommer-Semester: Arzneimittellehre, um 4 Uhr. Im Winter-Semester: Semiotik, um 5 Uhr.

Hr. D. Kraus. Im Sommer-Semester: a) Specielle Nosologie und Therapie, nach seiner „Systematischen Uebersicht", um 10 Uhr. b) Allgem. Nosologie und Therapie, nach vorgängiger Einleitung in die allgem. Physiologie, um 11 Uhr. c) Ueber das Wesen und die Bedeutung des Pulses, Sonnab. um 3 Uhr, öffentlich. d) Heilmittellehre, mit besond. Berücksichtigung der Pharmacognosie und des Receptschreibens, 6 St. wöchentlich. e) Darstellung der Naturphilosophie als allgem. Biodynamik und Wissenschaftslehre, um 4 Uhr. Im Winter-Semester: Pract. medic. und chirurg. Heilmittellehre, nach seinem Handb., um 2 Uhr. b) Specielle Nosologie und Therapie der Fieber, der Entzündungen und der acuten Ausschläge, um 5 Uhr. c) Einl. in die allg. Heilmittellehre, unentg. d) Examinatorium über die gesammte practische Heilkunde.

Hr. D. Lappe. Im Sommer-Semester: Grundsätze der rationellen Viehzucht, um 1 Uhr. a) Seuchen und Krankheiten sämmtlicher Hausthiere, um 7 Uhr. b) Thierarzneimittellehre, um 11 Uhr, mit Ue-

bungen im Receptschreiben. c) Practische Uebung im Thierhospitale, um 10 Uhr. d) Gerichtliche Thierheilkunde, mit Anleitung zur Abfassung von Gutachten und Berichten, um 2 Uhr. Im Winter-Semester: a) Practische Uebungen im Thierhosp., um 10 Uhr. b) Physiologie der Hausthiere, um 11 Uhr. c) Thierarzneimittellehre, um 2 Uhr.

Hr. D. Pauli. In beiden Semestern: Lehre vom chirurgischen Verbande, um 7 Uhr. b) Zahnkrankheiten, mit Anleitung zu den dabei vorkommenden Operationen.

Hr. D. Meyer. Im Sommer-Semester: Pharmac. medic. Botanik, um 7 Uhr M. Im Winter-Semester: Allgemeine Botanik. b) Medicinische Botanik.

Hr. D. Spitta. Im Sommer-Semester: Allg. Diätetik, mit Berücksichtigung der wichtigsten Gegenstände der medic. Polizei, um 5 Uhr. b) Darstellung und Critik der neuen pathologischen Lehre des D. Broussais, nach der bei Deuerlich erschienenen Epitome novae doctrinae pathologicae (1822), öffentlich. Im Winter-Semester: a) Gerichtliche Arzneiwissenschaft für Aerzte und Rechtsgelehrte, mit pract. Anleitung zum Abfassen von Fundscheinen und Gutachten, um 3 Uhr. b) Physiologie des Menschen, um 4 Uhr.

Hr. D. Marx. Im Sommer-Semester: a) Allg. Pathologie und allg. Therapie, um 7 Uhr M. b) Medicinische Encyclopädie und Methodologie, mit besonderer Hinweisung auf medic. Literair-Geschichte um 10 Uhr. c) Medic. Anthropologie, um 3 Uhr. Im Winter-Semester: a) Medic. Anthropologie, um 2 Uhr. b) Gerichtl. Medicin, nach Henke, mit pract. Ausarbeitungen, um 4 Uhr.

Hr. D. Tuckermann. Im Sommer-Semester: a) Materia medica, um 11 Uhr. b) Medic. Psychologie oder Physiologie, Pathologie und Therapie der Seele, um 3 Uhr. c) Examinatorien über Zweige der Arzneiwissenschaft. d) Syphilitische Krankheiten, 2 St. wöch. um 8 Uhr, unentg.

Hr. D. Ammon. a) Erklärung des Celsus, 7. u. 8. Buch, 3 St. wöch. öffentl. b) Experimental-Physiologie, 2 St. wöchentlich.

Hr. D. Klose. Im Winter-Semester: a) Geschichte der Heilkunde. b) Encyclopädie und Methodologie der Heilkunde, unentg.

4. In den philosophischen Wissenschaften und schönen Künsten.

Hr. M. Böhmer. Im Sommer-Semester: a) Geschichte der Deutschen, mit besond. Berücksichtigung

ihrer Rechtsinstitute, nach Voigtel, um 8 Uhr. b) Geschichte der öffentlichen Rechtspflege, nach eigenem Grundrisse, mit Zuziehung der Feuerbachschen Schrift über Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Gerechtigkeitspflege, Dienst. um 1 Uhr, öffentlich. c) Kirchenrecht für Theologen, nach seinem Grundrisse, um 4 Uhr. Im Winter-Semester: a) Naturrecht, nach Wendts Grundzügen der philos. Rechtslehre (Leipz. 1811), um 8 Uhr. b) Kirchenrecht für Theol., um 2 Uhr. c) Geschichte der öffentlichen mündlichen Rechtspflege, 1 St. wöchentl.

Hr. M. Schrader. Im Sommer-Semester: a) Bürgerl. Baukunst, um 8 Uhr. b) Pract. Rechenkunst. c) Pract. Geometrie. d) Anleitung, Stadt- und Landgebäude zu erfinden, und die Risse auszuarbeiten, privatissime. e) Anweisung zu Bauanschlägen. f) Brücken-Baukunst. g) Planzeichnen. h) Privatunterricht in mathem. Wissenschaften. Im Winter-Semester: a) Anleitung für angehende Beamte zu den ihnen nothwendigen arithmetischen, cameralistischen und geometrischen Vorkenntnissen, mit Anweisung im Situationszeichnen. b) Pract. Rechenkunst, priv. c) Anleitung, Stadt- u. Landgebäude zu erfinden 2c., priv. d) Straßen- u. Brückenbaukunst, priv. e) Anfertigung richtiger Bauanschläge. f) Persp. Zeichenkunst u. Planzeichnen, priv. g) Priv. Unterr. in einzelnen Theilen der Mathematik.

Hr. M. Lünemann. In beiden Semestern: Privatunterricht im Griechischen und Lateinischen.

Hr. M. Hüne. Im Sommer-Semester: a) National-Landwirthschaftslehre, nebst öconomischer Gewerbskunde, verbunden mit öconomischen Excursionen, um 7 Uhr M. b) Allg. Encyclop. der gesammten Cameralwissenschaften, um 9 Uhr. c) Höhere allgem. Forstwissenschaft, nebst Forsttechnologie, um 11 Uhr. d) Geschichte der Osmanen in Europa, öffentl. Im Winter-Semester: a) Landwirthschaft und öconomische Gewerbkunde, um 8 Uhr. b) Encyclopädie der gesammten Cam. Wissenschaften, um 9 Uhr. c) Allg. Forstwissenschaft, um 11 Uhr.

Hr. M. Focke. Im Sommer-Semester: Pract. Geometrie. Im Winter-Semester: Priv. Unterricht in einzelnen Theilen der Mathematik.

Hr. M. Schmitz. Im Sommer-Semester: a) Critische Uebersicht der Alterth. Roms und des Mittelalters, um 8 Uhr M. b) Psychologie, nach Eschenmayer, um 1 Uhr. c) Deutschen Styl für alle Stände, um 3 Uhr. d) Uebungen im lateinischen Extemporisiren und Disputiren. e) Priv. Unterricht im Lateinischen, Französischen, Italienischen und Spanischen.

Hr. M. Lion. Im Sommer-Semester: a) Kurzgefaßte Geschichte der Geographie der Griechen,

2 St. wöch., um 1 Uhr. b) Taciti historiae, um 5 Uhr. c) Dionysii Pariegetae carmen de orbe terrarum, 2 St. wöch. d) Priv. Unterr. im Griech., Latein., Franz. u. Englischen. Im Winter-Semester: a) Des Aeschylus Sieben gegen Theben u. die Perser, um 10 Uhr. b) Priv. Unterr., wie im Sommer-Semester. c) Ueb. lat. Styl, um 5 U.; nachher ausgewählte Briefe Cicero's.

Hr. M. Bartling. Im Sommer-Semester: a) Specielle Botanik, nach den natürl. Familien, um 7 Uhr M. b) Oecon. u. Forstbotanik, um 8 Uhr, mit botan. Excurs. Im Winter-Semester: a) Spec. Botanik, um 9 Uhr. b) Ueber die seit Linné unternommenen naturhist. Reisen, 1 St. öffentlich. c) Allg. Botanik, um 2 Uhr.

Hr. M. Lachmann. Im Sommer-Semester: a) Livius Geschichte des zweiten Punischen Krieges, um 8 Uhr. b) Erklärung des Thucydides, um 4 Uhr. Im Winter-Semester: Livius, um 4 Uhr, mit Uebungen im latein. Style.

Hr. M. Hemsen. Im Sommer-Semester: a) Christliche Apologetik, 4 St. wöch., um 3 Uhr. b) Hermeneutik, 2 St. wöchentlich, um 3 Uhr. c) Privatissima in theologischen Wissenschaften.

Hr. M. Tellkampf. Im Winter-Semester: a) Anleitung zur Militair-Topographie, um 10 Uhr, priv. b) Terrainlehre und Militair-Geographie, um

2 Uhr. c) Geschichte der merkwürdigsten Belagerungen aus der neueren Zeit, öffentlich.

Hr. M. Temme. Im Sommer=Semester: Privatunterricht in mathem. Wissenschaften.

Hr. Ober=Baucomm. Borheck. Im Sommer=Semester: a) Straßen= und Brückenbaukunst, um 7 Uhr. b) Landbaukunst, um 8 Uhr. c) Mühlenbaukunst, um 9 Uhr. d) Bürgerl. Baukunst, um 10 Uhr. Im Winter=Semester: a) Landbaukunst, um 8 Uhr. b) Mühlenbaukunst, um 9 Uhr. c) Bürgerl. Baukunst, um 10 Uhr. d) Straßen= und Brückenbaukunst, um 11 oder 1 Uhr.

Hr. Kloster= und Univ. Baumeister Müller. Im Winter=Semester: Pract. Unterricht in der bürgerlichen Baukunst.

Hr. Musikdirector D. Heinroth. Im Sommer=Semester: a) Theorie der Musik, um 1 Uhr, 3 St. wöch. b) Sing=Academie, Mont. Ab. von 8 bis 10 Uhr. c) Privatunterricht im Singen und Clavierspielen. Im Winter=Semester: a) Sing=Academie, Mont. Ab. um 8 Uhr, und gibt besonders Theologen, und solchen, welche an der Sing=Academie Theil zu nehmen wünschen, denen aber die Fertigkeit im Treffen noch fehlt, Unterricht im Gesange, Mont. u. Donnerst. um 1 Uhr. b) Privat=Unterricht im Gesange und Clavierspielen.

Hr. Eberlein. In beiden Semestern: Architectonische Zeichenkunst, Planzeichnen, Perspective rc.

Hr. Stallmeister Ayrer. Im Sommer-Semester: Thierarzneikunde, die äußere Beurtheilung des Pferdes betreffend. Im Winter-Semester: Ueber das Aeußere des Pferdes.

Sprachlehrer.

Hr. Lector v. Chateaubourg. In beiden Semestern: Französische Sprache.

Hr. M. Dubois. In beiden Semestern: Französische Sprache.

Hr. Cand. Bodenburg. In beiden Semestern: Englische, Italienische und Spanische Sprache.

Exercitienmeister.

Hr. Bleßmann. Tanzmeister.

Hr. Castropp. Fechtmeister.

VII. Academische Gerichte.

Eine der wichtigsten neueren Einrichtungen, deren sich die Universität Göttingen seit dem 1. October 1821 zu erfreuen hat, ist die Organisation der verwaltenden und rechtsprechenden Behörden.

Die Verfassung bis zum 1. October 1821, wie sie sich theils durch gesetzliche Vorschrift, theils durch Observanz gebildet hatte, war im Wesentlichen folgende:

An der Spitze der ganzen Anstalt stand der Prorector und war Präses in allen Collegien; an ihn wurden alle Anträge gerichtet, und von ihm an die verschiedenen Behörden der Universität gebracht. Dieses Amt dauerte regelmäßig ein halbes Jahr, und wechselte unter den Mitgliedern des Senats nach den vier Facultäten.

Die Behörden, von denen die administrativen Angelegenheiten und die Rechtspflege verwaltet wurden, waren: 1) Der Senat, bestehend aus dem Prorector und den Mitgliedern der vier Facultäten, d. h. hier, der, welche das Recht haben, academische Würden zu ertheilen. Vor dieses Collegium gehörten alle Berathungen, welche die Statuten, Privilegien der Universität, öffentliche Feierlichkeiten, Verbesserung bemerklich gewordener Mängel, und überhaupt, was das gemeine Beste der Universität betraf, insofern die Sache nicht an eine der folgenden Behörden verfassungsmäßig gewiesen war. In Hinsicht der Rechtspflege gehörte an den Senat nur die Bestätigung der von der Deputation decretirten Relegationen, Leib- und Lebensstrafen.

2) Die Universitäts-Deputation bestand aus dem Prorector und den zeitigen Decanen der vier Fa-

cultäten, denen nur dann noch ein Professor aus der juristischen Facultät beitrat, wenn der zeitige Prorector kein Jurist war. Dieses Collegium übte die eigentliche Gerichtsbarkeit aus, indem hier alle Criminal- und erhebliche Civil- und Disciplinsachen entschieden wurden.

3) Das Universitäts-Gericht bestand allein aus dem Prorector, als stimmführenden Richter. Hier wurden alle Sachen, von welcher Art sie auch seyn mochten, instruirt, auch unbedeutende Civilsachen und solche Disciplinfälle, welche nicht härter als mit dreitägigem Carcer geahndet zu werden verdienten, entschieden.

4) Die Universitäts-Kirchendeputation, welche aus dem Prorector, den Professoren der theologischen und dem ältesten der übrigen drei Facultäten bestand, beschäftigte sich nur mit der Administration des Kirchenvermögens und der Professoren-Wittwencasse.

Zu allen diesen Behörden gehörte der Universitäts-Syndicus und Secretair. Ersterer sollte dem Prorector mit Rath und That beistehen, die Justizsachen leiten, die Relationen halten und die beschlossenen Aufsätze entwerfen; allein er hatte in keinem Falle eine entscheidende, sondern nur berathende Stimme, so daß namentlich im Universitäts-Gerichte Alles von der Entscheidung des Prorectors abhing.

Daß bei dieser Verfassung, bei dem steten Wechsel

der stimmführenden Mitglieder der Deputation und des Gerichts, und dem Mangel einer zweckmäßigen Controlle, nicht die Festigkeit und Gleichheit in der Verwaltung der Rechtspflege bewirkt werden konnte, welche für das Wohl der ganzen Anstalt so nothwendig war, zeigte die Erfahrung nur zu oft, und das Bedürfniß einer Verbesserung wurde um so fühlbarer, je höher die Zahl der Studirenden stieg, und je bemerkbarer der Einfluß des Zeitgeistes auch auf die Handlungsweise derselben wurde.

Der Hauptcharacter der eingetretenen, zunächst und hauptsächlich die Rechtspflege betreffenden, Veränderung spricht sich aus, in Erleichterung der bisherigen Arbeiten des Prorectors, collegialischer Behandlung aller Sachen und wechselseitiger Controlle in der Ausführung. Der Zweck ist rasche Evolution in der Untersuchung und Execution, sicheres, gleichförmiges und festes Verfahren in der Entscheidung.

Die Verfassung selbst, in ihren wesentlichen Bestandtheilen — worauf sich diese Mittheilung beschränken muß — ist folgende:

Die Gerichtsbarkeit wird durch ein neugebildetes Universitätsgericht verwaltet. Dieses besteht aus dem Prorector, aus zwei Universitätsräthen und einem Secretair.

Der Prorector wird, wie sonst, gewählt, und wech-

felt vor der Hand halbjährig. Er ist Präsident des Gerichts, wie aller übrigen academischen Behörden, und hat die Rechte und Pflichten eines Chefs der höheren Collegien; namentlich nimmt er den inscribirten Studirenden den Handschlag auf Befolgung der Gesetze ab, eröffnet die Termine in den Sessionen, trägt dann das Verhör einem der Räthe auf, und publicirt in der Regel das Urtheil.

Die Universitäts-Räthe werden von dem Könige ernannt, sollen den Titel als Universitätsräthe führen und den Rang ordentlicher Professoren haben. Sie haben in allen Angelegenheiten, welche an das Universitäts-Gericht, die Deputation oder den Senat kommen, eine völlig entscheidende Stimme mit dem Prorector und den übrigen Professoren, so daß die Mehrzahl der Stimmen jederzeit entscheidet. Von ihnen geschieht die eigentliche Bearbeitung der Geschäfte, und es hat dabei folgende Vertheilung statt. Der eine der Univ. Räthe hat zu besorgen: 1) Alles, was auf die Administration der Universität Beziehung hat; 2) alle Justizsachen, welche Nichtstudirende betreffen; 3) die freiwillige Gerichtsbarkeit; 4) Aufsicht über das Cassenwesen, die Sportelrechnung und das Archiv; 5) Vertheidigung der Gerechtsame und Güter der Universität; 6) Communication mit der Herzoglich Nassauschen Regierung. Auch ist er Mitglied der Kirchendeputation

mit Sitz und Stimme. — Der andere Univ. Rath hat alles, was sich auf die Studirenden bezieht, zu seinem Geschäftskreise, namentlich: 1) Prüfung der Zeugnisse der ankommenden Studirenden und deren Inscription; der Prorector nimmt ihnen dann den Handschlag ab; 2) Alles, was auf die Disciplin Beziehung hat, namentlich die Untersuchung und Aufsicht über die demnächstige Vollziehung der Erkenntnisse; 3) Oberaufsicht über die zur Handhabung der Disciplin und Policei angestellten Unterbediente; 4) Aufsicht über das Betragen der Studirenden, und etwa erforderliche Correspondenz mit deren Eltern und Vormündern; 5) Leitung und Aufsicht in Ansehung der Pässe und Zeugnisse; 6) er ist Mitglied der Policei-Commission, und hat hier, als Deputirter der Universität, die etwa erforderderliche Mitwirkung der Universität zu befördern; 7) er hat sich der Studirenden, gegen Unredlichkeiten, Uebervortheilungen und Beleidigungen der Nichtstudirenden, so weit es thunlich, anzunehmen, und 8) die Direction und Ausrichtung bei allen, für die Wohlfahrt der Studirenden getroffenen Maaßregeln zu übernehmen.

Das Verfahren ist collegialisch; kein Mitglied des Gerichts darf etwas für sich abthun, sondern Alles muß zur gemeinsamen Berathung gebracht werden; — provisorische Verfügungen in eiligen Fällen können auf der Stelle vor-

genommen werden, sind aber dann dem Gericht sofort zur Kenntniß zu bringen. Zwar leitet der Univ. Rath, jeder in seinem Departement, die Verhöre in den Sessionen, aber auch der Prorector und der andere Rath haben das Recht, Fragen zu thun.

Der Secretär besorgt die gewöhnlichen Secretairs-Geschäfte.

Die Räthe und der Secretair sind auf feste Besoldung gesetzt; keiner hat Antheil an den Sporteln, und diese werden für die Staatscasse berechnet.

Alle Anträge, wenn sie nicht von der Art sind, daß sogleich etwas verfügt werden muß, werden bei dem Prorector angebracht; in eiligen Fällen kann es aber auch bei einem der Univ. Räthe geschehen.

Alle gewöhnliche Meldungen der Unterbediente müssen sowohl bei dem Prorector, als den beiden Univ. Räthen geschehen.

Das Universitäts-Gericht instruirt und entscheidet alle Proceßsachen. Nur wenn der Prorector nicht aus der juristischen Facultät ist, wird in folgenden Fällen noch ein Professor aus dieser Facultät zugezogen, wenn a) in erheblichen Sachen eine entscheidende Verfügung zu erlassen; b) über ein Rechtsmittel vor demselben Richter zu erkennen ist; c) oder in andern Fällen sich die Univ. Räthe nicht vereinigen können.

Obwohl das Gericht im Allgemeinen nach den Landesgesetzen und Observanzen verfährt, so ist dasselbe besonders autorisirt, in Processen, bei welchen ein Studirender concurrirt, nicht nur möglichst summarisch zu verfahren, sondern auch den Parteien, was sie übersehen, zu suppeditiren, die Thatsachen von Amtswegen zu erforschen und überall sich als versöhnende Obrigkeit zu geriren.

In Disciplinsachen hat das Gericht die Instruction, und, in Hinsicht des Urtheils, die Befugniß, alle Strafen bis zur Unterschrift des Consilii abeundi, des consilii und der Relegation zu erkennen. In den letzteren Fällen kommt die Sache an die Universitäts-Gerichts-Deputation.

Dieses Collegium, welches, so viel die Justizpflege betrifft, an die Stelle der vormal. Univ. Deputation getreten ist, besteht aus dem Prorector, den beiden Univ. Räthen und 4 Professoren aus den 4 Facultäten, welche jederzeit von dem Curatorio bestimmt und auf ein Jahr ernannt werden. Es entscheidet in allen Disciplinar- und Criminalfällen, in welchen eine härtere, als Carcerstrafe, statt findet. Geht das Erkenntniß auf öffentliche Relegation oder noch härtere Strafe, so ist die Sache an den Senat zu bringen, an dessen Verfassung und Competenz nichts geändert ist, als daß auch hier die Univ. Räthe Sitz und Stimme haben.

Von allen wichtigen Disciplinarvorfällen wird die Universitäts-Gerichts-Deputation sogleich in Kenntniß gesetzt, und in derselben über die zu ergreifenden Maaßregeln berathen.

Dieses Collegium versammelt sich regelmäßig am Schlusse der Woche. Zunächst erhält dasselbe in diesen Sitzungen von allen in der vergangenen Woche im Univ.-Gerichte vorkommenden Disciplinarsachen Nachricht, und es werden darüber etwa erforderliche Berathungen gepflogen. Sodann werden diese Sitzungen auch dazu benutzt, um über die eingegangenen Rescripte und etwa erforderlichen Berichte, über Maaßregeln und Verfügungen gegen solche Studirende, deren Gegenwart der Universität nachtheilig ist, über Einrichtung und Leitung derjenigen Anstalten, welche die Wohlfahrt und Vergnügungen der Studirenden betreffen, über dasjenige, was in Beziehung auf die Universität in der Policei-Commission vorgekommen ist, oder daselbst von Seiten der Universität vorgetragen werden soll, zu berathen und zu beschließen. Endlich bieten diese Versammlungen eine schickliche Gelegenheit dar, um Mängel in den Gesetzen und sonstigen Einrichtungen zur Sprache zu bringen, Vorschläge zu Verbesserungen zu machen, und solche an die betreffende Behörde zu bringen.

Die Universitäts-Kirchendeputation *) ist in ihrer Verfassung nicht geändert, nur ist ihr der mit der Administration beauftragte Rath als Mitglied beigegeben.

VIII. Procuratoren beim Universitäts-Gericht.

Hr. D. Arnold Heinr. Fincke.
— D. Friedrich Justus Schepeler.
— D. Ernst Friedrich v. Mengershausen.
— D. Carl Fricke.

IX. Pedellen und Canzlist.

Hr. Christoph Conr. Dohrs.
— Philipp Heinrich Schäfer, Logis-Commissär.
— David Georg Müller.
— Joh. Albrecht Spellerberg, Univ. Canzlist.
— Carl Heinrich Bröbach, Auditorienwärter.

*) S. vorigen Jahrgang, Seite 32.

X. Juristisches Spruch-Collegium.

Ordinarius.

Hr. Geh. Justizrath Meister, R.

Ordentliche Assessoren.

Hr. Prof. Böhmer.
— Hofr. Bauer, Substitut des Ordinarii.
— Hofr. Eichhorn, R.

Außerordentliche Assessoren.

Hr. Prof. Bergmann.
— — Göschen.
— Univ. Rath Oesterley.
— D. Carl Reck.
— — August Sylv. List.
— — Ribbentrop.

Actuarius.

Hr. August Sylv. List.

XI. Oeffentliche gelehrte Anstalten.

1. Societät der Wissenschaften.

A. Deren Verhandlungen.

Sitzung vom 10. November 1821.

Diesmal feierte die Societät der Wissenschaften ihren Jahrestag gerade an dem Tage, an welchem, als dem Geburtstage ihres erhabenen Stifters, Königs Georg II., sie vor 70 Jahren ihre erste öffentliche Sitzung gehalten hatte.

Hr. Hofrath Tychsen hielt eine Vorlesung:

de numo Athenarum tetradrachmo antiquissimo in Bibliotheca universitatis Regia adservato.

(Vergl. Rubrik XI., 2. Bibliothek.)

Hr. Hofrath Schrader legte der Versammlung einen Aufsatz vor, mit der Aufschrift:

Analecta ad Floram Capensem. Sect. II. Cyperaceae, Gramineae.

Eine sehr reichhaltige Sammlung von Farrenkräutern und anderen Gewächsen des Caps, welche der Hr. Prediger Hesse von daher mitbrachte und dem Hrn. Hofrath Schrader zur näheren Prüfung zustellte, lehrt dieser fortgesetzte Aufsatz uns kennen.

Sitzung vom 15. Junius 1822.

Hr. Geh. Justizrath **Eichhorn** hielt eine Vorlesung:

de poësi prophetica Hebraeorum Paralipomena. Commentatio III.

Hr. Ober-Medicinalrath **Blumenbach** las zum Andenken ihres jüngst verstorbenen verdienstvollen Mitgliedes, des Hofraths **Osiander**, die Memoria vor, welche seitdem auch im Druck erschienen ist.

Sitzung vom 13. Julius.

Hr. Hofrath **Mayer** hielt eine physicalisch-mathematische Vorlesung:

circa legem actionis vis repulsivae electricae in distantiam, experimenta et disquisitiones.

Auch erfolgte die Zuerkennung des Preises auf die Beantwortung der früher nicht genügend beantworteten Preisfrage.

(S. Rubrik XII. Preisfr. der Soc. der Wiss.)

Sitzung vom 10. August.

Hr. Hofrath **Heeren** hielt eine Vorlesung:

de fontibus Geographicorum Strabonis commentatio altera.

Sie umfaßt die sieben letzten Bücher, XI — XVIII., welche die Beschreibung von Asien und Africa enthalten.

B. Personal der Societät.

Da solches im vorjährigen Almanach, Seite 40 bis 59, aufgeführt steht, so werden hier nur folgende Veränderungen bemerklich gemacht:

Das Directorium war von Michaelis 1821 bis dahin 1822 beim Hrn. Hofrath Mayer in der mathematischen Classe.

Die Societät verlor durch den Tod in Jahresfrist:

a) Von ihren Ehrenmitgliedern: den (namentlich durch die patriotische Stiftung seiner reichen Ungerschen Bibliothek hochverdienten) Grafen Franz Széchenyi de Sarvari Felsö Videk, Kais. Königl. Cämmerer und Geheimen Rath zu Oedenburg.

b) Von auswärtigen Mitgliedern ihrer vier: Den Geheimen Justizrath Feder, Königl. Bibliothecar in Hannover, und den Russisch Kaiserl. Collegienrath Buhle, Prof. der Philosophie am Carolinum in Braunschweig: beide aus der historisch=philologischen Classe; und zwei aus der physischen: den Russisch=Kaiserl. Staatsrath J. Peter Frank in Wien, und den Baron Corvisart zu Paris.

c) Und dann drei ihrer Correspondenten: den Dr. J. Abr. Albers, Stadtphysicus in Bremen; den Dr.

Ruhkopf, Director des Lyceums zu Hannover, und den Dr. Böckmann, Prof. der Physik zu Carlsruhe.

* *
*

Aufgenommen sind dagegen von der Societät: zum Mitgliede der physischen Classe, Sir William Knighton, Baronet, Leibarzt seiner Majestät des Königs.

Zu Correspondenten: Die Herren G. Maria Raymond, Professor und Präfect am Königl. Collegium zu Chambery; Fr. Sigm. Voigt, Großherz. Weimarscher Hofrath, Prof. der Medicin und Director des botanischen Gartens zu Jena; C. L. von Spilker, Fürstl. Waldeckischer Geheimer Rath und Hofgerichts-Präsident, und Dr. Andreas Halliday, Hausarzt Sr. Königl. Hoheit des Herzogs von Clarence.

Und zum Assessor: Hr. G. Fr. Wilh. Meyer, Landes-Oeconomierath und Physiograph des Königreichs Hannover.

* *
*

Die Societät zählt diesemnach (um Michaelis 1822) — außer dem Präsidenten, dem Secretair und den einheimischen Mitgliedern und Assessoren —: neun Ehren- und fünf und siebenzig auswärtige Mitglieder; Correspondenten aber Einhundert und drei und achtzig.

2. Bibliothek.

Personal.

Hr. Ober-Medicinalrath Blumenbach, C. }
— Hofrath Reuß, Bibliothekar. } Biblioth.
— — Heeren, R. } Commis-
— — Benecke, Unter-Bibliothekar. } sion.
— Prof. Bunsen, Custos.
— Carl Friedr. Christ. Hoeck, Bibl. Secr.
— D. jur. Ribbentrop, desgl.
— M. C. F. Lachmann, desgl.
— D. med. J. P. Marx, desgl.
— Repetent Bödecker.
— — D. Biallobloßky.

* * *

— Joh. Ludolp Ernst Stiepel, } Pedellen.
— Carl Friedr. Weißleder, }

Zur Erläuterung der vom Hrn. Hofrath Tychsen am 10. November 1821 in der Soc. d. W. gehaltenen Vorlesung möge hier bemerkt werden, daß die berührte Münze von dem Baron von Asch mit mehreren Tatarischen u. a. Münzen überschickt, und vermuthlich in der Krim gefunden worden ist. Sie befindet sich in der

zwar nicht zahlreichen, aber in mehrfacher Hinsicht lehrreichen Münzsammlung der Universität, wozu die von König Georg III. geschenkte Büttnersche Sammlung die Grundlage ausmachte, die aber in der Folge durch die Güte einzelner gelehrter Gönner, die der Georgia Augusta ihre Dankbarkeit und Wohlwollen dadurch bezeugten, wie des Freiherrn von Asch, des Bischofs Münter u. a., bedeutend vermehrt ist. Die Orientalischen Münzen hatte Hr. Hofrath Tychsen schon seit 1790 in Ordnung gebracht, und davon in mehreren Abhandlungen Rechenschaft gegeben. Sie machen jetzt, mit den schätzbaren Beiträgen der Hrn. Hofr. Claproth und Coll. Ass. Frähn bereichert, eine lehrreiche Sammlung von fast fünfhundert Stück aus. Nach Heyne's Tode übernahm Hr. Hofr. Tychsen auch die übrigen Münzen zu ordnen, wovon die griechischen von 26 bis 300, die Familienmünzen von 257 bis 310 angewachsen sind.

---

3. Museum.

Personal.

Hr. Ober-Medicinalrath Blumenbach, Comm.

— Hofr. und Prof. Hausmann, Mitaufseher der mineralogischen Sammlung des Musei.

Herr Prof. Osiander, Mitaufseher der zoologischen und ethnographischen Sammlung.

* * *

— Joh. Ludewig Ernst Stiepel, Wärter.

---

4. Academisches Hospital.

Personal.

Hr. Hofrath und Prof. Himly, R. Director.
— Rath Oesterley, Rechnungsführer.
— N. N. Fischer, Haushalter.

Im Winter=Semester $18^{21}/_{22}$ wurden 293 Kranke behandelt, — 50 im Hospitale, 120 in der Stadt, 123 auf dem Lande. — Hiervon starben 7. Die Zahl der Augenkranken war 75. Am Keichhusten wurden 30 behandelt.

Als Practicanten benutzten diese medicinisch=chirurgische Clinik 21; als Auscultanten 40, = 61.

Im Sommer=Semester 1822 wurden 376 Kranke behandelt, darunter 67 im Hospitale, 122 in der Stadt, 187 auf dem Lande. Hiervon starben 15, worunter 4 Kinder, am hydrops cerebri acutus,

2 Erwachsene an Wassersucht und 2 an Lungensucht. Die Zahl der Augenkranken belief sich auf 113.

Practicanten 27, Auscultanten 35, zusammen 62.

Gehülfe blieb in beiden Semestern Dr. Gercke aus Göttingen.

---

5. Entbindungshospital.

Seit dem Tode ihres berühmten Directors, des Hofraths Friedr. Benj. Osiander, stand diese Anstalt unter der Leitung des Hrn. Prof. Joh. Friedr. Osiander, eines Sohnes des Verewigten.

Es fielen darin seit dem 1. Januar bis 31. December 1822 Einhundert und neunzehn Geburten vor, worunter zwei Zwillingsgeburten. Diese gaben 121 Kinder, nämlich 71 Knaben und 50 Mädchen. Von den 119 Wöchnerinnen starben zwei, und von den 121 Kindern wurden theils todt geboren und starben, theils unter oder nach der Geburt, 6, nämlich 2 Knaben und 4 Mädchen.

Im Sommer=Semester benutzten 59 Studirende und 8 Hebammen=Schülerinnen, und im Winter=Semester ($18^{22}/_{23}$) 52 Studirende und 3 Hebammen=Schülerinnen dies Institut.

Außer dem Director verlor dasselbe noch im Laufe des Jahres die seit 26 Jahren dabei angestellte, allgemein geschätzte, Hebamme **Herrenkind** im 75. Lebensjahre.

6. Chirurgisches Krankenhaus.

Es wurden in diesem Institute von Michaelis 1820 bis Ostern 1822 folgende Krankheiten behandelt: — Dreißig graue Staare wurden operirt; an neun und zwanzig Augen erfolgte keine Entzündung, und ward die Sehkraft vollkommen wieder hergestellt; nur an einem Auge war es nicht möglich, weil der Operirte sehr unfolgsam war, und das erforderliche Verhalten nach der Operation nicht beobachtete. (Dieser auffallend glückliche Erfolg ist den äußerst feinen Instrumenten und der Behandlung nach der Operation zuzuschreiben. Alle Operirte wurden nämlich antiphlogistisch behandelt, theils zur Ader gelassen, theils bekamen sie gelinde antiphlogistische Mittel, und theils war eine strenge Diät hinreichend. Sehr viel trug aber auch zu diesem glücklichen Erfolge die genaue Aufsicht bei, welche der Hr. Hofr. **Langenbeck**, bei der Nähe des Hospitals an seinem Wohnhause, beobachten konnte. Wenn die ersten

Verkündiger einer Entzündung nach der Staar-Operation sich wahrnehmen lassen, so muß schon dagegen gewirkt werden. — Dies geschah jedesmal, und selbst machte die Nachtzeit keine Ausnahme; denn bei einem Aufschub kann die Entzündung mit raschen Schritten bis zur Zerstörung des Auges fortschreiten.

Aus dem Grunde hat derselbe auch ein Gebäude aufführen lassen, welches bestimmt ist für Privat-Augenkranke und auch für chirurgische Kranke, und welches sich so nahe an seinem Wohnhause befindet, daß er die genaueste Aufsicht führen und zu jeder Zeit gerufen werden kann. In diesem Hause bekommt Jeder ein besonderes, mit Meublen und Bett versehenes Zimmer. Ebenfalls ist für die Aufwartung und für die Befriedigung anderer Bedürfnisse gesorgt worden. Die Zimmer für Augenkranke sind besonders dazu eingerichtet. Das Haus hat eine solche Lage, daß die Kranken durch Geräusch nicht beunruhigt werden. Es finden ebenfalls solche, die Verkrümmungen des Rückgrathes, der Beine und der Füße haben, Aufnahme und die dazu erforderlichen Vorkehrungen. Aufgenommen werden nicht allein Auswärtige, sondern auch Einheimische, deren Wohnungen nicht passend sind, u. s. w. —

Neun und funfzig Augen-Entzündungen wurden geheilt. — Sechzehn Verdunkelungen der Hornhaut wur-

den theils vermindert, und theils gänzlich gehoben. — Zwölf Geschwüre der Hornhaut wurden geheilt. — Bei acht Staphylomen der Hornhaut wurde die Verunstaltung der Hornhaut beseitigt. — Zehnmal wurde die Einwärtskehrung des Augenliedes durch die Operation gehoben. — Achtmal wurden künstliche Pupillen gebildet. — Acht schwarze Staare wurden behandelt. — Sieben Geschwülste der Augenlieder wurden herausgenommen. — Vier Thränenfisteln wurden behandelt. — Sechsmal ward der Augenliederkrampf gehoben. —

Sechs Wasser-Brüche wurden glücklich operirt. — Zwanzig Eitergeschwülste wurden geheilt. — Vier Lymphgeschwülste kamen vor, zwei wurden geheilt und zwei Kranke starben daran. — Vier und zwanzig Beinbrüche wurden geheilt, unter welchen sich befanden: ein complicirter am Ober- und Vorderarm; drei einfache am Vorderarm; sieben am Oberschenkel; fünf am Unterschenkel; ein complicirter am Unterschenkel; vier Schläfselbeinbrüche; zwei an der Hand und ein Oberarmbruch; ein Fuhrmann, dem die Knochen des Vorderarmes durch den Biß eines Pferdes zermalmt waren, starb. — Drei Lippenkrebse wurden glücklich operirt; und drei mußten ungeheilt entlassen werden, weil sie sich zur Operation nicht mehr eigneten. — Zweimal wurde eine krebshafte weibliche Brust glücklich

operirt. — Zweimal ward der Nasenkrebs geheilt, und bei zwei Kranken war das Uebel unheilbar. — Einmal ward die Amputatio pen. glücklich verrichtet. — Sechsmal ward die weiße Kniegeschwulst geheilt. — Viermal ward der Knochenfraß geheilt. — Sechs Kinder, die am Winddorn litten, wurden geheilt. — Sechs Kinder, welche Hasenscharten, mit Wolfsrachen verbunden, hatten, wurden operirt; vier wurden geheilt, und zwei starben. — Siebenmal kam das freiwillige Hinken vor; sechs Kranke wurden geheilt, und einer befindet sich noch in der Behandlung. — Drei Kranke starben an dem bis jetzt noch unheilbaren Markschwamm. — Zwei Verkrümmungen des Rückgrathes wurden gehoben; bei dem einen Kranken war Lähmung der Beine damit verbunden, die auch vollkommen gehoben ward. — Vier Brüche wurden durch Bandagen vollkommen geheilt, und drei wurden operirt. — Eine Castration ward glücklich verrichtet. — Zwölf Balggeschwülste an verschiedenen Gegenden des Körpers wurden glücklich operirt, unter welchen mehrere waren, die in der Gegend der großen Blutgefäße am Halse saßen. — Acht Fußgeschwüre wurden geheilt. — Dreimal ward die Verrenkung am Schultergelenke, und einmal am Ellenbogengelenk eingerichtet. — Zehn Amputationen wurden gemacht, wovon acht den glücklichsten Erfolg hatten; zwei Amputirte starben. Unter den

Amputationen befand sich eine Auslösung des Armes aus dem Schultergelenk, und neun des Oberschenkels. — Einmal ward der Nerv unter der Augenhöhle (Nervus infraorbitalis) beim Gesichtsschmerz durchschnitten. — Dreißig Entzündungen an verschiedenen Theilen wurden geheilt. — Zwanzig fistulöse Gänge wurden geheilt. — Sechzehn Wunden wurden geheilt. — Dreimal ward der trockene Knochenbrand durch die Operation geheilt. — Vier Schußwunden wurden geheilt. — Drei Klumpfüße wurden gehoben. — Zweimal ward die Phimosis und einmal die Paraphimosis operirt. — Einmal ward der Blutschwamm bei einem Kinde im Gesichte glücklich operirt. — Drei Nasenpolypen wurden operirt.

---

7. Anatomie.

Hr. Hofrath und Prof. Langenbeck, R., Director.
— Prof. Hempel.

---

8. Sternwarte.

Hr. Hofrath und Prof. Gauß, R., Director.
— Prof. Harding.
— Heinr. Teipel, Wärter.

---

9. Physicalischer Instrumenten = Apparat.

Hr. Hofrath und Prof. Mayer.
— F. L. Apel, Unteraufseher.

---

10. Modell = und Maschinenkammer.

Hr. Hofrath und Prof. Mayer.
— — — — Thibaut.
— Bogislaus von Ciechansky, Modellinspector.

---

11. Chemisches Laboratorium.

Hr. Hofrath und Prof. Stromeyer jun., Director.
— Gottfried Lattmann, Wärter.

---

12. Botanischer Garten.

Hr. Hofrath und Prof. Schrader.
— Gartenmeister Fischer.

---

13. Oeconomischer Garten.

Hr. Hofrath und Prof. Schrader.
— Heinr. Just Voß, Gärtner.

* * *

Hr. Voß verfertigte seit längerer Zeit öconomische Herbarien, und war durch deren gute Aufnahme ermuntert, außer selbigen mehrere Herbaria viva über Oeconomie, Forstwissenschaft und Pharmacie zu verfertigen.

1) Ein Herbarium vivum über Oeconomie besteht in den in- und ausländischen Getraidearten, den nutzbaren Futter- und Färbekräutern, den Wiesengräsern und den wildwachsenden Kräutern, die auf Aeckern, Wiesen und in Gärten vorkommen, worunter alle Giftpflanzen mit enthalten sind, zusammen 500 Species.

2) Für Forstwissenschaft die deutschen Holzarten, nebst einem größeren Theile ausländischer oder nordamerikanischer Holzarten, die hier im Freien ausdauern, geordnet in Bäumen, in hohen und niedrigen Straucharten und den Nadelhölzern, in 250 Species; ingleichen auch 200 Arten Waldkräuter, welche in nützliche und schädliche, nebst den Waldgräsern, arrangirt sind; ganze Sammlung 450 Species.

3) Für die Pharmacie größtentheils sämmtliche officinelle Pflanzen mit den Verwechslungen, nach der Hannoverschen Pharmacopöe und nach anderen wichtigen Lehrbüchern der Pharmacie. Die ganze Sammlung besteht aus 450 Species, nach dem Linnéischen Systeme geordnet, mit der Bemerkung der officinellen Theile, Blühzeit, Wohnort und Dauer.

Jede Pflanze liegt in einem Bogen weißen Papiers. Jedes hundert kostet 2 Rthlr.; Vereinzelung einer Sammlung findet nicht Statt.

Auch bietet Hr. **Voß** Sämereisammlungen von Getraidearten, Futterkräutern und Wiesengräsern, jede zu 50 Sorten à 2 Rthlr., Liebhabern an.

---

14. Homiletisches Seminar.

Hr. Consistorialrath **Pott**, R., Director.

---

15. Philologisches Seminar.

Hr. Hofrath und Prof. **Mitscherlich**, Director.
— Prof. **Dissen**.
— — **Müller**.

Krankheiten.	Pferde.	Esel.	Rinder.	
Transport . .	102	1	8	–
Grauer Staar	2	—	—	–
Oedematöse Schenkel . .	2	—	—	–
Mauke	2	—	—	–
Strahlfäule	5	—	—	–
Vernageln	2	—	—	–
Hufentzündung	2	—	—	–
Kronentritt	2	—	—	–
Kronenfistel	3	—	—	–
Vollhuf	1	—	—	–
Schaale	1	—	—	–
Hornspalt	2	—	—	–
Ueberköthen	3	—	—	–
Knochenentzündung . . .	1	—	—	–
Knochenbruch	—	—	—	–
Knochenfraß	—	—	—	–
Spath	1	—	—	–
Knochenspeckgeschwulst . .	—	—	—	–
Luxation	—	—	—	–
Buglähmung	6	—	—	–
Kreuzlähmung	1	—	—	–
Lendenlähmung	6	—	—	–

Schafe.	Hunde.	Geheilt.	Gebessert.	Ungeheilt.	Krepirt.	Getödtet.	Z. gericht. Unters.	Bemerkungen.
—	14	100	1	1	11	2	10	
—	—	1	—	1	—	—	—	
—	—	2	—	—	—	—	—	
—	—	2	—	—	—	—	—	
—	—	5	—	—	—	—	—	
—	—	2	—	—	—	—	—	
—	—	2	—	—	—	—	—	
—	—	2	—	—	—	—	—	
—	—	3	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	2	—	—	—	—	—	
—	—	3	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	—	—	—	—	
—	1	1	—	—	—	—	—	
—	1	1	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	—	—	—	—	
—	2	2	—	—	—	—	—	
—	1	1	—	—	—	—	—	
—	—	6	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	—	—	—	—	
—	—	4	1	1	—	—	—	

17. Gelehrte Anzeigen.

Selbige enthielten von Michaelis 1821 bis dahin 1822 vierhundert sieben und funfzig Recensionen und kürzere Anzeigen erschienener Werke und neuer Auflagen; darunter 211 Deutsche, 82 Griechische und Lateinische, 74 Französische, 47 Englische, 5 Morgenländische, 22 Italienische und Spanische, 2 Dänische und Schwedische, 5 Holländische und 9 Polnische Werke. Außerdem referirten sie, wie früher, die Verhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften, deren Preisaufgaben und sonstige bemerkenswerthe Ereignisse und Veränderungen auf der Universität. — Dem Mangel eines Registers wird für die Vergangenheit nun auch abgeholfen werden, welches eben so angenehm als nützlich erscheint.

XII. Preisfragen der Societät der Wissenschaften.

Für den November 1821 war der Hauptpreis der physischen Classe auf folgende Aufgabe gesetzt:

„Quum in tot tantisque conversionibus quas solidam telluris crustam inde a prima ejus crea-

tione subiise constat, nonnullae earum recentioris aevi ad statuta historica tempora referenda videantur, aliae contra longe antiquiores omnem historiae notitiam longe excedant, desiderat Societas Regia tum plenam satis et accuratam investigationem earum solidae superficiei orbis terraquei mutationum, quae documentis ex ipsa historia petitis demonstrari possunt, tum vero et expositionem consectariorum quibus ipsis hisce phaenomenis historicis ad explicationem longe antiquiorum conversionum probabiliter uti licebit, quales planetam nostrum inde a prima ejus formatione pridem subiisse testatur quidem geologia, de quarum vero aetate et modo omnis historia silet."

Es waren drei Concurrenz-Schriften mit nachstehenden Motto's eingegangen:

Nr. 1. „Mons cadens defluit et saxum transfertur de loco suo. Lapides excavant aquae et alluvione paullatim terra consumitur."

Nr. 2. „Nihil est toto quod perstet in orbe. Nec species sua cuique manet, rerumque novatrix ex alliis alias reparat natura figuras."

Nr. 3. „Felix qui potuit rerum cognoscere causas."

Der ersteren ward einstimmig der Preis zuerkannt. In dem entsiegelten Zettel nannte sich **Carl Ernst Adolph von Hoff**, Geheimer Assistenzrath zu Gotha, als Verfasser. Die anderen beiden Zettel wurden gleich in der Versammlung uneröffnet verbrannt.

Die oeconomische Aufgabe betraf:

„Eine gründliche Nachweisung der Veränderungen, welche der Flachs bei den verschiedenen Arten seiner Zubereitung durch das Roten oder auf dem blos mechanischen Wege erleidet, nebst einer genauen Untersuchung und Vergleichung der in Beziehung auf die weitere Verarbeitung wichtigen Eigenschaften des nach den verschiedenen Methoden verarbeiteten Flachses."

Es lief aber keine Concurrenzschrift hierauf ein.

Dagegen erhielt die Königl. Societät zu der Beantwortung der außerordentlichen, durch einen auswärtigen Freund der Wissenschaften veranlaßten, Preisfrage:

„Eine auf Urkunden und zuverlässige Quellen gegründete Beschreibung der Gauen zwischen Elbe, Saale und Unstruth, Weser und Werra, insofern solche zu Ostfalen mit Nord-Thüringen und zu Ost-Engern gehört haben, zu ge-

ben, und wie sie im 10ten und 11ten Jahrhundert gewesen sind, zu zeigen." *)

zwei Abhandlungen; die erste mit dem Motto:

„Si quid novisti rectius istis candidus imperti si non his utere mecum."

Die andere mit der Aufschrift:

„Res ardua, vetustis novitatem dare, novis auctoritatem, obsoletis nitorem, obscuris lucem, fastiditis gratiam, dubiis fidem, omnibus vero naturam et naturae suae omnia."

Beide Abhandlungen entsprachen dergestalt den Erwartungen der Societät, daß sie jede, wäre sie allein eingelaufen, unbedenklich des Preises würdig erklärt haben würde. Da eine Theilung des Preises nicht zu der Befugniß der Societät gehörte, so glaubte sie einstimmig der ersten Abhandlung zwar den Preis zuerkennen zu müssen, unter der Bedingung, daß die noch fehlende Charte der Gauen nachzuliefern sey; jedoch auch die andere nicht nur des Accessit, sondern auch an und für sich betrachtet, ohne Vergleichung mit der ersten, auch des Preises für werth erklären zu müssen. Bei Eröffnung des der ersten Abhandlung: „Si quod novi-

*) S. Almanach, 1ster Jahrg. pag. 46.

sti etc." beigefügten Zettels fand sich der Name August von Warsebe, Königl. Großbrit. Hannoverscher Landdrost, Landrath und Hofgerichts-Assessor, Erbherr zu Meienburg im Bremischen. Als Verfasser der zweiten Abhandlung: „Res ardua etc." hat sich der, hier seiner Studien wegen sich aufhaltende, Doctorand Herr Julius Levin Ulrich Dedekind, aus Holzminden im Braunschweigischen, angegeben.

Für den Julius 1822 hatte die Societät der Wissenschaften folgende, früher nicht genügend beantwortete, öconomische Preisfrage zum zweiten Male und mit Verdoppelung des dafür bestimmten Preises aufgegeben: *)

„Welche Arten von Gewerben sind in Hinsicht auf die natürliche Beschaffenheit und die übrigen Verhältnisse des Oberharzes am mehrsten dazu geeignet, neben den eigentlichen bergmännischen Gewerben, einem Theile der dortigen Einwohner einen angemessenen und dauernden Unterhalt zu verschaffen, und durch welche Mittel würde dort solchen neuen Gewerben am leichtesten Eingang verschafft werden können?"

Die Königliche Societät der Wissenschaften erhielt von drei, schon bei der ersten Aufgabe eingegangenen

*) S. Almanach v. v. J. pag. 81.

Concurrenzschriften, die sich vortheilhaft auszeichneten, Umarbeitungen, bei denen die in der Beurtheilung derselben gemachten Erinnerungen berücksichtigt worden:

Nr. 1. mit dem Motto: „omne principium grave.“ (Zuvor mit dem Denkspruche: „artem quaevis terra alit.“)

Nr. 2. mit dem Denkspruche: „non multa, sed multum.“ (Früher mit dem Motto: „solabar fatis contraria fata rependens.“)

Nr. 3. mit dem Wahlspruche: „Hier hilft das Tappen nichts; eh' man was Gutes macht, muß man es erst recht sicher kennen.“

Die Societät urtheilte einstimmig: daß der Abhandlung Nr. 1. mit vollem Rechte der doppelte Preis gebühre; daß aber sowohl die Schrift Nr. 2. in ihrer ersten Abfassung, als auch die Abhandlung Nr. 3. eine rühmliche Erwähnung mit der Bemerkung verdiene, daß es der Societät angenehm seyn werde, wenn ihre Verfasser sich nennen und ihre Arbeiten dem Drucke übergeben wollen. Als Verfasser der Preisschrift nannte sich in dem in der Versammlung der Königl. Societät der Wissenschaften am 13. Juli entsiegelten Zettel:

Friedrich Heinrich Conrad Ostmann, Zehndner in Zellerfeld.

* * *

Für den Nov. 1822 ist

von der mathematischen Classe

folgende Preisfrage aufgestellt:

„Bekanntlich haben einige Astronomen in den beobachteten eignen Bewegungen der Fixsterne eine Bewegung unsers Sonnensystems gegen das Sternbild des Herkules zu erkennen geglaubt. Neuere Untersuchungen anderer Astronomen haben zwar dies nicht bestätigt, erschöpfen jedoch den Gegenstand nicht, und obgleich sie zeigen, daß in den beobachteten eigenen Bewegungen die Wirkung der eignen Bewegung unsers Sonnensystems nicht überwiegend vorherrsche, schließen sie die Hoffnung nicht aus, daß eine strengere Untersuchung, gestützt auf die Wahrscheinlichkeitsrechnung, in jenen noch die Spuren von dieser erkennen könne."

Die Königl. Societät wünscht demnach:

„Eine neue sorgfältige Discussion der beobachteten eigenen Bewegungen der Fixsterne, um, wo möglich, die wahrscheinlichste Richtung der Bewegung unsers Sonnensystems auszumitteln."

(Preis 50 Ducaten, Einsendungstermin Ende Septembers.)

Die oeconomische Aufgabe verlangt:

„Die, auf eine critische Zusammenstellung der bisherigen Erfahrungen und auf neue Versuche und Beobachtungen gegründete Nachweisung des noch immer nicht gehörig erörterten Einflusses, den das Gypsen (sogenannte Duxen) auf den Klee und einige oeconomische Gewächse äußert, um dadurch ein rationelles Verfahren bei der Anwendung desselben zu begründen.“

Für den Julius 1823:

„Durch die, von dem Herrn Prof. Schübler im 5ten Hefte der landwirthschaftlichen Blätter von Hofwyl gegegebene, treffliche Anleitung zur Untersuchung der physikalischen Eigenschaften der Ackerkrume, ist ein neues weites Feld für die Agronomie gewonnen. Um aber daraus für diese Lehre, wie für den practischen Ackerbau, wahren Vortheil ziehen zu können, ist es erforderlich, daß nach jener Methode durchgeführte Untersuchungen verschiedener Bodenarten möglichst vervielfältigt, und daß die erhaltenen Resultate mit den Local-Erfahrungen über das Gedeihen der oeconomischen Gewächse und den Ertrag der Aernten sorgfältig verglichen werden. Um nun zu Untersuchungen dieser Art, deren großer

Nutzen nicht zu verkennen ist, zu ermuntern, so macht die K. S. d. W. zum Gegenstande einer Preisfrage:

„Eine genaue, nach der bekannten Schüblerschen Methode durchgeführte, Untersuchung der physikalischen Beschaffenheiten der verschiedenen Bodenarten irgend einer Gegend, verbunden mit einer Darstellung des Verhaltens der wichtigsten öconomischen Gewächse auf denselben, hinsichtlich ihres Gedeihens im Allgemeinen, und des Durchschnitts-Ertrages der Aernten im Besondern."

In Hinsicht der Beantwortung dieser Frage wird noch Folgendes bemerkt:

1. Es ist, wo möglich, eine Gegend zur Untersuchung der Bodenarten zu wählen, wo diese recht auffallende Verschiedenheiten zeigen. Dabei würde es der K. S. d. W. besonders angenehm seyn, wenn die Arbeit eine Gegend, z. B. ein Amt, im Königreiche Hannover beträfe.

2. Wenn gleich die K. S. d. W. verlangt, daß die musterhafte Schüblersche Anleitung zur Untersuchung des Bodens im Allgemeinen befolgt werde, so sollen doch dadurch Verbesserungen oder Erweiterungen, deren dieselbe in gewissen Stücken fähig seyn dürfte, nicht ausgeschlossen seyn; in welcher Hinsicht z. B. die darauf sich beziehenden Bemerkungen des Hrn. Prof.

Völker in den Mögelinschen Annalen, Bd. 4. St. 1., Berücksichtigung verdienen möchten.

3. Um den Einfluß des untersuchten Bodens auf die Vegetabilien gehörig beurtheilen zu können, werden die Preisbewerber auch auf die äußeren Verhältnisse desselben, z. B. auf seine Lage, seine Tiefe, die Beschaffenheit des Untergrundes u. s. w., ferner auf die klimatischen Beschaffenheiten der betreffenden Gegend, Rücksicht zu nehmen haben.

4. Die K. S. d. W. wünscht mit den Concurrenzschriften auch Proben von dem untersuchten Boden zu erhalten.

(Preis 12 Ducaten; Einsendungs-Termin Ende Septembers und Mai's.)

Die historisch-philologische Classe für den November 1823:

„Da der Untergang eines berühmten, zahlreichen, durch Abstammung, Muttersprache, Sitten und Verfassung von seinen Nachbarn höchst verschiedenen Volkes für die Aufklärung der Geschichte des Menschengeschlechts von großer Wichtigkeit ist, so verlangt die Königl. Societät eine, auf die Zeugnisse alter und neuerer Schriftsteller gegründete Darstellung:

„Wie die alten Aegyptier seit den Zeiten der Ptolemäer allem jenen, was sie von ihren Vorfahren erhalten hatten, allgemach entfremdet worden, und durch Vermischung mit andern Völkern endlich aufgehört haben, selbst ein Volk zu seyn?"

Und da nun die Reihe an der physischen Classe war, eine neue Preisfrage für den November 1823 zu bestimmen, so hat sie meist wörtlich die nämliche wieder gewählt, die gerade vor 70 Jahren in ihrer ersten Sitzung von **Haller** zu gleichem Zwecke aufgegeben, aber damals nicht genügend beantwortet worden, und die nun in den letzten Jahrzehnten von neuem so vielseitig zur Sprache gekommen, daß sie jetzt mehr als je die Aufmerksamkeit der Physiologen reizen muß.

Sie handelt:

„De ortu ovi foeminini veri; an in corpore luteo nascatur? Si hoc, quo tempore tunc in animalibus mammalibus de eo corpore exeat? et quid vesiculae ovarii huic ovo et toti generationis negotio utilitatis praestent?"

„Von der Entstehung des wahren weiblichen Eies bei den Säugethieren; ob es im gelben Körper erzeugt werde? Und wenn dem so, zu welcher Zeit es dann aus demselben heraustrete? und wozu die Bläschen des

Eierstocks diesem Eie und überhaupt dem Zeugungsgeschäfte nützen?"

(Preis für jede dieser Aufgaben funfzig Ducaten; Einsendungs-Termin der letzte September der bestimmten Jahre.)

Die im Julius 1821 unbeantwortet gebliebene öconomische Preisfrage ist für den November 1823 von neuem aufgegeben:

„Der Mangel sehr feuerfester Schmelzgefäße, welche höhere Hitzgrade als z. B. die bekannten Almeröder Tiegel aushalten können, ohne zu schmelzen, ist in manchen Gegenden von Deutschland, bei verschiedenen technischen Anwendungen, sehr fühlbar. Die Erfahrung lehrt, daß Talkerde die Feuerbeständigkeit des Thons sehr zu vermehren vermag, und es frägt sich, ob nicht etwa Mutterlaugen von der Kochsalzsiedung auf manchen Salinen, in Menge darstellbare kohlensaure Bittererde oder Talkerde-haltige Fossilien, wie u. a. der Serpentinstein, mit Vortheil als Zusatz bei der Fabrication solcher Schmelzgefäße angewandt werden könnten?"

Die Königl. Societät der Wissenschaften macht daher zum Gegenstande einer Preisaufgabe:

„Eine auf Versuche gegründete Beantwortung der Frage: wie die auf den Salinen zu gewinnende kohlen-

saure Talkerde, oder andere Talkerde-haltige Körper, zur Verfertigung sehr feuerfester Schmelzgefäße mit Vortheil benutzt werden können?"

Wobei die Königl. Societät d. W. erwartet, daß der Anleitung zu Anfertigung derselben Proben von dem nach derselben angefertigten Schmelzgeräthe zur Prüfung beigefügt werden.

(Preis 12 Ducaten; Einsendungs-Termin Ende Septembers.)

XIII. Preis-Aufgaben für Studirende.

Für den Junius 1822 waren folgende Preis-Aufgaben aufgestellt:

1. Von der theologischen Facultät.

„Ut perfecta notio ecclesiae Christianae ex principiis systematis catholici efformata cum ea, quam nostra Theologia ex puris S. Scripturae fontibus hausit, compararetur, notae unicuique propriae distinguerentur, argumenta, quibus utraque nititur, conferrentur ac ponderarentur, tum vero etiam diversitas praecipuorum, quae ex utraque

profluunt, momentorum breviter saltim observaretur atque aestimaretur.“

Es gingen hierauf binnen der gesetzlichen Frist zwei Antworten ein; eine mit dem Motto: „Prima sequentem honestum est in secundis et tertiis consistere;“ die andere mit dem Spruche: „καὶ αὐτοὶ, ὡς λίθοι ζῶντες οἰκοδομεῖσθε οἶκος πνευματικός.“ Drei Wochen nach Ablauf der Ordnungsfrist lief noch eine dritte Antwort ein, die jedoch zur Concurrenz nicht zugelassen ward. Von jenen ward die zweite mit dem Preise gekrönt; ihr Verfasser war

Johann Friedrich Petersen, aus Lübeck.

Der ersten aber erkannte die Facultät das Accessit zu; ihr Verfasser war

Georg Heinrich Klippel, aus Großenlengden bei Göttingen, Mitglied des homiletischen Seminars.

Und da sich die durch Krankheit verspätete dritte Abhandlung durch großen Fleiß vorzüglich auszeichnete, ward der Verfasser der öffentlichen Namhaftmachung würdig erkannt; er war

Arnold Carl Conrad Hölty, aus dem Lüneburgischen, Mitglied des homiletischen Seminars.

Um den Prediger=Preis hatten sich Sieben beworben. Er betraf: Brief an die Hebräer, IV, 15, 16. Die eingegangenen Predigten führten folgende Sprüche:

1. Μακάριοι, οἱ δεδιωγμένοι ἕνεκεν δικαιωσυνης.
2. Alle eure Sorgen werfet auf ihn.
3. Δεῦτε πρὸς με πάντες οἱ κωπιῶντες.
4. ὅτι αὐταρκὴς ἡ ἀρετὴ πρὸς εὐδαιμονίαν.
5. Ἰησους Χριστος χθὲς καὶ σήμερον ὁ αὐτος!
6. μὴ ἁμαρττῆτε! καὶ ἐαν τις ἁμαρτῇ, παρακλητον ἔχομεν Ἰησοῦν Χρίστον.
7. Evang. Johannis, C. IV, V. 14.

Die sechste und die fünfte erhielten den Preis gemeinschaftlich. Ihre Verfasser waren:

Friedrich Gottfried Rettig, aus Elze im Hildesheimschen.

Johann Gottlieb Haars, aus dem Braunschweigschen.

Der zweiten Predigt aber ward das Accessit zuerkannt. Ihr Verfasser war

Carl Heinrich Jürgens, aus Wolfenbüttel;

alle Drei Mitglieder des homiletischen Seminars.

2. Von der juristischen Facultät.

Die aufgegebene Abhandlung betraf:

„Summa principia juris Romani de delictis eorumque poenis, inprimis de notione et fine poenarum, de natura et quantitate delictorum atque de adplicatione legum poenalium."

Die drei eingereichten Versuche führten die Inschriften:

1. Salus populi suprema lex esto.
2. In magnis voluisse sat est.
3. Discite justitiam moniti et non temnere divos.

Nr. 2. erhielt nach einstimmigem Urtheil den Preis; als Verfasser nannte sich:

Carl Ernst Jarcke, aus Danzig.

3. Von der medicinischen Facultät.

„Quum mirus sane et passim fere abnormis extet dissensus physiologorum in aestimanda quantitate sanguinis, qualis homini adulto et sano convenit; desiderat Ordo criticum istarum sententiarum recensum, et brobabilem saltem ejusmodi calculi, qui propius a vero abesse videatur, demonstrationem."

Von den eingereichten zwei Concurrenzschriften, deren Motto war:

1. Harum sententiarum, quae vera sit, deus aliquis viderit; quae verisimillima, magna quaestio est. Cic.
2. Quidquid agis, lubenter agas, nec respice finem;

erhielt die letztere, von

Ernst Justav Friedrich Herbst, aus Göttingen, den Preis.

4. Von der philosophischen Facultät.

Auf die Hauptfrage:

„Reditus Atheniensium, qui fuerint Periclis aetate;"

lief keine Antwort ein. Die extraordinäre Preis-Aufgabe aber:

„De fontibus Historiarum T. Livii inde a L. XXI. usque ad L. XLV."

ward von

Carl Friedrich Theodor Lachmann, aus Braunschweig, nunmehr Doctor der Philosophie und Privatdocenten,

auf eine so genügende Weise beantwortet, daß ihm auch

ohne Concurrenten der Preis zuerkannt wurde. Seine Abhandlung führte das Motto:

„Juvat accedere fontes.“

Die Entscheidungsgründe über sämmtliche Preis-Abhandlungen enthält ein bei Dieterich erschienenes Programm auf 2½ Bogen gr. Fol.

* * *

Für das nächste Jahr, den 4. Juni, sind folgende Preisfragen aufgestellt:

1. Von der theologischen Facultät.

„Comparetur doctrina Stoicorum ethica cum Christiana ita, ut utriusque tum consensus tum discrimen clarius atque subtilius exponatur.“

Und als Thema zur Preispredigt: Brief Jacobi I, 13 — 15.

2. Von der juristischen Facultät.

„De obligationibus dandi aut faciendi, quae pire Germanico rebus inhaerent (Reallasten) quibus modis jus a quocunque possessore debitum ex-

igendi adquiratur, quibus actionibus id tueri liceat, et quibus modis extinguatur."

3. Von der medicinischen Facultät.

„Breviter exponantur caussae, quae corpori humano cachexiam et cacochymiam inducere possint; deinde copiosius illarum cachexiarum et cacochymiarum recensus agatur, quae vel probatae sint, vel maxime sint probabiles, allatis in hanc rem idoneis argumentis."

4. Von der philosophischen Facultät.

Eine ordentliche:

„Exponatur, in quo conveniant Britannorum constitutiones cum Franco-Gallorum, Batavo-Belgicorum, Hispanorum novissimis, tum quo inter se differant, respectu legum ferendarum rationis, regiaeque in ea re auctoritatis; quod ex genuinis fontibus eruendum et dijudicandum erit."

Eine außerordentliche:

„Quaeritur, an argumentis vel perfectis vel denique veri speciem prae se ferentibus probari possit, poesin Orphicam, eamque ad mysteria

accedentem, ante aetatem Homericam in Graecia floruisse?“

XIV. Promotionen.

1. Bei der juristischen Facultät.

1822. Febr. 2. Carl Georg Heinr. Friedr. Erdmann, aus Hannover. Thes. VIII. (II. Ei, qui non deductis impensis rem restituit, actio ad eas repetendas non competit. Opp. Kreuzhage, D. — V. Juris ignorantia solutum condictione indebiti repeti non potest. Opp. Günther, aus Münden.)

— 13. Heinrich Christian Carl Franz Horkel, aus Lingen, Thes. VIII. (III. Unumquemque furem nocturnum interficere non licet. Opp. Dd. Albert Kreuzhage, aus Melle im Osnabrückschen. — V. Jus accrescendi emtori hereditatis ita competit, ut coheredis deficientis portionem

capiat. Opp. Heuermann, eben-
daher.)

1822. Febr. 23. Carl v. Raesfeld, aus Ostendorff. Lectio cursoria: de alienatione rerum minorum. Thes. IX. (VII. Feudi alienationem et alienantis et consentientium agnatorum descendentes revocare possunt. Opp. Waldeck, aus Münster. — IX. Crimen infanticidii jure constitutionis criminalis Carolinae quoque ad legitimos spectat liberos. Opp. Hellweg, daher.)

März 2. Benedict Franz Leo Waldeck, aus Münster. Thes. VIII. (V. In jure antiquo Lubecensi non valebat communio bonorum conjugum. Opp. v. Ellerts. — VII. Ex indiciis judex poenam irrogare non prohibetur. Opp. v. Raesfeld.)

— 11. Christ. Wilh. Rud. Lampe, aus Celle. Thes. IX. (III. Pater dotem profectitiam semper repetere potest, si mors filiae matrimonium solverit. Opp. Hartmann, daher. — VIII. Actione L. Aquil. praestatio

omnis culpae exigi potest, et inter contrahentes, etiamsi actione ex contractu oriente latioris tantum culpae gradus praestatio exigi potest. Opp. Hoppenstädt, daher.)

1822. März 16. Hanach Boguslaw Franz Leschen, Lieutenant aus Celle. Thes. XI. (III. Remedium ex C. 2. Cod. IV, 44. non in solum venditorem fundi restringendum est. Opp. Lampe, D., aus Celle. — X. Culpa lata aeque ac dolus infamat. Opp. Hoppenstedt, daher.)

— 29. Wilhelm v. Wegner, aus Mitau, Thes. VI. (III. In mortuum, pro vivo ex errore habitum, homicidium quidem committi non potest, attamen conatus locum habet. Opp. Brückner, aus Neubrandenburg. — VI. Vestimentorum usufructu constituto quasi usumfructum intelligi non oportet. Opp. Meyer, aus Colbingen.)

— 30. Johann Carl Knauth, aus Ham-

burg. Thes. VII. (II. Dies interpellat pro homine. Opp. Röstell, aus Königsberg. — VI. Concursu creditorum obligationes non impletae non perimuntur. Opp. Meyer, aus Soldingen.)

1822. April 1. Eduard Albrecht, aus Elbingen. Thes. IX. (III. Debitum alienum constituens beneficio excussionis non gaudet. Opp. Gerke, aus Danzig. — VII. Indebitum ex errore juris solutum condici nequit. Opp. Ristel, aus Königsberg.) Lectio cursoria: de poena temere litigantium.

— 3. Friedrich Schoell, aus Berlin. Thes. XII. (I. Et solius voluptatis causa servitus constitui potest. Opp. Meyer, aus Frankfurt. — VI. Jus positivum non tantum legibus constitutum est. Opp. Kraczewsky, aus Polen.)

— 16. Johann Albert Kreuzhage, aus Osnabrück. Thes. VIII. (II. In contractu aestimatorio non transfertur dominium. Opp. Erdmann, D.

— VI. Secundum Art. CXXVI. C. C. C. rapina non indistincte capitis poena punitur. Opp. Horkel, D.)

1822. Mai 28. Johann Georg Friedrich Kleinschmidt, aus Einbeck, Thes. VII. (II. Res judicata contra legitimum administratorem, veluti, in rebus civitatis contra Magistratum civicum, dominis, veluti civibus nocet. Opp. Collmann, aus Göttingen. — IV. Ratio cujusvis legis poenalis solummodo in aequitate jurium hominum conservanda consistere potest. Opp. Brose, D., daher.)

Juni 8. Joh. Gottfr. Wilh. Droste, aus Bremen. Lect. curs.: De indossatione cambii. Thes. VIII. (II. Dominum, ne quidem consentiente usufructuario, servitutem imponere posse. Opp. Appelius, daher. — VI. Actionis quod jussu etiam hodie usum esse. Opp. Voget, daher.)

Juli 31. Anton Mayer, aus Frankfurt a. M. Thes. XII. (VIII. Lite de servi-

tute orto adversus fundi dominum servitutis possessor possidendi jus debet probare. Opp. Kloß, daher. — X. Ut furti tertii poenam subeat, minime est necesse, primi ac secundi furti poenae jam subiisse furem. Opp. W. Th. Kraut, aus Lüneb.)

1822. August 1. Carl Ernst Jarcke, aus Danzig. Thes. VIII. (IV. Compensatio fit ipso jure. Opp. Keller, aus Zürich. — In processu inquisitorio sententia absolutoria definitiva propter novas probationes retractari potest. Opp. Finsler, daher.)

— 2. Friedr. Lud. Keller, aus Zürich. — Comm. ad L. Si ex duobus 32. pr. §. 1. D. de peculio. Opp. J. C. Rahn, Med. D. — J. G. Finsler, Cand. Jur. — W. Theodor Kraut, Cand. Jur.)

— 3. Friedr. Leopold Voget, aus Bremen. Thes. XI. (III. Partium consensu leges processus civilis posse mutari. Opp. Buchholz. — VIII. Legati, cujus commercium lega-

tarius non habet, aestimationem deberi. Opp. Ratjen.)

1822. August 6. Carl Westphal, aus Hamburg. Thes. VIII. (I. Non teneri qui vindicatione agat, dominium probare autoris. Opp. Heise. — V. Extraordinariam poenam deficiente plena probatione non esse decernendam Opp. Voget, D.)

— 7. Joh. Georg Finsler, aus Zürich. Thes. VIII. (I. Interveniente metu aut dolo obligationes non sunt ipso jure nullae. Opp. Keller, D. — II. Is, cui pignus pignori datum est, nomen quoque primi debitoris pignori accepisse videtur. Opp. Roestell.)

— 10. Wilh. Theodor Kraut, aus Lüneburg. Thes. VIII. (IV. Ex antiquissimis populorum Germanicorum legibus potius, omnes fere fundi alienationes sine proximorum heredum consensu nullas fuisse, quam eos tantum jus protimiseos habuisse, probari potest.

Opp. Messerschmidt, daher. — VI. Lex Aelia Sentia legem Juliam tempore praecessit. Opp. Keller, D.)

1822. August 17. Carl Ludwig Heise, aus Hamburg. Thes. VIII. (III. Infanticidii notio ad illegitimi infantis tantummodo caedem secundum C. C. C. minime esse restringenda. Opp. Jarcke, D. — Zweiter Opp. Roestell, D.)

— 30. Friedr. Gustav Brückner, aus Neubrandenburg. Thes. VIII. (III. Primus abusive de feudo investitus potior est secundo cui feudi possessio jam tradita est. Opp. von Wegner, D. — VI. Res ex generali hypotheca alienata jure pignoris non liberatur. Opp. v. Buch.)

Sept. 5. J. C. Friedr. Wachsmuth, aus Hannover. Thes. VIII. (II. Creditum impensarum in funus in quarta nostri concursus classe esse collocandum. Opp. Wallmann, D., aus Hannover. — IV. Regulam qui prior tempore potior jure in pi-

gnore universali quoad bona futura cessare. Opp. Dommes, daher.)

1822. Sept. 6. Daniel Böhl, aus Hamburg. Thes. VIII. (Non plane inutile est legatum ei relictum qui rei legatae commercio caret. Opp. Sillem, D. — VII. Universitas ex delicto obligari potest. Opp. Wiedel.)

— — Joh. Ernst Wilh. Gottl. Günther, aus Münden. — Thes. VIII.

— 20. Joh. Jac. Kloß, aus Frankfurt a. M. Thes. IX. (IV. Et apprehendo furtum committi potest. Opp. Finsler, D. — V. Tantummodo pater filio naturali alimenta praestare debet, minime reliqui ascendentes. Opp. Büsch, aus Hamburg.)

— 24. F. A. Gauen, aus Hildesheim. Thes. VII. (I. Secundum const. 27. C. de testamentis, testamentum conditum a testatore coram judice aut tribus testibus revocari posse, decem annis post testamenti facti tempus nondum fini-

tis. Opp. Heine, aus Göttingen. — VI. Universitatem, i. e. ipsam personam moralem delinquere non posse. Opp. Gräve, D., aus Hildesheim.)

1822. Oct. 1. Hermann Friedrich Schwencke, aus Hannover. Thes. IX. (Opponenten: Castendiek, aus Hameln, und Augspurg, aus Hoya.

— 12. Rud. Carl Wilh. Thiemig, aus dem Bremischen. Thes. IX.

— 30. Friedr. Anton Schramme, aus Hameln. Thes. IX. (VIII. Remedium ex C. 2. C. IV. 44. non in solum venditorem fundi restringendum, sed in omnes contractus bilaterales aequales extendendum est. Opp. Castendiek und von Reden, aus Hameln.)

Nov. 5. Georg Adolph Eberhardt, aus Göttingen. Thes. XI. (I. Poenae capitales non sunt prorsus abrogandae. Opp. Bödecker, Rep. — II. Dominus tignum suum alienis aedibus junctum vindicare non

potest. Opp. Rüdiger, aus Harzburg.)

1822. Dec. 4. Peter Ludw. Chr. v. Kobbe, aus Holstein. Thes. VIII. (III. Poena capitalis defendi nequit. Opp. Messerschmidt, Dd., aus Lüneb. — VI. Removenda sunt judicia juratorum. Opp. Kraut, D., daher.)

— 28. Eduard Böcking, Trarbacensis. Thes. X.

2. Bei der medicinischen Facultät.

1822. Jan. 19. Theod. Ludwig Donner, aus dem Bremischen. Thes. VI. (I. Nulla sunt signa, quibus regnum organi ab anorganico accuratissime discerni possit. Opp. Herbst, aus Göttingen. — II. Quaecunque inflammatio, et in debilissimo corpore suborta, sthenica. Opp. Hartwig, aus Osterode. — VI. Omnium praeter venaesectionem et ciborum abstinentiam, medicaminum in organismum vis, ab initio est

excitans. Opp. Freudenthal, aus Hannover.)

1822. Febr. 14. Georg Herm. Heinrich Flentjen, aus Lüneburg. Diss. de manustupratione (ined.)

— — Herm. Heinr. Kruse, aus Meppen.

März 1. Carl Gottfried Freudenthal, aus Hannover. Thes. VI. (II. Avium pulmones extra thoracem jacent. Opp. Fontheim, aus Diepholz. — V. Hirundines venaesectionis vice fungi non possunt. Opp. Hartwig, aus Osterode. — VI. Non injuria Galenum, lib. de curand. meth. per sang. miss. cap. XIX. venaesectioni, locis a parte affecta remotis adhibitae, vim derivatoriam adscribere. Opp. Herbst, aus Göttingen.)

— 8. Heinr. Christian Rudolph Richelmann, aus Harburg. Thes. VI. (II. In formatione foetus vis imaginationis matris non dubitanda est. Opp. Baum, aus Elbing. — VI. Vera metastasis Lactea non

datur. Opp. Hartwig, aus Osterode.)

1822. März 9. C. F. H. Marx, aus Carlsruhe. Thes. XXX. (Zwei derselben: Venaesectio cito curat, sed non tuto; und: Matres eorum infantium, qui ophthalmia neonatorum laborant, gonorrhoea vexantur; wurden durch die gewählten Opponenten Spitta und Walchner bestritten. Dagegen wurden ex populo bestritten, das Motto: Quidquid agis, lubenter agas, nec respice finem, von Nöldecke; die Theses: Ars brevis, vita longa, von Sander; Qui tacet, non consentit, von Herbst; Consuetudines aegri ac mores medicus sciat necesse est, consueta licet contra indicationem aegris concedi debent, von Rahn; Non sunt morbi spurii, von Biallobłotzky.)

— 16. Sigismund Freudenburg, aus Kirch-Osten im Bremischen. Thes. VII. (III. Foetus in utero jam venereo contagio affici potest. VII. San-

guini vis vitalis inest. Opp. Font-heim, aus Diepholz; Baum, aus Elbing.)

1822. März 16. Joh. Georg Ludolph Koven, aus Adelepsen. Diss. de ictero.

— 23. Christian Schmidt, aus Bremen. Diss. de angina membranacea u. Thes. VIII. (III. In commotione cerebri fere semper statim methodum antiphlogisticam adhibendam esse credo. Opp. Hartwig, aus Osterode. — VIII. Somnus oritur ab aucto sanguinis ad caput ascensu. Opp. Bialloblotzky, aus dem Hannoverschen.)

— 26. Aug. Friedr. Gottl. Paetsch, aus Magdeburg. Thes. VII. (II. Circuitus sanguinis nullo modo ab arteriarum contractione dependet. III. Crisis non est effectus, sed causa sanitatis redeuntis. Opp. Locher und Rahn, aus der Schweiz.)

— — Joh. Friedr. Heinr. Niemeyer, aus Braunschweig.

— 30. Nic. Herm. Georg Henrici, aus

Otterndorf. Thes. VII. (III. Cordis et vasorum contractio circuitum sanguinis tantum maturat, sed non efficit. VI. Punctio vesicae urinariae super symphysin ossium pubis ei per intestinum rectum praeferenda est. Opp. Locher und Rahn, aus der Schweiz.)

1822. März 30. Georg Wilh. Lange, aus dem Voigtlande.

— — Christ. Heinr. Jäger, aus Osterode.

April 13. Ludw. Georg Gercke, aus Göttingen. Thes. VI. (I. Pollutiones minime normales puto. Opp. Locher, aus der Schweiz. — III. Haemorrhoides morborum in numerum non pertinent. Opp. Rahn, ebendaher. — VI. Perforatio non plane damnanda. Opp. Himly, aus Göttingen.)

— 26. Barth. Theod. Lomnitz, aus Hamburg.

Jun. 29. Joh. Heinr. Locher, aus Zürich. Diss. de magno lienis in hydrophobia momento c. tab. aen. u.

Thes. VIII. (Opp. Meisner, aus Bern. Höchstädt, aus Ratzeburg. Rahn, aus Zürich.)

Juli 3. Joh. Conrad Rahn, aus Zürich. Diss. de Chlorosi u. Thes. VII. (Opp. Meisner, aus Bern. Locher, D., aus Zürich.)

— 4. Joh. Georg Ludw. Brüning, aus Hitfeld. Thes. VI. (Opp. Haas, aus Frankfurt a. M. Rahn, D., aus Zürich.)

— 6. Joh. Adelson, aus Georgenburg in Rußland. Diss. Sistens casum singularem morbi tuberosi, c. II. tab. aen.

Aug. 21. Ludwig Jacob Breun, aus dem Lüneburgschen. Thes. VI.

— 28. Martin Haas, aus Frankfurt a. M. Thes. VIII. (III. Vis vitalis arteriarum a nervis dependet. Opp. Herbst, aus Göttingen. — VI. Pulmonum motus est activus. Opp. Tourtual, aus Münster.)

Sept. 2. Georg Paul Friedrich du Marne, aus Neustrelitz. Thes. X. (VII. Ve-

naesectio in plurimis apoplexiae speciebus non solum non prodest, sed potius quandoque nocet. Opp. Haas, aus Frankfurt. — X. Mors non est perfecta, nisi sit in vegetationem provecta atque nullum igitur, nisi putredo, certum mortis signum, existere potest. Opp. Wellhausen, aus Hannover.)

1822. Sept. 2. Pet. Georg Friedr. Mysing, aus dem Hannoverschen.

— — Christian August Mortag, aus Chemnitz.

— 6. Joh. Heinr. Wilh. Brünig, aus Schöppenstedt.

— — Leopold Schrader, aus Lamspringe.

— — Friedr. Wilh. Sternsdorff, aus Brandenburg.

— — Franz Heinr. Wier, aus dem Bremischen.

— 11. Simon Aronstein, aus Preußen. Thes. XII. (VI. Febres sunt morborum crises verae. Opp. Herbst, aus Göttingen. — VIII. Contagium omne est vivum et qua tale agit.

Opp. Bialloblotzky, aus dem Hannoverschen.)

1822. Sept. 16. Carl Gottlieb Christian Höchstädt, aus Ratzeburg. Thes. VI. (II. Extant specifica. Opp. Hillefeld, aus Lauenburg. — III. Pollutio est morbus. Opp. Doden, D., aus Ostfriesland. — V. Docimasia pulmonum hydrostatica certissimum pro et contra vitam infantis argumentum. Opp. Meisner, aus der Schweiz. — VI. Nulla venena. Opp. Aronstein, D., aus Preußen. Letztere Beide ex populo.)

— 17. Friedr. Heinr. Otto Thilenius, aus Wisbaden. Diss. Sistens ossium humanorum analysin chemicam, u. Thes. VII. (III. Punctum saliens ante punctum sentiens adesse nego. Opp. Meisner, aus der Schweiz. — V. Peritonitis, quam dicunt puerperalem, viris non est deneganda. Opp. Rahn, D., ebendaher.)

— — Ernst Philipp Friedrich Behrens, aus Hannover.

1822. Sept. 19. Georg Doden, aus Ostfriesland. Thes. VII. (Opp. Hillefeld, aus Lauenburg, und Höchstädt, aus Ratzeburg.)

— 24. Friedr. Georg Marx, aus Helmstedt. Thes. VIII. (II. Extractio cataractae depressioni est antefe-renda. Opp. Campe, aus Gardelegen. — V. Docimasia pulmonum hydrostatica ad explorandam foetus vitam omnino rejicienda. Opp. Herbst, aus Göttingen.)

Oct. 4. Christian Wilh. Hartwig, aus Osterode. Thes. VIII. (III. Sunt certa graviditatis signa. Opp. Herbst, aus Gött. — IV. At praeter universalem putretudinem certum mortis signum nullum. Opp. Bialloblotzky, aus dem Hannov.)

— — Paul Eduard v. Kühlewein, aus Reval. Diss. de pseudo-erysipelate.

— 17. Carl Ferdinand Winiker, aus Göttingen. Thes. IX. (I. Nullus est morbus hereditarius. Opp. Herbst,

aus Gött. — III. Puerperis et gravidis, si morbus exigit, secure adhibetur emeticum. Opp. Gercke, Dr., ebendaher.)

1822. Oct. 19. Joh. Conr. Balth. Hillefeld, aus Lauenburg. Thes. VIII. (I. Nulla specifica. Opp. Lindenberg, aus Lüneburg. — VII. Qui demerguntur in aquis expirando moriuntur. Opp. Mönckeberg, aus Hamburg.)

— 21. Moritz Aug. Wessely, aus Bleicherode. Theses.

Nov. 16. Enne Rudolph Schlörholz, aus Ostfriesland.

— — Georg Friedr. Roscamp, aus Hannover.

— 27. Christ. Friedr. Günther Hartmann, aus Arnstadt.

Dec. 5. Enno Harrelfs Heeren, aus Ostfriesland.

— 11. Carl Wilh. Eberhard Schneemann, aus Hannover. Thes. VII. Musculosam structuram uterum habere. Opp. Fontheim, aus Diepholz. — VII. Triplici modo foetum in utero

nutrici. Opp. Wellhausen, aus Hannover.

1822. Dec. 16. Ernst Börner, aus Hannover.

— 21. Carl Georg Wilh. Bialloblotzky, aus dem Hannov. Thes. VIII. (I. Inflammatae partes sunt molliores. Opp. Herbst, aus Gött. — III. Vesicatoria, ubi ad congestionem ex parte organismi derivandam indicantur, non solummodo vicinae, sed etiam oppositae corporis parti sunt imponenda. Opp. Klose, D., aus Sachsen. — VII. Quivis homo religiosus est. Opp. Knoke, aus Hannover.)

— 23. Franz Mönckeberg, aus Hamburg. Thes. VIII. (II. Vis reproductiva nulli re vera concessa est corporis humani parti, quae praeter contractilitatem alio vitalis genere gaudet. Opp. Wilkens, aus dem Bremischen. — VI. In tubo intestinali idem processus, qui respirationis ope in pulmonibus. Opp. Lindenberg, aus Lüneburg.

3. Bei der philosophischen Facultät.

1822. März 8. Carl Heßler, aus Schlesien.

— 20. Adolph Tellkampf, aus Hannover. Thes. IX. (II. Ratio de Dei natura claram rationem non exhibet. Opp. Bödecker, Rep. — VI. Pro infinito in mathesi substituendum est indefinitum. Opp. Lachmann. — VIII. Genus didacticum poësi minime convenit. Opp. Lachmann, D.)

Aug. 22. Johann Heinrich Christoph Raven, Adv. u. Notar in Harburg.

— 28. Georg Bühner, aus Gotha. Thes. IX.

Sept. 28. Jacob Wilhelm Heinr. Lachmann, aus Potsdam. Diss. Disquisitiones nonnullas mechanicas de origine caudarum cometarum continente. Thes. X. (Opp. Bödecker, Rep., Klippel und Siebold, aus Göttingen, Cand. der Theol.)

Oct. 9. Felix Anton v. Kraszewski, aus Polen. Thes. IX. (Opp. Dal' Armi, aus Baiern.)

Nov. 20. Christoph Heinrich Friedr. Bialloblotzky, Rep. Thes. X. (III. Mendacii haud dicendi praeceptum omni exceptione est majus. Opp. Bödecker, Rep. — IV. Religionis ab ethica divulsionem temere in laude ponunt. Opp. Hemsen, D. — X. Juramenta per Deum a foris non sunt proscribenda. Opp. Hoppenstedt.)

XV. Verordnungen und Gesetze.

Unterm 27. April 1822. Aus dem Magistrate. Demnach von Seiten der hiesigen Garnison darüber Beschwerde geführt worden, daß bei dem Aufführen der Paraden auf dem Casernen-Platze, insonderheit an Sonn- und Festtagen, die Zuschauer zu sehr aufdrängen, und besonders den Weg vor der Caserne so sehr beengen, daß die Schildwache im Auf- und Niedergehen oft gehindert, und die nöthig freie Communication des Militärs mit der Caserne unterbrochen werde, und gütliche Zurückweisungen bislang nur wenig gefruchtet haben; so wird Jedermann, der den Paraden künftighin

als Zuschauer etwa beiwohnen mögte, hiermit aufgefordert, alles Aufdringen streng zu vermelden, den Weg vor der Caserne frei zu lassen, und überhaupt seinen Platz so zu wählen, daß er dem Militär nicht hinderlich werde, und die desfallsigen Bestimmungen der Wache genau zu befolgen, indem widrigenfalls er die daraus für ihn entstehenden unangenehmen Folgen sich lediglich selbst beizumessen haben wird.

Unterm 7. Mai. Aus Königl. Polizei-Commission. Nachdem Königl. Provinzial-Regierung zu Hannover beschlossen hat, die Vorschriften der Verordnungen vom 3. Februar und 20. April 1718, vom 10. Juli 1711, 11. Mai 1774 und 1. October 1778, nach welchen die Krüger, Gast- und Schenkwirthe, so wie die Weinhändler, beim Betriebe ihres Gewerbes und Handels, nur der das Maaß von zwei Pfund Brunnenwasser haltenden, mit den Buchstaben G. R. gezeichneten Quartiergläser, und der ein gleiches Maaß haltenden, mit einem Pferde zu bezeichnenden Quartier-Bouteillen sich bedienen sollen; zu erneuern, und uns authorisirt hat, die genaueste Befolgung jener Vorschriften in unserem Geschäftsbezirke den dabei interessirten Perso-

nen zur Pflicht zu machen; so bestimmen wir in Gemäßheit alles dessen hiermit Folgendes:

1) Vom 1. September dieses Jahrs an sollen sämmtliche Krüger, Bier-Verseller, Schenk-, Gast-, Clubb- und Speisewirthe, Weinhändler und überhaupt diejenigen, welche in unserm Geschäfts-Bezirke Bier, Wein, Rum und Arrac in Gläsern oder Bouteillen ausschenken und verkaufen, beim Ausschenken des Biers in Gläsern nur der mit den Buchstaben G. R. bezeichneten, ein volles oder ein halbes Quartier, oder das Maaß von resp. zwei und ein Pfund Brunnenwasser haltenden Gläser, und beim Verkauf des Biers, Weins, Rums und Arracs in Bouteillen, der mit einem Pferde bezeichneten, zugekorkt zwei, ein oder ein halbes Quartier, oder das Maaß von resp. vier, zwei und ein Pfund Brunnenwasser haltenden Bouteillen sich bedienen.

2) Nur die Biere, der Rum und Arrac und die Weine, welche vom Auslande in Bouteillen von anderm, als dem vorschriftsmäßigen, Gehalte erwiesener Maßen hier eingeführt sind, dürfen in solchen ausländischen Bouteillen wieder verkauft werden.

3) Derjenige Krüger, Bier-Verseller, Schenk-, Gast-, Clubb- und Speisewirth, Weinhändler und jeder Andere, der Bier, Wein, Rum und Arrac in Gläsern oder Bouteillen ausschenkt und verkauft, welcher nach dem

1. September d. J., den sub Nr. 2. bemerkten Fall ausgenommen, anderer als der vorschriftsmäßigen Gläser und Bouteillen beim Betriebe seines Gewerbes sich bedient, soll mit der Confiscation solcher Gläser und Bouteillen, auch deren etwaigen Inhalts, und für jeden Contraventionsfall überdem mit einer Geldbuße von Ein bis Fünf Thalern zum Besten des Denuncianten belegt werden.

Bekanntmachung für die hiesige Bade-Anstalt.

1) Da die Anzahl der Badezimmer ansehnlich vermehrt worden ist, so kann von jetzt an auch monatsweise abonnirt werden.

2) Jedes Abonnement wird voraus, und jedes Bad, außer dem Abonnement, sogleich bezahlt. Die gegen Pränumeration erhaltenen Billets gelten immer, so lange sie nicht abgegeben sind.

3) Diejenigen, die auf einen ganzen oder halben Monat abonniren, und diejenigen, welche gegen Pränumeration Billets besitzen, genießen den Vortheil, daß ihnen die bestimmte Stunde immer offen bleibt. Es steht übrigens Jedem frei, in einer zu verabredenden Stunde, oder zu einer willkührlichen Zeit zu baden, in

sofern die Stunden oder die Bäder nicht alle besetzt sind.

4) Die Abonnenten und die Pränumeranten können die bestimmten Stunden nur auf vorherige Uebereinkunft mit dem Eigenthümer der Badeanstalt verändern, auch kann Niemand die Bäder nachverlangen, die durch eigene Schuld versäumt worden sind.

5) Jeder Abonnent kann seine Karte, nach vorgängiger Anzeige, einem Zweiten abtreten. Die gegen Pränumeration erhaltenen Bade-Billets können nicht ohne Genehmigung des Eigenthümers der Bade-Anstalt an einen Zweiten oder Dritten abgetreten werden, und sind solche nur für den Pränumeranten und dessen Familie gültig.

6) Ein Jeder kann ein Bad zu einer bestimmten Stunde bestellen, die Bestellung kann aber nur gegen Uebersendung des Geldes für das Bad, oder gegen ein Bade-Billet angenommen werden.

7) So wie von Seiten des Eigenthümers der Bade-Anstalt gern den Wünschen der Badenden in Rücksicht auf Reinlichkeit und Bequemlichkeit Genüge geleistet wird, so werden auch die Badenden sehr gebeten, die angenehme und nothwendige Reinlichkeit und Schonung zu beobachten, und besonders bittet man, keine Hunde mitzubringen.

Sollte Jemand das Badezimmer auf einige Zeit unbrauchbar machen, so muß der Schaden sogleich ersetzt werden. Sollte Jemand gegen die Reinlichkeit Zweifel hegen, so ist die Bedienung angewiesen, sofort alles zu reinigen, was verlangt wird.

8) Man bittet recht sehr, sich in der Bade-Anstalt des Thürenanklopfens, des Versuchs die Thüren zu öffnen, überhaupt sich alles Lärmens zu enthalten.

9) Die Bäder werden alle Tage ohne Ausnahme, in kurzen Tagen von Tagesanbruch an, in langen Tagen von des Morgens 5 Uhr bis zum Eintritt der Nacht, gegeben.

10) Sowohl zu den warmen, als zu den kalten Bädern werden zwei Handtücher gegeben. Der Gebrauch eines erforderlichen Lakens aber, welches zum Abtrocknen oder über die Ruhebetten beliebt wird, muß das erste Mal mit 1 Sgr., wenn solches aber mehrmals gebraucht, ohne daß es gewaschen wird, mit 4 Pf. jedes nächste Mal bezahlt werden. Es steht übrigens Jedem frei, eigene Wäsche, als Laken, Badehemde, Bademäntel u. s. w., zu gebrauchen, und soll für sichere und unentgeltliche Aufbewahrung derselben gesorgt werden.

Diejenigen, welche zu einer bestimmten Stunde zu baden wünschen, werden ersucht, das deshalb Erforderliche zeitig mit mir zu verabreden, weil ohne eine solche

Verabredung ihnen nicht dafür eingestanden werden kann, daß sie zu einer ihnen beliebigen Zeit ein Bad erhalten können.

11) In der Zeit, daß die Bäder etwa nach einander gebraucht werden, kann zu einem warmen Bade keine volle Stunde, und zu einem kalten Bade keine volle $^3/_4$ Stunde Zeit gestattet werden; falls nun Jemand länger als eine Stunde zu ersterem, und länger als $^3/_4$ Stunde zu letzterem gebrauchte, muß das Doppelte des Bades bezahlt werden.

12) Obgleich eine Abänderung der Preise der Bäder und sonstiger Bestimmungen vorbehalten werden muß, so soll eine etwaige Erhöhung der Bäder auf die ausgegebenen Billets doch gar keinen Einfluß haben.

13) Jeder Badende kann verlangen, daß in seiner Gegenwart die Badewanne mit einer Bürste gereinigt, eben so andere Sachen, die etwa schmutzig scheinen, als das Brett vor der Badewanne u. s. w., abgewaschen und abgetrocknet werden sollen;

14) daß die Zimmer und die Wäsche gehörig rein und erwärmt geliefert werden;

15) daß in jedem Badezimmer die nöthigen Sachen, als:

1 Ruhebette, 1 Tisch, 1 Waschtisch, 1 Stuhl, 1 Spiegel, 1 Waschbecken, 1 Trinkglas, 1 Kamm,

Nachtgeschirr, und für Herren noch 1 Stiefelknecht und ein Paar Stiefelhaken,

vorhanden seyn sollen.

16) daß die zu gebrauchenden Bade-Ingredienzien, falls sie noch einer Behandlung bedürfen, gehörig zubereitet werden sollen.

Es steht einem jeden Badenden frei, die Bade-Ingredienzien, sie mögen Namen haben, wie sie wollen, sich bringen zu lassen, und solche dem Bademeister zur Aufbewahrung zu übergeben.

17) Preise der warmen Bäder u. s. w.

a) Das Abonnement für einen ganzen Monat zu 30 Tagen von dem, von dem Abonnenten zu bestimmenden, Tage angerechnet, kostet 5 Rthlr.

b) Für einen halben Monat, zu 15 Tagen gerechnet, kostet 3 Rthlr., und wird an jedem Tage ein Bad gegeben.

Gegen Pränumeration werden ausgegeben:

c) 25 Stück Bade-Billets für 1 Louisd'or.
d) 52 » » » 2 »
e) 81 » » » 3 »
f) 112 » » » 4 »
g) 145 » » » 5 »

NB. Die Herren practicirenden Aerzte erhalten 34 Stück Bade-Billets für 1 Louisd'or.

Ganz Arme erhalten, gegen einen Schein von der Armen=Direction, die Bäder in einem hiezu besonders eingerichteten Zimmer ganz frei, aber ohne Wäsche.

h) Ein Bad in dem Räucherungs=Apparat kostet, mit Lieferung der Wäsche, 16 Sgr.

i) Der Gebrauch der Dauche wird bezahlt mit 16 Sgr.; die Zeit des Gebrauchs der Dauche und des Räucherungs=Apparats muß vorher verabredet werden.

k) Ein kaltes Bad kostet 4 Sgr.

l) Ein einzelnes warmes Bad kostet 6 Sgr.

C. F. A. Rohns.

Vorstehende Bekanntmachung wird in allen Punkten genehmigt.

Göttingen, den 14. Juli 1822.

Königliche Policei=Commission.

(L. S.) Himly. Tuckermann.

XVI. Feierlichkeiten und merkwürdige Ereignisse.

1. Beförderungen, Ehrenbezeugungen ꝛc.

Unterm 4. Februar 1822 geruhete Se. Majestät, den bisherigen Professor der Rechte zu Berlin, Hrn. Johann Friedrich Ludwig Göschen, zum ordentlichen Professor der Rechte auf der hiesigen Universität zu ernennen.

Unterm 2. März habilitirte sich Hr. Friedrich Lachmann, Dr. phil., durch eine im Druck erschienene Abhandlung: De die Alliensi aliisque diebus religiosis veterum Romanorum, und eine öffentliche Disputation über (XI) Theses, von denen drei durch den Dr. Hemsen, Rep. Bialloblotzky und Dr. Afzelius bestritten wurden, zum Docenten.

Am 9. März disputirte Hr. Johann Hemsen, Dr. phil. pro facultate legendi. Von seinen (XII) Thesen wurden vier von den Rep. Bödecker und Bialloblotzky, dem Dr. Lachmann und Dr. v. Kobbe bestritten.

Am 4. Juni feierte Hr. Hofrath und Professor Johann Friedrich Stromeyer sein Doctor-Jubiläum, nach funfzigjähriger glücklicher Anwendung seiner Kunst als Lehrer und practischer Arzt. Es war auch

gerade sein Geburtstag. Se. Majestät ehrte die Verdienste des ehrwürdigen Jubelgreises durch die Uebersendung des Ritter-Kreuzes des Guelphen-Ordens, und die medicinische Facultät bezeugte ihre Freude an seinem so seltenen Glücke durch die Erneuerung des am 4. Juni 1772 ihm ausgefertigten Doctor-Diploms. Am Mittage, nachdem die Academie, die Königliche Justiz-Canzlei, der Magistrat, das geistliche Ministerium und andere Behörden, auch viele Studirende und Einwohner ihre Theilnahme zu erkennen gegeben, hielt er seine 33ste Enkelin über die Taufe.

Am 22. desselben Monats feierte ein anderer allgemein verehrter Greis, Hr. Rath **Friedrich Christoph Willich**, D., sein 50jähriges Dienst-Jubiläum, wozu ihm die Academie in einem lateinischen Gedichte (gedruckt bei Dieterich) Glück wünschte. Am 30. April 1745 zu Göttingen geboren, studirte er daselbst 1763 bis 1767, promovirte im August 1769, und erhielt 1772 das Universitäts-Secretariat als Actuarius, 1785 den Character als Vicesyndicus, ward 1810 Universitäts-Syndicus, und 1817 Königlicher Rath zu Göttingen. Er las früher über Römisches Recht und juristische Praxis.

Hr. Hofrath **Jeremias David Reuß** erhielt zur Feier des gleichfalls erlebten Doctor-Jubiläums von der

Tübingischen Facultät, die ihn vor funfzig Jahren zum Doctor creirte, ein erneuertes Diplom.

2. Sonstige Begebenheiten.

(1.) Zu den vorzüglicheren Neuerungen muß mit Recht die Bade-Anstalt des Maurermeisters Hrn. Rohns, vor dem Albani-Thore, gezählt werden. Sie besteht aus zwei Hauptgebäuden, deren eins ein Zwölfeck, das andere einen Winkel bildet, die aber beide mit einander in Verbindung stehen. Sie sind zwei Geschoß hoch; ersteres ist mit einer Ballustrade und einem Italienischen Dache versehen, auf welchem man eine schöne Aussicht genießt. In beiden Gebäuden zusammen befinden sich überhaupt vierzig Zimmer-Abtheilungen, und zwar achtzehn Badezimmer, wovon das eine ausschließlich für Arme zur unentgeltlichen Benutzung bestimmt ist, ein anderes, außer der Badewanne, ein Douche- und ein Regenbad, noch ein anderes ein Schwefeldampfbad enthält. Außer den Wohnzimmern für den Bademeister und den Rechnungsführer, befindet sich unten auch ein Versammlungs- oder Entrée-Zimmer. Die obere Etage ist in dem zwölfeckigen Gebäude zu Wohnungen für solche Badegäste bestimmt, welche auf kurze Zeit hier wohnen

wollen. In dem anderen Gebäude faßt die obere Etage die Wohnung des Eigenthümers in sich. — Die über diese, in ihrer Anlage eben so ausgezeichnete, als heilsame, und dem Publicum willkommene Anstalt erschienene, von der Königlichen Policei-Commission unterm 4. Juli 1822 genehmigte Bekanntmachung möge unter der XV. Rubrik eines Platzes nicht unwerth gefunden werden.

(2.) Das frühere Badehaus, innerhalb der Stadt an der Leine, unfern der großen Mühle, und hart an dem Wege, der von der unteren Masch nach der Weender Straße führt, belegen, ward zur Vorrichtung einer Caserne verwandt. Da nämlich Göttingen eine Garnison haben sollte, ward zur Bequemlichkeit der Einwohner sothaner Bau beschlossen, und mit einem Kosten-Aufwande von beiläufig 10,000 Rthlr. ausgeführt. Zu bedauern ist dabei, daß der Raum in der Caserne nur etwa hundert Mann faßt, und also das ganze Bataillon, wenn solches zur Exercierzeit zusammengezogen wird, nicht Platz darin findet. Was übrigens die innere Einrichtung betrifft, so gestehen Kenner, die viele und gute Casernen im In- und Auslande sahen, daß wenige der Göttinger Caserne an Zweckmäßigkeit der Anlage, an Ordnung und Reinlichkeit gleichkommen. Im äußer-

sten linken Flügal wohnt der Adjutant des Bataillons, im äußersten rechten der Casernier, der zugleich Unterofficier im Bataillon ist, die Speisen für die Soldaten zu liefern hat, und für die Heizung, Bett-Wäsche u. s. w. sorgen muß. Vor der Caserne ist ein großer, geebneter Platz, wo die Paraden gestellt werden, und auch wol exercirt wird. Südlich wird der Platz durch die neuerbauete Hauptwache begränzt, welche ehemals am Neuen Markte, in der Nähe des abgebrochenen Barfüßer-Klosters, belegen war, und zur Vergrößerung des Platzes weggenommen ward. Westlich wird der Casernen-Platz von einem Garten begränzt, der kürzlich, nebst dem darin befindlichen Hause, von der Stadt gekauft ward, um daselbst — wie es heißt — ein Gefangenhaus und ein städtisches Hospital zu erbauen. Nördlich des Platzes, und von demselben nur durch den Fahrweg nach der unteren und oberen Masch getrennt, ließ die Vandenhoeck-Ruprechtsche Buchhandlung neuerlich ein großes massives Gebäude, zur Aufbewahrung ihrer gedruckten Werke, aufführen.

(3.) Noch zu zwei anderen bemerkenswerthen Gebäuden ward im Jahre 1822 der Grund gelegt, welche

demnächst zur großen Zierde der Stadt gereichen dürften.

Das eine derselben ist ein Ball- und Concert-saal-Gebäude, dessen Nothwendigkeit man lange ein-sah, seitdem der bislang benutzte Bödeckersche, später Piderit'sche Saal zu klein ward, mit welchem außerdem ein unbequemer Eingang und andere Uebelstände ver-knüpft waren. Es fand sich jedoch vor dem Maurer-meister Rohns Niemand, der dem allgemeinen Wunsche des Publicums entgegenzukommen geneigt war. Dieser Mann, dem Göttingen bereits mehrere gemeinnützige Anlagen verdankt, übernahm es, ein neues massives Gebäude aufzuführen, das erste, welches in Göttingen nach architectonischen Grundsätzen, mit Säulenstellung äußerlich, aufgeführt ist. Oben ein großer Concert- und Ballsaal, welcher bei einem Concerte 1100 Zuhö-rer aufnehmen kann. Der Bödecker-Piderit'sche Saal hat zur Grundfläche 1960 □Fuß, der neue Saal, mit Einschluß der dazu gehörigen Zimmer, 4630 □Fuß, und an Körperinhalt hält selbiger 94,880 Kubikfuß, während jener nur 35,280 Kubikfuß hält. Unten be-findet sich ein Hörsaal, und neben diesem ein Saal zu öffentlichen Ausstellungen. Die Hauptfronte des Ge-bäudes kommt gegen den neuen Marktplatz, welcher an der Stelle, wo früher die Barfüßer-Kirche stand, an-

gelegt, und durch die geschmackvolle Façade des Gebäudes sehr verschönert werden wird. Bereits im Jahre 1823 soll der Bau vollendet seyn.

Das andere, gleichfalls vom Maurermeister Rohns, jedoch nach dem Plane des Hrn. Universitäts-Baumeisters Müller, errichtet werdende Gebäude ist für die Justiz-Canzlei bestimmt. Seine Hauptfronte geht gleichlaufend mit der Façade des vorhin gedachten Gebäudes, bis an die Barfüßer-Straße, welche es mit einer Seitenfronte begränzt. Es erhält mit jenem Gebäude gleiche Höhe, wird aber in einem andern Style erbauet, ohne Säulenstellung.

(4.) Noch verdient die vom Hrn. Wedemeyer, Kaufmann in Göttingen, im April 1821 errichtete Anstalt zur Porcellain- und Glasmalerei rühmliche Erwähnung. Er legte solche in seinem nahe am Albani-Thore belegenen Garten an. Durch einen geschickten Landschafts- und Figuren-Maler (Schmidt, aus Jena), nebst Gehülfen, so wie durch billige Lieferung der bestellten Waaren, kam die Anstalt sehr schnell empor, so daß er, um die häufigen Bestellungen von Stadtbewohnern und Auswärtigen zu befriedigen, mehrere geschickte Malergehülfen zu erhalten suchen mußte.

Im Herbst v. J. waren vier Personen mit dem Malen beschäftigt, welche indessen der Arbeit nicht vorkommen konnten. Die Tassen, Pfeifenköpfe u. s. w. sind aus den Fabriken von Fürstenberg, Gotha, Berlin und Paris. Die Sujets der zum Verkauf ausgestellten Waaren sind größtentheils von Rambergschen Zeichnungen — der Minerva — entlehnt, und übertreffen, nach dem Urtheile der Kenner, an Kraft und Haltung der Figuren, so wie an Zartheit der Farben, alles Uebrige der Art. Die Preise der Sachen sind natürlich sehr verschieden, indem sie nach dem Umfange der Arbeit ermäßigt werden. Vergoldung wird ächt und unächt geliefert. — Zur Zeit der Anwesenheit des Königs ließ Hr. **Wedemeyer** eine große Bouillon-Tasse mit einer besonders dazu aufgenommenen Ansicht von Göttingen, nebst den Ansichten der Bibliothek und mehrerer Universitäts-Gebäude malen, die der Hofmarschall **von Wangenheim** dem Könige in seinem Namen in der Reitbahn (während des Caroussel-Reitens) überreichte. Se. Majestät nahm nicht nur diesen Beweis von Aufmerksamkeit mit vieler Huld an, sondern gab seine Zufriedenheit mit der Malerei und mit der Errichtung dieser Anstalt auf die aufmunterndste Art zu erkennen. — Nachdem sind mehrere Bestellunger von Hannover, Hamburg und mehreren anderen Orten, nach eingesandten

Zeichnungen, so wie auch Bestellungen auf alle Sorten Pocellain-Waare eingegangen. Auf Trinkgläser, Pokale u. s. w. werden recht hübsche Guirlanden, Wappen und Landschaften mit Schmelzfarben und guter Feuer-Vergoldung gemacht. — Eine recht artige Idee des genannten Malers sind Siegelring-Platten aus Porcellain, mit der Ansicht von Göttingen; so klein und beschränkt der Raum ist, so wohlgerathen und niedlich ist das Ganze.

Ehemals floß der Verdienst für Porcellain-Malerei dem Auslande zu, indem sich unter den Studenten wenige befanden, die nicht durch einen Pfeifenkopf oder eine Tasse, mit einer bekannten Ansicht verziert, das Andenken an Göttingen zu erhalten wünschten. Nach eigener Angabe malen zu lassen, war früher mit Schwierigkeit, bedeutenderen Kosten und Zeitverlust verknüpft.

(5.) Zu den Seltenheiten, die in Göttingen gezeigt wurden, gehört für den Sommer 1822 ein Botocudos, der sich in zufälliger Gesellschaft zweier Chinesen befand. Anscheinend 17 bis 18 Jahr alt, etwa 5 Fuß hoch und untersetzter Statur, entsprach er ganz der Beschreibung, die der Prinz Maximilian zu Neuwied von diesem merkwürdigen Urvolke Brasiliens

liefert. Der Pflock in der Unterlippe hielt einen Zoll im Durchmesser, wodurch dieselbe um fast Zollbreite vor der Oberlippe hervorragte. In den Ohren waren die Löcher von verschiedener Größe; durch das rechte konnte man bequem den Daumen stecken. Vom Sprechen war er nicht Freund; am wenigsten hörte man etwas von seiner Landessprache; einige Deutsche Wörter, die seine Organe aber schwer hervorbrachten, begleiteten, wenn er zutraulich war, seine Gesticulationen. Seine Einfalt und Nachahmungssucht war so groß, daß er sich für einen Chinesen hielt, und Alles that, was die Chinesen vormachten. — Hr. Obermedicinal-Rath **Blumenbach** schenkte dem seltenen Fremdlinge im hohen Grade seine Aufmerksamkeit, und erwarb sich bald sein Zutrauen — was nicht leicht war — so sehr, daß derselbe den Namen „Blumenbach" aussprechen zu lernen bemüht war, und mit sichtbarem Wohlgefallen nannte.

XVII. Neue Universitäts-Kirche.

Der Geschichtschreiber Johannes Leznerus, von welchem das Stadt-Archiv zu Göttingen eine handschriftliche Kirchengeschichte de anno 1602 besitzt, läßt die St. Nicolai-Kirche die erste sein, welche in der

Stadt Göttingen erbauet worden; denn zur Zeit der Erbauung der Kirchen St. Albani und St. Georgii soll Göttingen noch ein Dorf gewesen seyn. Ueber die Ursache und Veranlassung der Erbauung berichtet derselbe Folgendes: „Alß nemlich etliche Priester von „Rom S. Nicolai Heiligthum bis gen Heiligenstadt ge„bracht, und darauff aus damahliger Andacht S. Nico„lao zu Ehren vor dem Heunenstein eine Kirche ge„bauet, und aber durch sonderbahre Wunder und Zei„chen verursachet, mit dem Heiligthum sich zu erheben „und solches an andere und würdigere Oerter zu brin„gen; sind obgedachte Priester mit vielgedachtem Heilig„thum bis in die neue angefangene Stadt Göttingen „kommen, und haben daselbst auch, wie zu Heiligenstadt, „S. Nicolao zu Ehren eine Kirche zu bauen angefan„gen. Alß nun die bemeldete Kirche kaum halb vollen„det, ist den Priestern des Nachtes im Traum fürkom„men, daß der jetzt benante Ort zu Göttingen des Hei„ligthums nicht würdig wäre, und wird ihnen (wie die „Legenden halten) in einem Gesicht der Ort auff einer „Höhe nicht weit von Göttingen gezeiget, dahin auch „eine Kirche gebauet, welcher Ort auch daher der Ni„colaus-Berg genant wird. Die angefangene Kirche „zu S. Nicolai aber zu Göttingen ist gleichwohl in „ihrem Stande blieben und vollendet, auch von from-

„men und vermügenden Leuten angerichtet und begütert,
„nach Zeiten auch darin der so genante kleine Caland
„gestifftet, alles in die Ehre Gottes und des Heil. Ni-
„colai, von welchem diese Kirche den Nahmen hat, und
„bis an den heutigen Tag behält." Was den Zeit-
punkt, wo solches geschehen, anlangt, so meint dieser
Autor, daß es Anno Christi 1110 gewesen, als die
obgedachten Priester, Bernhardus und Hermannus,
das Kloster auf dem Berge gestiftet und zu bauen be-
gonnen, und daß es Kaiser Heinrich V., Papst Pascha-
lis II. und Adelbertus XXVII., Erzbischof zu Mainz,
das erste Mal confirmirt haben.

Die Verfasser der „Zeit- und Geschicht-Beschrei-
bung der Stadt Göttingen, 1734 u. 36." halten da-
für, daß, weil das Grab des heil. Nicolaus (zu Mira
auf der Insel Rhodus) erst im Jahre 1087 entdeckt
und geöffnet worden, auch vor diesem Jahre die Er-
bauung der Nicolai-Kirche und die Stiftung des Klo-
sters auf dem Nicolai-Berge nicht geschehen seyn könne,
indem man sonst annehmen müsse, die genannten Prie-
ster hätten nicht von den echten Reliquien besessen. Zwar
sage man, daß die Saracenen schon Anno 807 p. Chr.
das Grab St. Nicolai geöffnet hätten, allein dieses solle
das unrechte gewesen seyn. Nach ihrer Meinung ist der
Bau der Kirche im Anfange des zwölften Jahrhunderts,

unter dem Herzog Lothar, dem die Herrschaft Göttingen damals zugefallen, begonnen, und selbiger deren erster Patronus gewesen.

Leznerus und Lubecus (Franz von Lübeck, von welchem eine Chronik auf dem rathhäuslichen Archive zu Göttingen sich befindet) zählen eine Menge geistliche Beneficia auf, welche von frommen und vermögenden Leuten gestiftet und an gewisse Altäre verlegt worden, worüber sich die Herzogl. Bestätigungs-Urkunden zum Theil noch vorfinden.

Von den früheren Kirchen-Herren (Plebani) sind wenige namhaft zu machen. Als letzter Römisch-Catholischer Pastor wird übrigens Georgius Pistor oder Pistoris genannt, welcher noch im Jahre 1542 gelebt, und seinen Sohn M. Georgius von Mainz mit Schriften an den Rath zu Göttingen geschickt und sich erboten, die Kirche wiederum anzunehmen, wenn er, wie früher, sein Amt mit den alten Ceremonien verwalten solle, welches der Rath aber abgelehnt.

Aeußerlich war die St. Nicolai-Kirche bis ums Jahr 1775 mit zwei Thürmen versehen, deren einer erst 1490 erbauet seyn soll. Ums Jahr 1730 fand eine Renovation des einen Thurmes Statt, die mit der Kirche bereits 1717 vorgenommen ward. Im gedachten Jahre stürzten beide Thürme ein.

Ueber das Innere der Kirche bemerken die Verfasser der „Zeit- und Geschicht-Beschreibung," daß sich bequeme Kirchenstühle, Emporkirchen und Sakristei, ein Altar, eine Canzel, ein Taufstein und eine zwölfstimmige Orgel darin befunden. Der alte Altar sey mit Genehmigung Herzogs Ernst im Jahre 1351 von Matthias von Marckshausen und Diederich von Volckmershausen aufgerichtet. Die Tafel desselben sey aus der Franciscaner- oder Barfüßer-Kirche hierher versetzt, welches auch die Aufschrift ausweise: Anno Domini millesimo quadringentesimo vicesimo quarto Sabbato ante dominicam quartam post Pascha haec tabula completa est, sub fratre Luithelmo tunc temporis conventus istius Guardiano. Orate pro eo. Es befanden sich darauf, wie auf den daran befindlichen Flügeln, äußerlich vier papistische Gemälde und innen die zwölf Apostel in Lebensgröße, und über jedem derselben zwei kleine Brustbilder, vermuthlich von Heiligen, mit weißen fliegenden Bändern, worauf Inschriften angebracht waren; außerdem drei große historische Darstellungen, nämlich in der Mitte die Kreuzigung Christi, links dessen Gefangennehmung im Garten, und rechts die Abnahme vom Kreuze.

Der erste evangelische Prediger an der Nicolai-Kirche war M. Joh. Sutelius, aus dem Hessischen,

eingeführt im August 1530. Er war überhaupt der erste in Göttingen förmlich angestellte evangelische Pastor, und die Nicolai-Kirche hatte in dieser Hinsicht einen Vorzug vor allen übrigen Stadt-Kirchen.

Der letzte Prediger war der im Jahre 1816 verstorbene Superintendent Dr. Gräffe, welcher beim Eingehen der Kirche (1803) an die St. Albani-Kirche versetzt ward.

Von 1807 bis 1814 diente sie zu einem Magazine für Heu und Stroh.

Als nun im März 1819 eine bedeutende Anzahl von Studirenden eine Petition um Wiederherstellung des Universitäts-Gottesdienstes, der seit etwa 20 Jahren, wo die vormalige Universitätskirche zu der Bibliothek gezogen wurde, aufhörte, an Königl. Ministerium brachte, welche von Seiten der Universität kräftig unterstützt ward, geschah der Ankauf der St. Nicolai-Kirche, zu deren Instandsetzung und Einrichtung die Regierung zehn tausend Rthlr. bewilligte. Nach dem Plane des Universitäts-Baumeisters Müller wurde der Ausbau im Jahre 1821 angefangen, und im Sommer 1822 vollendet. Die ganz neue innere Einrichtung ist, dem Ganzen entsprechend, rein im Gothischen Geschmack ausgeführt; die Kirche selbst mit einem neuen Anstrich auswendig versehen, und der Platz vor dem Gebäude geeb-

net und vorn an der Nicolai=Straße mit einer Befriedigung von Steinpfeilern versehen.

Das innere Schiff der Kirche ist zum Sitz der Studirenden bestimmt, und so eingerichtet, daß fünfhundert bequem Platz haben. Die erste Priche, welche dem Chore gegenüber auf vier eisernen Säulen ruht, enthält gesperrte Sitze für die Professoren und sonstigen Mitglieder der Universität. Die Orgel=Priche, mit einer ganz neuen, nach dem Urtheile von Sachverständigen, vorzüglich guten Orgel, von einem Hessischen Orgelbauer, Namens Kuhlmann, erbauet, ist zugleich amphitheatralisch eingerichtet, um bei großen Concerten dem Orchester einen bequemen Platz zu gewähren. Der Altar ruhet auf zwei mit Tuch beschlagenen Stufen, ist mit weißem Atlas überzogen und mit einer Decke von reich gesticktem und gezierten Purpursammet belegt. Der Altarschmuck besteht aus einem vergoldeten Crucifix und aus zwei, wahrscheinlich aus dem dreizehnten Jahrhundert herrührenden, metallenen Leuchtern, welche schon ehemals die Nicolai=Kirche zierten, und jetzt im Feuer vergoldet sind.

Die Universität ist durch die Herstellung einer eigenen Kirche um ein ansehnliches Gebäude vermehrt, und die Stadt hat an einem bisher unfreundlichen Theile an Reinlichkeit eben so sehr, als an Schönheit gewonnen.

XVIII. Kurze Biogrophien von Professoren.

David Julius Pott.

Zu Nettelrode im Hannöverschen, am 10. Oct. 1760, geboren, studirte er zu Göttingen von 1779 bis 1783, ward 1784 theologischer Repetent, 1786 außerordentlicher Professor der Theologie in Helmstedt, 1787 Magister der Philosophie, 1788 außerordentlicher Prof. und Doctor der Theologie, 1798 Abt des Klosters Marienthal, 1810 ord. Prof. der Theologie zu Göttingen; 1816 Consistorialrath; 1821 Ritter des Guelphen-Ordens.

Gustav Hugo,

geboren zu Lörrach im Badischen am 23. Nov. 1764, studirte zu Göttingen von 1782 bis 1785, war Lehrer des Erbprinzen von Dessau von 1786 bis 1788, promovirte in Halle im letzteren Jahre, und ward auch in demselben Jahre außerordentlicher Professor der Rechte in Göttingen; 1792 ordentlicher Professor und außerordentlicher Beisitzer des Spruch-Collegiums, von dessen Arbeiten 1792 dispensirt; 1802 Hofrath; 1810 Ritter des Ordens der westphälischen Krone; 1816 Ritter des Guelphen-Ordens; 1819 Geheimer Justizrath. Er ist seit 1805 Correspondent der Russisch-Kaiserlichen Gesetz-Commission, und der Académie de législation zu Paris; seit 1806 Associé der Societé agriculture, sciences et arts du département du Bas-Rhin, und auswärtiges Mitglied der Societa Italiana; seit 1809 Associé der dritten Classe des Königl. Holländischen Instituts.

Carl Himly.

Am 30. April 1772 zu Braunschweig geboren, besuchte er zwei Jahre lang das anatomisch=chirurgische Collegium unter Hildebrandt daselbst, und studirte dann von 1792 bis 1794 zu Göttingen, wo er das letzte Jahr Obergehülfe am academischen Hospitale unter Richters Direction war, und Doctor ward. Nachdem er nun eine Zeitlang ärztlichen Volontärdienst in den Königlich Preußischen Feldspitälern am Rheine versehen, brachte er den Rest des Winters in den Würzburgischen Hospitälern, bei den Cliniken von Siebold dem Vater und Sohne, zu; ward 1795 Professor der medicinisch=chirurgischen Clinik am anatomisch=chirurgischen Collegium zu Braunschweig, und bald darauf außerordentlicher Beisitzer des Herzogl. Obersanitäts=Collegii daselbst. Im Jahre 1801 erhielt er die durch Hufelands Abgang erledigte Stelle als ordentlicher Professor der Arzneikunde und Mitdirector der Clinik zu Jena, und den Character eines Herzogl. Sachsen=Weimarschen Hofraths, so wie auch, nach Nicolai's Tode, ein extraordinäres Assessorat in der Promotionsfacultät; Ostern 1803 kam er als Hofrath, ordentl. Director des acad. Hospitales und als außerordentliches Mitglied der Promotionsfacul=

tät nach Göttingen, wurde daselbst 1809 ordentliches Mitglied dieser Facultät, und 1814 erstes Mitglied der Königl. Policei-Commission. Folgende gelehrte Gesellschaften nahmen ihn auf: die Königliche Soc. der Wissenschaften zu Göttingen (als Correspondenten schon in Braunschweig, hier als ordentl. Mitglied der physicalischen Classe), die Kaiserliche Josephinische Academie in Wien, die Kaiserl. medicinisch-chirurgische in Petersburg, die medicinisch-physicalische Societät zu Erlangen, die medicinische zu Paris, die mineralogische zu Jena, die der Wissenschaften und Künste zu Mainz, die medicinisch-chirurgische zu Bern, die Kaiserl. naturforschende zu Erlangen, und die niederrheinische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Bonn.

Thomas Christian Tychsen,

geboren zu Horsbyll an der Friesischen Küste im Schleswigschen am 8. May 1758, studirte zu Kiel, und nachher, seit 1779, zu Göttingen im philologischen Seminarium, reisete 1783 und 1784 auf Königl. Dänische Kosten in Frankreich, Spanien, Italien und Deutschland, erhielt von der Universität zu Fulda die Magisterwürde, und ward 1784 außerordentl. Prof. der Theologie zu Göttingen. Vier Jahre später ward er ordentlicher Lehrer der Philosophie, 1806 Hofrath, 1815 Ritter vom Danebrog, 1817 Doctor der Theologie. Er ist ordentliches Mitglied der Königlichen Gesellschaft der Wiss. zu Göttingen seit 1797; auswärtiges der Königl. Gesellschaft der Wiss. zu Copenhagen seit 1806, der Churfürstl. Gesellschaft der Alterthümer zu Cassel seit 1803.

XIX. Geistesproducte von zur Universität gehörenden Gelehrten.

(Mit Nachholung für den ersten Jahrgang.) *)

A. Von Professoren.

Blumenbach, J. Fr., Decas sexta collectionis suae craniorum diversarum gentium illustrata. 4. maj. Gottingae apud Dieterich. (1820) 16 Ggr.

Derselbe. Institutiones physiologicae. Ed. 4ta. auct. et emend. 8. maj. ibid. (1821) 1 Thlr. 18 Ggr.

Derselbe. Memoria Friderici Benjamin Osiandri in consessu Soc. Reg. scient. D. XV. Jun. MDCCCXXII. commendata. Ibid. 4.

Bouterweck, Fr., Lehrbuch der philos. Vorkenntnisse. 2te Aufl. gr. 8. Gött. Röwer. (1820) 18 Ggr.

Eichhorn, J. G., Kritische Schriften. 5r. Thl. — Auch unter dem Titel: Einl. ins Neue Testament. 1r. Thl. Neue Aufl. gr. 8. Leipz. Weidemann. (1820) 3 Thlr.

---

*) Im zweiten Jahrgange findet sich diese Rubrik nämlich zuerst.

Eichhorn, K. Fr., Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. 1r. u. 2r. Thl. 3te Ausg. gr. 8. Göttingen, Vandenhoeck u. Rupr. (1821) 4 Thlr. 12 Sgr.

Derselbe. Rechts-Gutachten, die Auslegung des Theil I. 18. §. 309. des allgem. Landrechts für die Preuß. Staaten betreffend. Fol. Berlin, Reimer. (1822) 10 Sgr.

Derselbe. Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. 3r. Thl. 3te Ausg. gr. 8. Götting. Vand. u. Rupr. (1822) 2 Thlr.

Hausmann, J. F. L., Untersuchungen über die Formen der leblosen Natur. 1r. Bd. mit 16 Kupfertaf. gr. 4. Gött. Vandenh. u. Rupr. (1822) 5 Thlr. 12 Sgr.

Heeren, A. H. L., Historische Werke, 1—3r. Bd., auch unter d. Titel: Vermischte historische Schriften. 1—3r. Thl. gr. 8. Gött. Röver. (1821) 6 Thlr.

Derselbe. Dieselben, 7r. Bd., auch unter dem Tit. Geschichte der Staaten des Alterthums. 4te Aufl. gr. 8. ebd. (1821) 2 Thlr. 12 Sgr.

Derselbe. Dieselben, 8r. u. 9r. Bd., auch unt. dem Titel: Handbuch der Geschichte des europäischen Staaten-Systems u. seiner Colonien. 2 Thle. 4te verb. u. fortges. Ausg. gr. 8. ebd. (1822) 3 Thlr. 12 Sgr.

(Heeren, A. H. L.), Beschreibung der Feierlichkeiten, welche bei der Anwesenheit S. M. Georg IV., Königs von Großbrit. ꝛc., am 30. u. 31. Oct. 1821 von der Georg-August-Universität und der Stadt Göttingen begangen worden. Mit Beil. 64 S. 4. Götting. Dieterich. (1822) 12 Ggr.

Hugo, G., Lehrbuch eines Civilist-Cursus. 3 Bd., auch unter dem Titel: Lehrbuch der Geschichte des Römischen Rechts bis auf Justinian. 8te auch mit Hülfe ungedr. Angaben sehr veränd. Aufl. 8. Berlin, Mylius. 2 Thlr. 16 Ggr.

Derselbe. Desselben 7r. Bd., auch unter dem Titel: Lehrbuch der Digesten zur Quellen-Kunde der Justinian. Sammlungen. 8. ebd. 14 Ggr.

Derselbe. Ulpiani, Dom., Fragmenta vulgo titul. ex corpore Ulpiani Unicum codicem Tilianum olim jam Vaticanum integrum edidit, eoque adhibito lection. vulgatam quarto, etiam Gaji ope recens. 8. maj. ibidem. (1822) 10 Ggr.

Langenbeck, C. J. M., Neue Bibliothek für Chirurgie und Ophthalmologie. 2ten Bandes 3tes Stück, mit 1 Kpfrt. 8. Hannov. Hahn. br. 16 Ggr.

Derselbe. Derselben 2ten Bds. 4tes Stück, mit 2 Kpfrt. 8. ebd. 16 Ggr.

Langenbeck, C. J. M., Neue Biblioth. für Chirurg. u. Ophthalmologie, 3tr. Bd. 1s. Stück, mit 2 Kpfrt. 8. ebd. 20 Ggr.

Derselbe. Derselben 3tn. Bds. 2ts. Stück, mit 2 Kpfrt. 8. ebd. (1821) 20 Ggr.

Derselbe. Derselben 3tn. Bds. 3ts. Stück, mit 1 Kpfrt. 8. ebd. 20 Ggr.

Derselbe. Derselben 4tr. Bd. 1s. Stück, mit 3 Kpfrt. ebd. 20 Ggr.

Derselbe. Nosologie und Therapie der chirurgischen Krankheiten, in Verbind. mit der Beschreib. der chirurg. Operationen; oder gesammte ausführliche Chirurgie für pract. Aerzte u. Wundärzte, 1r. Bd. mit 7 Kupfrt. gr. 8. Gött. Dieterich. 3 Thlr.

Derselbe. Abhandlung von den Leisten- u. Schenkelbrüchen, enthaltend die anatomische Beschreib. und die Behandlung derselben. Mit 8 Kupfrt. ebd. (1822) 2 Thlr.

Müller, D. C. C., De tripode delphico. Dissert. 4. Gött. Dieterich. br. 4 Ggr.

Osiander, F. B., Handbuch der Entbind.-Kunst. 2tr. Bd. 1ste Abthl. gr. 8. Tübingen, Osiander. (1820) 1 Thlr.

Derselbe. Ueber die Entwickelungskrankheiten in

den Blüthen=Jahren des weibl. Geschlechts. 2tr. Thl. 2te verb. u. verm. Aufl. gr. 8. ebd. 1 Thlr. 12 Ggr.

Planck, H., Dr., Kurzer Abriß der philosophischen Religionslehre. Gött. Vandenh. (1820) 21 Ggr.

Planck, G. J., Dr., Abriß einer historisch. und vergleichenden Darstellung der dogmat. Systeme unsrer verschiedenen christl. Hauptparteien, nach ihren Grundbegriffen, ihren daraus abgeleiteten Unterscheidungslehren und ihren pract. Folgen. ebd. (1822) 12 Ggr.

Reuſs, J. D., Repertorium commentationum a societate liter. editarum. Thom. XVI. 4. Gottingae, Dieterich. (1822) 1 Thlr. 12 Ggr.

Saalfeld, F., Geschichte der neuesten Zeiten, seit dem Anfange der Französ. Revolution. 3tn. Bds. 2te Abtheil. 1807—1812. gr. 8. Leipzig, Brockhaus. (1820) 3 Thlr. 8 Ggr.

Derselbe. Derselben 4tn. Bds. 1ste Abthl. von dem Anfange des Russ. Krieges bis zum Ende des 1sten Wiener Congresses, 1812—1815, gr. 8. ebd. (1821) 3 Thlr. 8 Ggr.

Derselbe. Grundriß zu Vorlesungen über National=Oeconomie u. Finanzen, 8. Gött. Vandenh. (1822) 6 Ggr.

Schulze, G. E., Grundsätze der allg. Logik. 4te verb. Aufl. gr. 8. ebd. (1822) 1 Thlr.

Stäudlin, C. F., Dr., Geschichte der Moralphilosophie. gr. 8. Hannover, Hellwing. (1823) 3 Thlr. 20 Ggr.

Derselbe. Universal-Geschichte der christl. Kirche. 3te verb. und bis auf unsere Zeiten fortgesetzte Ausg. gr. 8. Hannov., Hahn. 1 Thlr. 12 Ggr.

Derselbe und Dr. G. H. Tzschirner, Archiv für alte und neue Kirchen-Geschichte, 5tn. Bds. 1stes St. gr. 8. Leipzig, Barth. (1821) 20 Ggr.

Dieselben. Desselben 5tn. Bds. 2ts. St. gr. 8. Leipz., W. Vogel. (1822) 20 Ggr.

Derselbe. Libr. Berengarii Turonensis de sacra coena adversus Lanfrancum, P. II. Gott., Dieterich. 28 pag. 4.

Stromeyer, F., Dr., Untersuchungen über die Mischungen der Mineral-Körper und anderer damit verwandter Substanzen. 1ster Bd. gr. 8. Gott., Vandenh. (1822) 1 Thlr. 20 Ggr.

B. Von Privat-Docenten u. A.

Ammon, Fr. A., Commentatio semiologica, in qua somni vigiliarumque status morbosi, symtomatice, aetiologice et prognost. exponuntur et dijudicantur, uberioribus, tamen in somnambu-

lismum inquisitionibus omissis. 4. maj. Gott., Vandenh. (1821) 12 Ggr.

Ammon, Fr. A., Ophthalmo-paracenteseos historia. Cum tab. aen. incisa. 8. maj. Gott., Dieterich. (1822) 9 Ggr.

Böhmer, D. G. W., Ueber die Natur und das Wesen der öffentlich mündlichen Rechtspflege. 8. 1822. Gött., Brose.

Bödecker, H. W., Ueber Confirmation und Confirmanden-Unterricht. Ein historisch-practischer Versuch. Gött., Vandenh.

Elvers, C. F., Dr., Beiträge zur Rechtslehre u. Rechtswissenschaft, 1sten Bds. 1stes Hft. gr. 8. Gött., Dieterich. (1820) 16 Ggr.

Focke, Dr., Lehrbuch der ebenen Geometrie, zum Gebrauch für Lehrer und auch für Lernende. Mit 132 Holzschnitten. gr. 8. Göttingen, Deuerlich. (1822) 12 Ggr.

Freudenthal, C. G., Commentatio medico-chirurgica, sistens venaesectionis et hirudinum applicationis per librationem atque aestimationem, definiendo simul, quo in casu venaesectio non solum sit anteponenda hirudinibus, sed et absolute necessaria, et quibus in morbis oporteat larga vel parca, saepius vero reiterata uti venaesectione.

(Eine Preisschrift.) 4. Gott., J. D. G. Brose. (1821) 10 Ggr.

Hempel, C. A. W., Dr., Handbuch der Kriegs-Hygieine, mit einer Vorrede von Dr. C. J. M. Langenbeck, gr. 8. Gött., Vandenh. u. Rupr. (1822) 1 Thlr.

Hülsemann, H. G., Diss. inauguralis historico-juridica continens ad Statuta Stadensia de anno 1779. 4. maj. ibid. (1821) 12 Ggr.

Heine, A., Darstellung aller Veränderung des Neger-Sclaven-Handels von dessen Ursprung an bis zu seiner gänzlichen Auflösung. 2 Thle. gr. 8. Gött., Rober. (1822) 4 Thlr.

Huschke, Th. E., De pignore nominis, ejus natura et effectu; speciatim an et quo effectu sub hypotheca gener. nomina quoque comprehensa sint Commentatio. 4. maj. Gott., Dieterich. (1821) 16 Ggr.

Derselbe. De privilegiis Feceniae Hispalae Senatus consulto concessis. (Liv. XXXIX, 19) 8. maj. Gott., Brose. (1822) 6 Ggr.

Klose, F. A., Dr., Sammlung physiolog., patholog. u. therapeutischer Abhandlungen über die Sinne. 1stes Hft. 8. Dresden, Hilscher. (1821) 20 Ggr.

v. Kobbe, P., Geschichte des Herzogthums Lauen-

burg. 1ster Thl. (Auch unter dem Titel: Die älteste Geschichte des Herzogthums Lauenburg.) (1821).

v. **Kobbe, P.**, Grundriß über die teutsche Geschichte. gr. 8. (1822) Gött., J. D. G. Brose. 2 Ggr.

de **Kühlewein, P. E.**, De Pseudo-Erysipelate. 8. maj. Gott., J. D. G. Brose. (1822) 4 Ggr.

Kupffer, A. Th., Diss. de calculo crystallonomico. c. tab. aen. 4. Gott. (1821)

Lachmann, F., Dr., De die Alliensi aliisque diebus religiosis veter. Romanorum Commentatio. 8. maj. Gott., Vandenh. (1822) 3 Ggr.

Derselbe. De fontibus historiarum T. Livii Comment. I. 4. maj. Gott., Dieterich. (1822) 20 Ggr.

Lion, Phil. Alb., Dr., Xenophontis de Cyri expeditione Commentarii. Recensuit, adnotationibus criticis etc. illustravit. Vol. I. Gott., apud Vandenh. et Rupr. 1822. 413 pag. 8. maj.

Marx, H., Diatribe anatom.-physiol. de structura atque vita venarum. Cum fig. aeri incis. 8. maj. Carlsruhe, Marx. (1820) 22 Ggr.

Meyer, E. H. F., Dr., Synopsis juncorum rite cognitorum. Ad inaugurand. ejusd. plantarum generis monographiam. 8. maj. Gott., Vandenh. et Rupr. (1822) 6 Ggr.

Meyer, G. F. W., Beiträge zur chorogr. Kenntn. des Flufsgebiets der Innerste in den Fürstenthümern Grubenhagen und Hildesheim. Eine Anlage zur Flora des Königr. Hannover. Auch unt. d. Tit.: Die Verheerungen der Innerste im Fürstenthum Hildesheim, nach ihrer Beschaffenheit, ihren Wirkungen und ihren Ursachen betrachtet, nebst Vorschlägen zu ihrer Verminderung und zur Wiederherstellung des sandigen Terrains. Eine gekrönte Preisschrift. 2 Thle. mit 1 illum. u. 1 schwarz. Tafel in Steindr. gr. 8. Götting., Vandenh. u. Rupr. in Commission. (1822) br. 3 Thlr. 4 Ggr.

Müller, G. L., De diabete mellito. 8. maj. Gott., J. D. G. Brose. (1822) 6 Ggr.

Paulsen, J. C. G., De caloria theoria, qua vibrationis — vel motus — systema contra systema materiale defenditur. 8. maj. Gott., J. D. G. Brose. 1821. 4 Ggr.

Pernice, L., De furum genere, quod vulgo Directariorum nomine circumfertur, Diss. 8. maj. Gott., Vandenh. 6 Ggr.

Derselbe. Geschichte, Alterthümer und Institut. des Röm. R. im Grundrisse. gr. 8. Halle, Gebauer. (1821) 9 Ggr.

Schuberszky, J. E., Diss. Disquisitiones ad geometriam descriptivam pertinentes. c. tab. aen. 4. Gott. (1821)

Spitta, H., Dr., Novae doctrinae pathologicae auctore Broussais in Franco-Gallia divulgatae succincta epitome. 8. maj. Gott., Deuerlich. (1822) 16 Ggr.

Derselbe. Commentat. physiologico-patholog. mutationes, affectiones et morbos in organismo et oeconomia feminar. cessante fluxus menstrui periodo sistens. 4. maj. Gott., Dieterich. (1822) 8 Ggr.

Trefurt, J. P., Dr., Ueber die wichtige Pflicht, die Winke gewissenhaft zu beachten und zu benutzen, welche uns die göttliche Vorsehung in Ansehung der bürgerlichen Erziehung unserer Kinder giebt. Eine Predigt. 8. Gött., Vandenh. (1821) 4 Ggr.

Tellkampf, A., Historiae criticae variarum opinionum quae circa corpor. formam fluidam aut firmam hucusque in lucem prodiere, adumbratio. 4 maj. Gott., Dieterich. (1822) 8 Ggr.

XX. Speise-Anstalt für kranke Studirende.

Bei der Schwierigkeit, die angemessene Speisung kranker Studirender durch die gewöhnlichen Speisewirthe zu erhalten, vereinigte sich eine große Anzahl von Familien der Universität, der Justiz-Canzlei, des Magistrats, des Militärs, der Geistlichkeit und anderer Honoratioren zu dem Anerbieten, selbige zu übernehmen. Diese heilsame, seit vorigem Jahre bestehende Anstalt wird von der Universitäts-Gerichts-Deputation geleitet. Sobald ein Studirender, nach der Anzeige seines Arztes, besonderer Speise bedarf, wird ihm selbige nach der ärztlichen Bestimmung, sowohl Mittags als Abends, von den Familien nach der Reihefolge pünktlich bereitet, auch, falls es erforderlich, von Seiten der Direction zugebracht. Die Menge der theilnehmenden Familien und die geringe Anzahl kranker Studirender läßt mit Gewißheit hoffen, daß diese vortreffliche, zur Beruhigung der Angehörigen dienende Anstalt sich eines unausgesetzten Fortbestandes erfreuen wird.

XXI. Academische Concerte.

In den früheren Jahrgängen dieses Almanachs fanden die academischen Concerte, deren Restauration allein dem rastlosen Eifer und der Geschicklichkeit des Hrn. Musikdirectors Dr. Heinroth zugeschrieben werden muß, noch nicht die wohlverdiente Erwähnung. Es möge darum hier nachholend bemerkt seyn, daß dieselben eine größere Vollkommenheit in kurzer Zeit erreichten, als sie früher je besaßen. Erst um Michaelis 1818 kam Hr. Dr. Heinroth nach Göttingen, und wußte den Sinn für Musik so lebhaft in Anspruch zu nehmen, daß das Publicum nach wenigen Monaten seine kühnsten Erwartungen übertroffen sah. Ein aus Studirenden gebildeter Gesang-Verein zählte im ersten Winter achtzig Sänger, und wahrhaft herzerhebend war es, bei fortschreitender Ausbildung des Instituts, in einem zum Andenken der Schlacht bei Waterloo gegebenen Concerte „Körners Gebet während der Schlacht (Musik von Alexander Uber)“ und „Lützows wilde Jagd (Musik von Carl Maria von Weber)“ von funfzig Männerstimmen singen zu hören.

Das academische Orchester zählt im laufenden Winter-Semester vierzig Mitglieder, worunter vierzehn Violinen, vier Violen, vier Cello's und zwei Violons.

Uebrigens finden die academischen Concerte sowohl im Sommer, als im Winter Statt, und erfreuen sich stets eines zahlreichen Zuspruches.

* * *

Zahlreicher noch ist freilich der Zuspruch bei den von Zeit zu Zeit unter des Hrn. Dr. Heinroth Direction Statt habenden Concerten zum Besten der Armen, in der St. Johannis-Kirche, von deren letztem hier eine kurze Notiz nicht uninteressant seyn dürfte. Solches fand am 24. August 1822 Statt, und ward durch die Armen-Deputation bekannt gemacht.

Erster Theil.

Große Symphonie von Mozart, erster u. zweiter Satz.
Chor aus Haydn's Schöpfung.
Recit. und Tenor-Arie aus Haydn's Schöpfung.
Quartett aus Mozarts Requiem.
Chor, Terzett und Chor aus Haydn's Schöpfung.

Zweiter Theil.

Finale aus obiger Symphonie.
Chor aus Grauns Passion.
Discant-Arie aus Haydn's Schöpfung.
Chor aus Grauns Passion.

Quartett aus Rombergs Glocke.
Chor aus Haydn's Schöpfung.

Die Einnahme war:

1. Für 784 Billets à 8 Ggr.	261 Thl.	8 Ggr.	— Pf.
2. Für 198 Texte à 2 Ggr.	16 »	12 »	— »
3. An außerordentlichen Geschenken, worunter $5\frac{1}{2}$ Ld'or begriffen, à 5 Thl. 17 Ggr.	52 »	— »	10 »
Zusammen . . .	329 Thl.	20 Ggr.	10 Pf.

XXII. Armen-Wesen.

In mehrfacher Rücksicht verdient diese in den früheren Jahrgängen des Almanachs unberührt gebliebene Rubrik einen Platz in selbigem. Göttingens Armenanstalten zeichnen sich von denen vieler anderer Städte rühmlich aus, worin der Grund wohl hauptsächlich in der allgemeinen Theilnahme des gelehrten sowohl, als des übrigen Publicums zu suchen ist. Von dem ausgezeichneten Wohlthätigkeitssinne der Bewohner giebt das öffentliche Wochenblatt den sprechendsten Beweis, deren

jedes mehrere Wohlthätigkeitsanzeigen regelmäßig enthält.

1. Das große Armen-Collegium,

welchem die Erlassung allgemeiner organischer Verfügungen, die Berathung und Feststellung des Budjets, die Abnahme der jährlichen Rechnungen und die Anordnung von Collecten und sonstigen auf Vermehrung der Einkünfte abzweckenden Maßregeln obliegt, hat folgendes Personal:

Pott (Consistorial-Rath, Ritter), Präsident. Himly (Hofrath, Ritter), Vice-Präsident. Bergmann (Prorector). Blumenbach (Ober-Medicinalrath, Command. d. G. O.). C. C. Campen (Senator). G. Campen (Senator). Düer (Pastor). Eggers (Factor, Bürgerdeputirter). Friedrichs (Pastor). Gebert, (Stadt-Syndicus). Grabenstein (Doctor). Grätzel (Fabricant). Greven (Oberstlieutenant). Grosse (Pastor). Hausmann (Hofrath). Heeren (Hofrath, Ritter). Heusinger (Senator). von Hinüber (Major). Hugo (Geh. Justiz-Rath, Ritter). Jahns (Bürgerdeputirter). Kern (Gerichtsschulze). Kirsten (Director). Krause (Superintendent). Lange (Bürgerdeputirter). Mirde (Pastor). Mummenthey (Inspector). Murray (Berg-Commissär). Planck (Con-

sistorial-Rath, Ritter). **Reitemeyer** (Bürgerdeputirter). **Ribbentropp** (Steuer-Director). **Rittmüller** (Instrumentenmacher). **Ruperti** (Superintendent). **Starke** (Cämmerer). **Stromeyer** (Hofrath). **Trefurt** (Dr., Superintendent). **Tuckermann** (Rath). **Ulrich** (Universitäts-Rath). **Wedemeyer** (Canzlei-Director, Ritter). **Wedemeyer** (vorm. Bürgerdeputirter). **Willich** (Rath).

2. Das kleine Armen-Collegium

führt auch den Namen „Armendeputation," und besteht, als Central-Behörde, aus dem die allgemeine Polizei-Aufsicht führenden Bürgermeister, einem zur Universität gehörenden Mitgliede der Polizei-Commission, dem Stadt-Physicus, den Directoren der Armenpflege und des Rechnungswesens, dem mit der Besorgung der polizeilichen Angelegenheiten insbesondere beauftragten Mitgliede der Polizei-Commission und einem Mitgliede des bisherigen Armen-Collegiums.

Durch die thätige Theilnahme der bemittelteren Bewohner Göttingens, von denen eine große Anzahl die Mühe übernommen haben, auf eine oder einige arme Familien unmittelbare Aufsicht zu führen, und von Zeit zu Zeit Bericht an die Armen-Deputation abzustatten; so wie durch die Vorrichtung eines Arbeitshauses, worin

freiwillige Arbeiter Raum, Werkzeuge und Materialien zur Arbeit erhalten, gänzlich abgesondert von den im selbigen Hause bewahrten Zwangsarbeitern, — ist das Armenwesen Göttingens zu einem Grade der Vollkommenheit gestiegen, die fast nichts, als einen bedeutenderen Fond, zu wünschen übrig läßt.

XXIII. Die Industrie- und Arbeitsschule,

deren sich die Stadt seit dem Jahre 1785, freilich nicht in der jetzigen Vollkommenheit, zu erfreuen hat, darf bei dieser Gelegenheit nicht mit Stillschweigen übergangen werden. Sie ist für Kinder bestimmt, die zur Thätigkeit gewöhnt werden, zugleich aber auch durch einen eigenen Lehrer Unterricht in gemeinnützigen Kenntnissen erhalten. Die Arbeiten — Spinnen von Flachs, Wolle und Baumwolle, Nähen, Stricken u. dgl. — werden den Kindern nach einem niedrigen Tarife bezahlt, und in einem Arbeitsbuche, das jedes Kind besitzt, verzeichnet.

Seit dem Jahre 1809 ward mit dieser segensreichen Anstalt auch eine Sonntagsschule verbunden, die von Handwerkslehrlingen besucht wird, welche in der

ersten Classe Rechnen und Schreiben, in der zweiten aber Zeichnen und Risse machen lernen.

Die Zahl der Lehrer und Lehrerinnen an der Industrie- und Sonntagsschule beläuft sich auf sechs.

Interessant möchte noch die Bemerkung seyn, daß in der Industrie-Schule, unter der Leitung des Hrn. Hofraths **Hausmann**, die bekannten Crystallisations-Modelle verfertigt werden, von denen im Jahre 1822 die vierte Lieferung erschien, deren Modelle theils Ergänzungen zu den in den früheren Lieferungen befindlichen Darstellungen von Crystallisations-Systemen, namentlich des *isometrischen* oder regulären Systems, so wie der Systeme des *Quarzes* und *Kalkspaths*, theils Nachbildungen von neuen Systemen, namentlich von denen des *Schwefels*, *Hartsteins*, *Apatits* und *Turmalins*, enthalten.

Der Preis jeder Lieferung ist 4 ½ Thlr. Conv. Münze.

XXIV.

Verzeichniß der Studirenden

von

Ostern 1822 bis dahin 1823 *)

nebst

Angabe ihrer Ankunft,

ihres Wohnortes oder Vaterlandes

und

ihrer Studien.

*) Die Aufzeichnung fürs letzte Semester geschah am 30. Nov. 1822. Die zu Michaelis Abgegangenen sind durch einen * angedeutet.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Fürstl. Personen.				
Prinz v. Braunschweig	22	—	Braunschweig . .	Sch.W
Pr. Leiningen	—	21	Leiningen . . .	Rechte
— Solms	—	22	Hohensolms . . .	—
— Solms	—	22	—	Dipl.
Grafen.				
* v. Alvensleben . . .	—	21	Halberstadt . . .	Rechte
v. Arnim	—	22	Berlin	—
v. Hahn	22	—	Meklenburg . .	—
v. Hardenberg . . .	—	22	Pohlschildern . .	—
v. Kalckreuth	—	22	Siegersdorf . .	—
v. Keyserling	22	—	Kabillen	—
v. Keyserling	—	—	—	—
v. Kielmansegge . . .	—	21	Hannover . . .	—
* v. Knyphausen . . .	21	—	Ostfriesland . .	—
v. Medem, C. T. . .	—	22	Curland	—
v. Medem, A. . . .	—	22	—	Dipl.
v. Rechtern	—	22	Nimwegen . . .	Cam.
v. Reisach	22	—	Manheim . . .	Rechte
v. Reuß	—	22	Plauen	—
v. Schulenburg . . .	—	22	Braunschweig . .	Forstw.
v. d. Schulenburg .	—	22	Altenhausen . .	Rechte
v. Stolberg	—	21	Sondermühlen .	—
v. Wielopolsky . . .	22	—	Pohlen	—
v. Winzingerode . . .	—	22	Bodenstein . . .	—
A.				
* Adelson	—	19	Georgenburg . .	Med.
Adolph	21	—	Bockenem . . .	Theol.
* Afzelius	21	—	Schweden . . .	Philos.
* Ahlbrecht, G. H.				
* Ahlhorn	21	—	Oldenburg . . .	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Ahsen	22	—	Rehtem	Theol.
* Albers, G. W. . .	20	—	Bremen	Rechte
* Albers, G. W. . .	21	—	Hamelschenburg .	Theol.
* Albrecht	—	19	Mackensen . . .	—
Albrecht, F. W. . .	21	—	Hohenhameln . .	Med.
Albrecht, A. L. D. .	22	—	Salzhemmend. .	Pharm.
Alburg	—	21	Hannöversche . .	Theol.
Alburg	22	—	Isenbüttel . . .	—
Alexander	21	—	Bremen	Med.
* Allershausen	21	—	Springe	Forstw.
v. Alten	—	22	Gr. Goltern . .	Rechte
Altenstein	21	—	Berlin	—
Althaus	21	—	Heiligenstadt . .	—
Andre, H. F.	21	—	Osnabrück . . .	Theol.
* Ansmink	20	—	Hoya	—
Anzberger	21	—	Coburg	Rechte
Apel	—	22	Scharzfeld . . .	Theol.
Appelius	—	—	Bremen	Rechte
Appuhn	—	21	Schladen	—
Arenhold	—	21	Hannover . . .	—
Arndt	21	—	Ebstorf	Med.
v. Arnim	—	—	Merseburg . . .	Rechte
Aronheim	—	21	Braunschweig . .	Med.
Aronstein	20	—	Büren	—
Augspurg	21	—	Hoya	Rechte
Aukam	22	—	Braunschweig . .	Med.
B.				
Bachmann	21	—	Eichenberg . . .	Theol.
Backe	—	21	Wollin	Rechte
Bahlcke	—	22	Lindow	—
* Bahr	21	—	Stenten	—

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
*Bahr	—	21	Dannenberg . .	Rechte
*Bahrt, M. C. . .	—	19	Hamburg . . .	Theol.
*Baldenius	—	21	Neustadt a. R. .	Rechte
*Ballauf	—	19	Münden	—
Bar	20	—	Hannover . . .	—
*v. Bardeleben . . .	—	20	Cassel	Cam.
Baring, C.	—	21	Duderstadt . . .	Theol.
Baring, G. L. . . .	—	21	Hannover . . .	Rechte
Baring, E. A. . . .	—	21	—	—
Barleben	20	—	Oldenburg . . .	—
Barth	—	20	Hannover . . .	—
*Bartning	21	—	Schwerin . . .	Bauk.
Bartsch	22	—	Breslau	Rechte
*v. Bassewitz	20	—	Schwerin . . .	—
*Bauch, F. J. M. .	20	—	Laskowitz	Theol.
*Bauch, C. F. E. .	21	—	—	—
Bauer	21	—	Hildesheim . . .	Med.
Bauer	—	22	Göttingen . . .	Rechte
Bauermeister	22	—	Northeim . . .	Theol.
Bauermeister	22	—	—	—
Baumann	—	22	Bonn	Math.
Baumeister, G. M. .	—	21	Glogau	Rechte
Baumeister, D. W. .	—	21	—	Theol.
*Baumeister, F. W. .	—	20	Eddessen	—
Baxmann	21	—	Hannover . . .	—
v. Beaulieu	21	—	Springe	Rechte
*v. Beaulieu	—	19	—	—
Becke	21	—	Göttingen . . .	Math.
Becker, H. W. . . .	22	—	Lübeck	Med.
Becker, H. G. F. . .	—	22	Buxtehude . . .	—
Becker	—	22		

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Beckhaus	—	21	Bielefeld	Rechte
Beckhaus	22	—	—	Med.
de Beer	—	22	Loquard	—
Behm	22	—	Meklenburg . .	chte
*Behne	21	—	Lüneburg . . .	—
Behnes	—	21	Lathen	—
*Behnes	—	19	—	—
v. Behr	—	22	Gifhorn	—
*Behrens	—	19	Hannover . . .	Med.
Benn	21	—	Wildungen . . .	Rechte
*Bennecke	—	20	Athensleben . .	—
v. Benoit	—	22	Bern	—
Bensen	—	22	Damnaß	Theol.
Berdelle	22	—	Mainz	Philol.
Berensbach	—	21	Hoyershausen . .	Theol.
Berge	22	—	Halberstadt . . .	Rechte
Bergfeld	22	—	Ringleben . . .	Theol.
Bergmann	22	—	Münden	Rechte
*v. Berlepsch	—	21	Berlepsch	—
Berner	22	—	Wittenburg . .	—
Berthold	—	22	Soest	Med.
Bertrab	—	20	Markoldendorf .	—
*v. Besserer	—	21	Ulm	Rechte
Beste, L. F.	—	22	Haarburg . . .	—
Beste, J. C. M. . . .	—	22	Gustedt	—
v. Besten	—	20	Bentheim . . .	—
Beuke	—	22	Twistringen . .	Med.
Biallobloßky	—	19	Pattensen . . .	—
Biedermann	20	—	Uelzen	Rechte
Bierdemann	—	21	Lüneburg	Theol.
Biermann	22	—	Errleben	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Bierwirth	22	—	Heiligenstadt . .	Bauk.
Billeb	22	—	Münden	Rechte
Billroth	—	22	Greifswald . . .	Theol.
Bing	22	—	Berlin	—
Birckner	22	—	Rudolstadt . . .	—
Birtill	—	21	England	—
Bischoff	22	—	Dresden	Med.
Blankenberg	—	22	Dömnitz	Rechte
Bley	22	—	Sondershausen .	Cam.
Block, S.	—	20	Hildesheim . . .	Rechte
Block, E. B. C. . .	22	—	Lintorf	—
Blohm	—	22	Dreye	Math.
Blohm	—	22	—	—
* v. Blomberg	20	—	Detmold	Rechte
Blum	—	22	Frankfurt . . .	Theol.
v. Blum	—	22	Diepenau . . .	Rechte
Blumenberg	20	—	Hildesheim . . .	—
Blumenthal, C. G. W.	20	—	Wustrow	Med.
Blumenthal, H. L. .	22	—	Hasenpoth . . .	—
* v. Bobers	—	20	Nordheim . . .	Rechte
Bock, J. J. L. . . .	—	20	Braunschweig . .	Theol.
Bock, F. L.	—	20	Neustadt a. R. .	Med.
v. Bock	—	22	Hildesheim . . .	Math.
Böcking	—	22	Trarbach	Rechte
Bode, G. H.	20	—	Nordheim . . .	Theol.
Bode, J. W.	20	—	Norden	Rechte
Boden	—	22	—	—
Bodenstein	20	—	Helmstedt . . .	Theol.
Boedeker	—	22	Diepenau . . .	Chir.
Boelkow	—	20	Schwerin . . .	Rechte
Boelte	22	—	Rehna	—

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
* Boes, A. W.	22	—	Adenstadt . . .	Theol.
* Boes, G. J.	21	—	—	—
* Bogner	20	—	Oberlahnstein .	Rechte
* Böhl, D.	21	—	Hamburg . . .	—
Böhmer	—	21	Ratzeburg . . .	—
Bohn	22	—	Wittloh	Theol.
* Bohn	22	—	Gotha	Rechte
Bojunga	—	22	Hage	—
Bollermann	—	22	Mainz	Med.
Bollmeyer	—	21	Celle	Theol.
v. Bolschwing, W. .	—	20	Mitau	Dipl.
v. Bolschwing	—	22	Telson	Rechte
v. Bömelburg	22	—	Wrygadessen . .	—
Borchers, C. T. F. .	22	—	Erichsburg . . .	—
Borchers	—	22	Göttingen . . .	—
Born	20	—	Niederbipp . . .	Med.
Bornemann	—	22	Hannover . . .	Math.
v. Borries	—	21	Stade	Rechte
Borstelmann	—	20	Oederquart . . .	—
Bösche	21	—	Lüchow	—
* Böse	22	—	Lübeck	—
Bosse	21	—	Hildesheim . . .	Theol.
v. Both	21	—	Rohlsdorf . . .	Rechte
Bothmann	22	—	Sattenhausen .	Theol.
* v. Bothmer	21	—	Bayreuth . . .	Math.
* Böttner	—	21	Artlemburg . .	Rechte
v. Boyneburgk . . .	—	22	Eisenach	—
Braden	—	22	Götringen . . .	—
Braeß	20	—	Manstedt	Theol.
v. Branconi	22	—	Langenstein . . .	Rechte
Brandes	—	21	Stapelburg . . .	Cam.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
* Brandis, A.	21	—	Westerbrack . .	Math.
Brandis, F. L. . . .	—	20	Celle	Rechte
Brandis, W.	—	21	Hildesheim . . .	—
Brandt, F. A. A. W.	21	—	Jorck	Theol.
Brandt, H. G. . . .	21	—	Güstrow	Rechte
Braun	21	—	Hannover . . .	—
Brauns, J. E. . . .	—	20	Hildesheim . . .	—
Brauns, C.	—	20	Hannover . . .	Theol.
Brauns, C. C. G. E.	—	22	—	Rechte
Bredenkamp	—	20	Bremen	—
Brehl	20	—	Göttingen . . .	—
Breitenbach	—	21	Heiligenstadt . .	—
* Breithaupt	—	19	Braunschweig .	Theol.
v. Bremer	20	—	Hannover . . .	Rechte
Brenken, W.	—	21	Warburg . . .	—
Brenken, H.	—	22	—	Cam.
* Breun	—	19	Bodenteich . . .	Med.
Breymann, W. . . .	21	—	Wolfenbüttel . .	Rechte
Breymann	—	22	Hasselfelde . . .	Med.
Brinckmann, J. A. .	20	—	Stade	Rechte
Brinckmann, T. D. E. R.	21	—	Nien-Kalden . .	Theol.
Brinckmann, E. C. .	—	22	Hattorf	Chir.
v. Brock	20	—	Schwerin . . .	Rechte
v. Brocken	22	—	Lübeck	Botan.
Brönnenberg	—	21	Hannover . . .	Rechte
Bröschen	21	—	Bremen	Theol.
* Brückner	21	—	N. Brandenburg	Rechte
Brüggemann	—	21	Osnabrück . . .	—
* Brühl	22	—	Warburg . . .	—
* Brüning, J. H. W.	20	—	Schöppenstedt .	Med.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
*Brüning, J. G. L.	19	—	Hittfeld	Med.
Brunnemann	—	22	Hamburg . . .	Rechte
*v. Buch, L.	—	20	Wittendorf . . .	—
v. Buch	—	21	Ludwigslust . .	—
Buchholz, F.	—	19	Hildesheim . . .	—
Buchholz, C. D. B.	22	—	Grabow	Med.
Buchhorst	22	—	Hardegsen . . .	Rechte
Buff	21	—	Rödelheim . . .	Math.
Bühler	21	—	Göttingen . . .	Theol.
Bühring, J. C. E.	21	—	Bookhorst . . .	Rechte
Bühring, C. E. . .	—	22	Bredelem . . .	Theol.
v. Buirette	—	22	Nürnberg . . .	Dipl.
*v. Bülow, E. F. W.	—	19	Hannover . . .	Rechte
*v. Bülow, C. C. .	—	20	Schwerin . . .	—
*v. Bülow, G. F. .	21	—	—	Cam.
v. Bülow, C. E. . .	21	—	Hannover . . .	Rechte
v. Bülow, F. W. O. H.	22	—	Braunschweig .	—
v. Bülow, F. K. A.	—	22	Gr. Kelle . . .	—
v. Bülow, H. G. . .	—	22	—	—
Bunnemann	—	12	Großenmer . .	—
*Bunnies	22	—	Ovelgönne . . .	—
*Bunschu	22	—	Baden	Philol.
Bunsen	—	22	Göttingen . . .	Rechte
*Burchard, C. . . .	21	—	Duderstadt . . .	Theol.
*Burckhard, A. . .	21	—	Basel	Cam.
Bürger	—	22	Hameln	Astron.
*Burghardt	—	20	Erfurt	Med.
Burgtorf	22	—	Hevensen	Theol.
Burmeister	—	22	Güstrow	Rechte
Busch, F.	—	22	Münster	—
Busch, J. A.	—	22	Limburg	Med.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
* Busch, J. F. C. .	—	19	Lochtum	Theol.
Buschmann	21	—	Tossens	Rechte
Büsch	22	—	Hamburg . . .	—
Busse	20	—	Elze	Theol.
v. Busseck	—	20	Busseck	Forstw.
v. Buttel	22	—	Canarienhausen.	Rechte
* Büttger	—	20	Paderborn . . .	—
v. Buttlar	21	—	Hohenhaus . . .	Cam.
Büttner	—	20	Jorck	Rechte
Bierbaum	—	22	Hannover . . .	Thiera.
v. Byern	22	—	Kunersdorf . . .	Rechte
C.				
* Caesar	22	—	Delmhorst . . .	Rechte
Calenberg	—	21	Münster	—
Campe, H. T. W. .	22	—	Gardelegen . .	Med.
Campen, C. J. C. G.	22	—	Göttingen . . .	Reitk.
Capaun	21	—	Bückeburg . . .	Rechte
Capelle, U.	22	—	Heiligenstadt . .	Bauk.
Capelle, F.	22	—	—	Thiera.
Cappenberg	20	—	Lingen	Theol.
Carpe	—	22	Paderborn . . .	Rechte
Carstens	22	—	Celle	—
Carus	—	21	Leipzig	—
* Cauer	—	20	Dresden	Math.
Chappezeau	—	22	Ahlden	Theol.
Christiani	—	21	Nordheim . . .	Rechte
Chüden, H. W. A. .	21	—	Moringen . . .	—
Chüden, F. W. . . .	22	—	Hameln	—
Clacius	21	—	Gelliehausen . .	Med.
Claus	—	20	Allendorf . . .	Theol.
Clemen, W. A. . .	22	—	Lemgo	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Clemen, C. G. E.	22	—	Oldendorf	Rechte
* Coch	—	20	Vacha	—
* Coller	—	20	Hildesheim	Philos.
Collmann	20	—	Göttingen	Rechte
Conen	—	22	Heede	—
Cornaz	—	22	Montel	Philos.
* Costenoble	21	—	Magdeburg	Rechte
Cramer	19	—	Aurich	—
Credner	19	—	Binstedt	Theol.
* Credner, C.	—	19	Sonneborn	Rechte
* Credner, K. A.	21	—	Gotha	Theol.
Crop	21	—	Otterndorf	—
* Cropp, J.	21	—	Moorburg	—
Cruse	—	22	Braunschweig	Rechte
Culemann, C. F.	19	—	Blankenburg	Theol.
Culemann, J.E.D.C.	—	21	Lüchow	—
Culmann	—	22	Bergzabern	Rechte
Curdts	21	—	Ibbenbühren	Med.
D.				
Davis	—	22	Gristow	Rechte
* DallArmi	21	—	München	—
* Dallwigh	22	—	Wernswich	Med.
Damm	22	—	Braunschweig	Rechte
Dammert	22	—	Hoya	—
Daniel	—	22	Schwerin	Med.
David	—	22	Copenhagen	Cam.
v. Daxelhofer	—	22	Utzinger	Rechte
v. d. Decken, C. F. C.	21	—	Osnabrück	—
v. d. Decken	—	22	Hamm	—
* v. d. Decken, D.	—	19	Hameln	—
* v. d. Decken, F.	—	20	Stade	—

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
* v. d. Decken, F. .	21	—	Hannover . . .	Rechte
* Decker	—	21	Oldesloe	—
Dedekind	22	—	Frebbichsen . . .	—
* Dedie	20	—	Bückeburg . . .	—
* Degener	20	—	Herzberg	Theol.
Deichmann	—	22	Nienburg . . .	Rechte
Deiters	—	22	Münster	—
Delagarde	22	—	Schwerin . . .	—
* Delagarde	22	—	—	—
Delius, C. R.	—	21	Versmold . . .	Math.
Delius, R.	22	—	Bielefeld	Philos.
Delius, C. A. F. .	22	—	Stade	Rechte
Dellgehausen	22	—	Elbingerode . .	Theol.
Demptwolff	22	—	Darenberg . . .	Med.
* Demptwolff	—	21	Lüneburg . . .	Rechte
Denker	—	22	Sulingen . . .	—
* Denkert	—	19	Neetze	Theol.
Dennig	—	22	Pforzheim . . .	Cam.
* v. Derschau	22	—	Aurich	Rechte
Detharding	—	22	Rostock	Theol.
* v. Detten	—	20	Münster	Rechte
* Dettmering	22	—	Hannover . . .	Reitk.
Dieckmann	22	—	Königslutter . .	Theol.
Dieckmann	—	22	Hannover . . .	Rechte
* Dieckmann	20	—	Bülkan	—
Diederichs	—	20	Blankenburg . .	—
Dieffenbach	—	21	Cassel	Med.
v. Diepenbrock-Günter	—	22	Tecklenburg . .	Rechte
* Dille	21	—	Diepholz	Theol.
Dircksen	—	21	Emden	Math.
* Döbner	—	20	Meiningen . . .	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
* Döcks	21	—	Gehrden	Math.
* Doden	—	19	Wittmund . . .	Med.
Doerres	—	22	Anspach	Rechte
Doll	—	22	Karlsruhe . . .	Med.
* Dombois	—	21	Dietz	Rechte
Dommes	21	—	Hannover . . .	—
Donandt	22	—	Bremen	—
Donner	—	21	Neuhaus	—
v. Donop	20	—	Maspe	—
Dörhage	—	22	Bühren	Theol.
v. Dörnberg	—	22	Celle	Rechte
Drescher	22	—	Rodheim	Theol.
Drevers	—	22	Uslar	Pharm.
Dreves	21	—	Osten	Med.
Driemeier	—	22	Bauum	Theol.
Dröge	21	—	Osterode	Rechte
Droop	20	—	Osnabrück . . .	Med.
Drost	19	—	Uslar	Theol.
* Droste, J. G. W.	—	19	Bremen	Rechte
Druey	—	22	Faoug	—
* Drühe	—	19	Brackel	—
Dübner	—	21	Hörselgau . . .	Philol.
* Dülfer	—	21	Holzminden . .	Pharm.
Dulinsky	—	22	Stawno	Rechte
Dunker	—	21	Hanau	—
* Duntze P. J. . . .	—	20	Sooden	—
Dupan	21	—	Schweiz	Philol.
Düring	—	21	Aschendorf . . .	Med.
Dürr	—	20	Burgdorf	—
Dusterberg	—	22	Paderborn . . .	—

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
E.				
Ebeling	22	—	Halberstadt . . .	Rechte
* Eberhardt	—	19	Göttingen . . .	—
Ebersbach	22	—	Sachsenhausen .	—
Ebert, J. H. C. T.	—	21	Markoldendorf .	Theol.
Ebert, B. H. L. P.	—	21	Nordheim . . .	Rechte
Ebhart	22	—	Hannover . . .	—
Ebmeier	—	21	Schlüsselburg . .	—
* Eckermann	21	—	Winsen	—
Eckhorst	—	22	Hamburg . . .	Med.
Eggers	—	22	Gestorf	Rechte
Eggers	—	22	—	—
v. Egloffstein	—	21	Eisenach	—
Ehrhard	21	—	Abbensen	Theol.
Eichhorn	—	22	Identen	Math.
Eicke	—	21	Eschershausen .	Med.
Eickemeyer	22	—	Einbeck	Rechte
Eisendecher	—	22	Petersburg . . .	—
Elderhorst	20	—	Nienburg . . .	—
Elers	21	—	Quickborn . . .	Theol.
Ellerbrock	21	—	Verden	—
v. Elmendorff	—	21	Oldenburg . . .	Rechte
* v. Elmendorff, E. .	—	20	—	—
Elster	20	—	Helmstedt . . .	Theol.
Emmerich	—	22	Bierstein	Rechte
Engelhard	—	22	Mengershausen .	—
Engelhard	—	22	Gieboldehausen .	Math.
Engelhardt	22	—	Hasselfelde . . .	Theol.
Ennecccerus	22	—	Mechtshausen .	—
* Erdmann	—	21	Engelbostel . . .	Pharm.
Erich	—	20	Neuhaus	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Erichs, W.	—	20	Lavelsloh	Theol.
Erichs, C. F. H. . .	22	—	—	—
v. Erlach				
Erxleben	22	—	Lauenburg . . .	Rechte
v. Estorff	21	—	Veerßen	—
Evers	21	—	Hannover . . .	Theol.
Ewald, G. H. A. .	20	—	Göttingen . . .	—
Ewald	—	22	Cassel	Rechte
Ewe	22	—	Seesen	Thiera.
Eysen	—	22	Frankfurt . . .	Rechte
F.				
Faber	—	22	Hildesheim . . .	Med.
Fabra	21	—	Paderborn . . .	Math.
Fabricius	21	—	Wismar	Rechte
* Feddersen	—	20	Mogeltradeg . .	—
Fein	22	—	Braunschweig . .	—
Fellner	21	—	Frankfurt . . .	—
Feßler	—	22	Duderstadt . . .	—
Feuerbach	22	—	Ansbach	—
Fick	—	22	Erlangen	Philos.
* Ficker	21	—	Paderborn . . .	Rechte
Fieker	21	—	Niedergebra . .	Theol.
* Filter	20	—	Nordhausen . .	Rechte
Fincke	22	—	Lissa	Theol.
Finlay	22	—	Schottland . . .	Rechte
* Finsler	21	—	Zürich	—
* v. Fircks	21	—	Wendsen	—
Fischer, A. H.	21	—	Koppenbrügge .	Theol.
Fischer, G. F. E. . .	—	21	Großlübring . .	—
Fischer, C. D. . . .	—	22	Seehausen . . .	—
Fischer, C. L.	—	22	Berenshausen . .	Chir.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Flöckher	—	20	Hildesheim . . .	Rechte
Flohr	—	21	—	Math.
* Flor, G. W. . . .	20	—	Oldenburg . . .	Rechte
Flügge	—	21	Pattensen . . .	—
Förster	22	—	Borgentreich . .	—
Förster, C. H. . . .	—	22	—	—
Fokke	21	—	Lingen	Theol.
Fontheim	20	—	Diepholz	Med.
Forke	—	22	Wittingen . . .	Theol.
Forkenbeck	22	—	Dülmen	Rechte
Franck, G.	—	21	Fallersleben . .	—
Franck	—	22	Breslau	Naturw
* Francke, W. F. G.	21	—	Lüneburg . . .	Rechte
Franckenfeld	21	—	Hannover . . .	—
v. Frankenberg . . .	19	—	Brieg	—
Frankenberg	—	22	Botenburg . . .	Oecon.
v. Frantzius	22	—	Danzig	Rechte
* Freitag, G. J. A.	21	—	Gotha	Theol.
Frers	—	22	Bremen	—
Freudenthal	21	—	Hildesheim . . .	Cam.
Freundlieb	—	21	Steinbach	Rechte
Freusberg	22	—	Olbe	Cam.
Frey	—	22	Eisenach	Rechte
Freye, J. C. A. . . .	22	—	Siedenburg . .	Theol.
* Freye	20	—	Hoya	—
Freytag	19	—	Schierke	Med.
Fricke, C. F.	22	—	Hildesheim . . .	Chir.
Fricke, J. D. E. . .	22	—	Nordheim . . .	Bauk.
Friedheim	21	—	Cöthen	Med.
Friese, W. F.	—	20	Blankenburg . .	Rechte
Friese, K. G.	22	—	Thorn	—

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
v. Friesen	—	22	Dresden	Rechte
v. Fritsch	—	22	Weimar	—
Fritze	—	20	Herborn	Med.
Frixen	—	22	Weende	Fechtk.
Frye	21	—	Lingen	Rechte
Fulda, H. C. A. W.	21	—	Cassel	—
Fulda	—	22	Richelsdorf	Bergw.
v. Funck	—	22	Kaiwen	Rechte
Funcke	—	22	Münster	—
Furbach	—	22	Ahlbeck	—
G.				
Ganzoni	—	22	Cellerina	Rechte
Garvens	—	22	Steierberg	—
* Gauen	20	—	Hildesheim	—
Gauwitz	22	—	Stralsund	Med.
Le Gaye	—	22	Braunschweig	Rechte
Gebauer	21	—	Hamburg	Astron.
Gefften	—	22	—	Theol.
Geise	21	—	Hemmendorf	—
Geisenhayner	—	21	Bützow	Med.
Genz	22	—	Berlin	Rechte
v. Genzkow	21	—	N. Brandenb.	Philos.
Genzmer	20	—	Warbende	Rechte
* Gerber	21	—	Hameln	Math.
Gericke, C. G. H.	20	—	Celle	Med.
Gericke, G. A. G.	—	21	Altenzelle	Rechte
* Gerke, C. Z.	—	19	Warmissen	Theol.
v. Geyso	—	21	Braunschweig	Rechte
Giese	—	21	Münster	—
Gieseke, A.	21	—	Lauenburg	—
Gieseke, A. H. Chr.	—	21	Harste	Theol.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
* Grefe	—	19	Hildesheim . . .	Rechte
* Greiff	—	21	Tecklenburg . . .	—
* Gremler	22	—	Worbis	—
* Gresser	20	—	Warburg	—
Greßmann	22	—	Schwerin . . .	Med.
Gretschel	—	22	Leipzig	Rechte
Gretzer	21	—	Moringen . . .	Theol.
Greve	19	—	Osterode	Rechte
* Griesbach	21	—	Hannover . . .	—
Grimm	—	22	Neuenhaus . . .	—
Groeneveld	21	—	Werner	—
Gröning	—	21	Warendorf . . .	—
Gropp	—	21	Diepholz	—
Groskopff	—	22	Bremen	Med.
Groß	22	—	Lehr	Rechte
v. Grote, L. C. F. . .	21	—	Hildesheim . . .	Math.
v. Grote, O.	21	—	—	—
Gruhs	—	20	—	—
v. Gruner	22	—	Coburg	Rechte
Gruner	22	—	Osnabrück . . .	Theol.
* v. Grünewald . . .	—	21	Reval	Philos.
Grussendorf	—	20	Gifhorn	Theol.
Guden	—	20	Hildesheim . . .	—
Gülich	—	22	Flensburg . . .	Rechte
* Günther	—	19	Münden	—
Günther, C. G. L.	—	21	Hojershagen . .	Med.
Guilleaume	21	—	Münster	Philos.
v. Gundlach	—	22	Torrinsdorf . .	Rechte
H.				
Haage, C. F. H. A.	20	—	Gotha	Philos.
Haage, E. F. L. . .	—	21	—	Philol.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Gilbert	—	19	Sieboldshausen	Theol.
v. Gilsä	22	—	Gilsä	Rechte
Gittermann	20	—	Dorum	—
Glahn	22	—	Duderstadt	Chir.
Gleim	—	20	Rotenburg	Rechte
Gödecke, W. H. B.	20	—	Höchst	—
Gödeke, J.	—	21	Duderstadt	Med.
Gohl	—	20	Arberg	—
Goldbeck	20	—	Ottenstedt	Theol.
Goldmann	20	—	Verden	—
* v. Göler, E.	—	21	Mannheim	Rechte
* v. Göler, C.	—	21	—	—
Gollmart	—	22	Barterode	Theol.
Goltermann	—	22	Hannover	Rechte
Goose	21	—	Zettel	—
Görges	21	—	Lüneburg	Theol.
Görz, E. C.	—	22	Bultum	Rechte
Görz, H. F.	—	22	—	—
Gössel, G. F.	—	22	Ratzeburg	Theol.
Gössel, G. R.	22	—	Bleckede	—
Gössell, F.	—	22	Westuffelln	Rechte
Gossler	—	22	Hamburg	—
Gottheiner	22	—	Berlin	—
Gottsleben	19	—	Hildesheim	Bauk.
* Gottspfenning	21	—	Rostock	Rechte
Götze	21	—	Otterndorf	—
* v. Gräfe	—	20	Strelitz	Cam.
* Gräff	—	21	Düsseldorff	Rechte
Grandhomme	22	—	Ebersbach	Cam.
Grashof	—	22	Goslar	Rechte
Grauen	—	22	Schladen	—

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
* Grefe	—	19	Hildesheim . . .	Rechte
* Greiff	—	21	Tecklenburg . .	—
* Gremler	22	—	Worbis	—
* Gresser	20	—	Warburg	—
Greßmann	22	—	Schwerin . . .	Med.
Gretschel	—	22	Leipzig	Rechte
Gretzer	21	—	Moringen . . .	Theol.
Greve	19	—	Osterode	Rechte
* Griesbach	21	—	Hannover . . .	—
Grimm	—	22	Neuenhaus . . .	—
Groeneveld	21	—	Werner	—
Gröning	—	21	Warendorf . . .	—
Gropp	—	21	Diepholz	—
Groskopff	—	22	Bremen	Med.
Groß	22	—	Lehr	Rechte
v. Grote, L. C. F. . .	21	—	Hildesheim . . .	Math.
v. Grote, O.	21	—	—	—
Gruhs	—	20	—	—
v. Gruner	22	—	Coburg	Rechte
Gruner	22	—	Osnabrück . . .	Theol.
* v. Grünewald . . .	—	21	Reval	Philos.
Grussendorf	—	20	Gifhorn	Theol.
Guden	—	20	Hildesheim . . .	—
Gülich	—	22	Flensburg . . .	Rechte
* Günther	—	19	Münden	—
Günther, C. G. L.	—	21	Hojershagen . .	Med.
Guilleaume	21	—	Münster	Philos.
v. Gundlach	—	22	Torrinsdorf . .	Rechte
H.				
Haage, C. F. H. A.	20	—	Gotha	Philos.
Haage, E. F. L. . .	—	21	—	Philol.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Haas	—	21	Peine	Philol.
* Haas, M. M.	—	20	Frankfurt	Med.
* Haase, A. W. F. .	22	—	Carlsruhe . . .	Rechte
Haase	—	20	Hannover . . .	—
Haccius, E. A. G. .	—	21	—	—
Haccius, E. H. F. L.	—	21	—	—
Hachmeister	20	—	Clausthal . . .	Theol.
Hackethal	—	22	Duderstadt . . .	Math.
Haeberlin	—	21	Frankfurt . . .	Rechte
Hagedorn	22	—	Nienburg . . .	Med.
Hagemann, E.	—	21	Celle	Rechte
Hagemann, G.A.C.L.	22	—	Blankenburg . .	—
Hagemann, F. J. L.	22	—	Lentje	Philos.
Hagemeister, W. E. .	21	—	Stralsund . . .	Rechte
Hagemeister, A. . . .	22	—	Stadtworbis . .	Chir.
Hagemeister, C. . . .	22	—	—	Rechte
Hagen, L.	20	—	Duderstadt . . .	—
v. Hagen, F. C. . .	20	—	Ilsenburg . . .	—
Hahn, C. J.	21	—	Duderstadt . . .	Med.
v. Hahn, C. W. . . .	21	—	Bleicherode . . .	Rechte
v. Halem	22	—	Aurich	—
Halle	—	22	Gifhorn	Theol.
Haltenhoff	—	21	Verden	Rechte
v. Hamm	—	22	Coesfeld	—
* v. Hammerstein . .	21	—	Osnabrück . . .	Cam.
v. Hammerstein, E. C. O. H.	—	21	Frankfurt . . .	Rechte
v. Hammerstein, B. H. G. H.	—	21	Clausthal . . .	—
v. Hammerstein . . .	—	22	Rezow	Math.
Hampe	22	—	Rehburg	Theol.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
* Hanesse	—	21	Darmstadt . . .	Rechte
Hanfstengel	22	—	Lesum	—
v. Hanstein, G. C. H.	—	20	Göttingen . . .	—
v. Hanstein, C. F. . .	22	—	—	—
v. Hanstein	—	22	Marburg	—
* v. Hanstein, H. A. G. W. F. . . .	—	19	Göttingen . . .	—
* v. Hanstein	—	20	Henfstedt	—
Hardeck	—	20	Hildesheim . . .	—
Harding	22	—	Einbeck	—
v. Harling	—	20	Celle	—
v. Harten	20	—	Oldenburg . . .	—
Hartmann, F. C. G.	20	—	Arnstadt	Med.
Hartmann, J. H. B.	—	20	Ankum	—
Hartmann, G. C. C.	21	—	Hannover . . .	Math.
Hartmann, G. . . .	21	—	Einbeck	Med.
Hartmann, F. H. C. D.	—	21	Braunschweig . .	Rechte
Hartmann, H. . . .	—	21	Rustenfeld . . .	—
* Hartmann, G. F. F. P.	—	19	Celle	—
Hartung	—	22	Blankenburg . .	—
Hartwig	22	—	Ohsen	Theol.
* Hartwig, C. W. .	19	—	Osterode	Med.
* Hartwig, E.	21	—	Braunschweig . .	Theol.
* Hartwig	22	—	—	—
Hartz	21	—	Koppenbrügge .	Rechte
* Hase	—	20	Schwerin . . .	—
Hasenbalg	—	21	Jerstedt	Archit.
v. Hasse	—	22	Petersburg . . .	Med.
v. Hassell, C. C. O.	—	22	Verden	Rechte
v. Hassell, J.	—	22	—	—
Hauß				

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Haußmann, F.	21	—	Lauenstein . . .	Theol.
Hausmann, J. F. J.	22	—	Bockenem . . .	—
Hauthal	—	21	Frankenhausen .	—
* Havemann	—	21	Lüneburg . . .	Rechte
Hedemann	22	—	Demmin	—
Heemsoth	—	20	Verden	Theol.
Heeren	—	19	Groothusen . .	Med.
Heesemann	21	—	Hagen	Rechte
Hegmann	—	22	Nassau	Theol.
Heicke	20	—	Oyershausen . .	—
Heidelberg	21	—	Bodenburg . . .	—
* v. Heiden-Linden . .	22	—		
v. Heidenreich	21	—	Magdeburg . .	Math.
Heidsieck	—	22	Lübbeke	Rechte
Heiliger	22	—	Hoya	—
Heilmann	—	22	Bergloh	—
Heim	21	—	Heiligenstadt . .	Med.
Heimbrodt	—	22	Duderstadt . . .	Rechte
* v. Heimburg	22	—	Goltern	—
* Hein, C. W.	—	20	Hannover . . .	—
Heine	—	22	Bückeburg . . .	Med.
Heintzen	—	21	Jever	Rechte
* Heise	—	21	Hamburg	—
Heise	22	—	Jesteburg . . .	Theol.
* Held, F.	—	21	Stüderoth . . .	Rechte
v. Helldorff	—	22	Weimar	—
Hellweg	20	—	Münster	—
Hellwig	22	—	Berlin	—
Hellwing	22	—	Lemgo	Philos.
Helmkamp	21	—	Keula	Rechte
Helmold	—	22	Winzingerode . .	Theol.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Helmsdorf	21	—	Mühlhausen . .	Rechte
Hemmelmann	22	—	Bremen	—
Hempel	—	21	Minden	—
Henke, F. A.	—	19	Hildesheim . . .	—
Henke, E. L. T. . .	22	—	Helmstedt . . .	Theol.
Henkel	—	22	Cassel	Rechte
Henkenius	21	—	Münster	Med.
* Hennecke	21	—	Halberstadt . . .	Rechte
Henniges	—	21	Nordheim . . .	Theol.
Hentrich	20	—	Heiligenstadt . .	Rechte
Hepp	22	—	Altona	—
Herber	22	—	Eltville	—
Herbst, A. F. D. . .	—	19	Göttingen . . .	Theol.
Herbst, E. G.	—	19	—	Med.
v. Herding	—	21	Mannheim . . .	Rechte
Hergenhahn	21	—	Wiesbaden . . .	Theol.
* Hergenhahn, E. . .	21	—	—	Med.
Hermes	22	—	Parchim	—
Herquet	—	22	Fulda	Rechte
* Hertwig	—	20	Duderstadt . . .	Oec.
* Herwig	22	—	Meineringhausen	Rechte
Hertzer	—	22	Wolfenbüttel . .	—
* Heubel	—	20	Schwarzburg . .	Theol.
Heuermann	20	—	Schledehausen .	Rechte
Heumann	22	—	Eisenach	—
* Heuser	—	20	Rinteln	—
Heusinger	—	22	Hannover . . .	Philos.
* Heydenreich	21	—	Zerbst	Rechte
* Heydenreich	22	—	—	—
Heyder	18	—	Göttingen . . .	Med.
Heyl	—	22	Meppen	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
E.				
Ebeling	22	—	Halberstadt . . .	Rechte
* Eberhardt	—	19	Göttingen . . .	—
Ebersbach	22	—	Sachsenhausen .	—
Ebert, J. H. C. T.	—	21	Markoldendorf .	Theol.
Ebert, B. H. L. P.	—	21	Nordheim . . .	Rechte
Ebhart	22	—	Hannover . . .	—
Ebmeier	—	21	Schlüsselburg . .	—
* Eckermann	21	—	Winsen	—
Eckhorst	—	22	Hamburg . . .	Med.
Eggers	—	22	Gestorf	Rechte
Eggers	—	22	—	—
v. Egloffstein	—	21	Eisenach	—
Ehrhard	21	—	Abbensen. . . .	Theol.
Eichhorn	—	22	Identen	Math.
Eicke	—	21	Eschershausen .	Med.
Eickemeyer	22	—	Einbeck	Rechte
Eisendecher	—	22	Petersburg . . .	—
Elderhorst	20	—	Nienburg . . .	—
Elers	21	—	Quickborn . . .	Theol.
Ellerbrock	21	—	Verden	—
v. Elmendorff	—	21	Oldenburg . . .	Rechte
* v. Elmendorff, E. .	—	20	—	—
Elster	20	—	Helmstedt . . .	Theol.
Emmerich	—	22	Bierstein	Rechte
Engelhard	—	22	Mengershausen .	—
Engelhard	—	22	Gieboldehausen .	Math.
Engelhardt	22	—	Hasselfelde . . .	Theol.
Enneccerus	22	—	Mechtshausen .	—
* Erdmann	—	21	Engelbostel . . .	Pharm.
Erich	—	20	Neuhaus	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Erichs, W.	—	20	Lavelsloh	Theol.
Erichs, C. F. H. . .	22	—	—	—
v. Erlach				
Erxleben	22	—	Lauenburg . . .	Rechte
v. Estorff	21	—	Veerßen	—
Evers	21	—	Hannover . . .	Theol.
Ewald, G. H. A. .	20	—	Göttingen . . .	—
Ewald	—	22	Cassel	Rechte
Ewe	22	—	Seesen	Thiera.
Eysen	—	22	Frankfurt	Rechte
F.				
Faber	—	22	Hildesheim . . .	Med.
Fabra	21	—	Paderborn . . .	Math.
Fabricius	21	—	Wismar	Rechte
* Feddersen	—	20	Mogeltradeg . .	—
Fein	22	—	Braunschweig . .	—
Fellner	21	—	Frankfurt	—
Feßler	—	22	Duderstadt . . .	—
Feuerbach	22	—	Ansbach	—
Fick	—	22	Erlangen	Philos.
* Ficker	21	—	Paderborn . . .	Rechte
Fieker	21	—	Niedergebra . . .	Theol.
* Filter	20	—	Nordhausen . .	Rechte
Fincke	22	—	Lissa	Theol.
Finlay	22	—	Schottland . . .	Rechte
* Finsler	21	—	Zürich	—
* v. Fircks	21	—	Wendsen	—
Fischer, A. H.	21	—	Koppenbrügge .	Theol.
Fischer, G. F. E. .	—	21	Großlübring . .	—
Fischer, C. D. . . .	—	22	Seehausen . . .	—
Fischer, C. L. . . .	—	22	Berenshausen . .	Chir.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Flöckher	—	20	Hildesheim . . .	Rechte
Flohr	—	21	—	Math.
* Flor, G. W. . . .	20	—	Oldenburg . . .	Rechte
Flügge	—	21	Pattensen . . .	—
Förster	22	—	Borgentreich . .	—
Förster, C. H. . . .	—	22	—	—
Fokke	21	—	Lingen	Theol.
Fontheim	20	—	Diepholz	Med.
Forke	—	22	Wittingen . . .	Theol.
Forkenbeck	22	—	Dülmen	Rechte
Franck, G.	—	21	Fallersleben . .	—
Franck	—	22	Breslau	Naturw
* Francke, W. F. G.	21	—	Lüneburg . . .	Rechte
Franckenfeld	21	—	Hannover . . .	—
v. Frankenberg . . .	19	—	Brieg	—
Frankenberg	—	22	Botenburg . . .	Oecon.
v. Frantzius	22	—	Danzig	Rechte
* Freitag, G. J. A.	21	—	Gotha	Theol.
Frers	—	22	Bremen	—
Freudenthal	21	—	Hildesheim . . .	Cam.
Freundlieb	—	21	Steinbach	Rechte
Freusberg	22	—	Olbe	Cam.
Frey	—	22	Eisenach	Rechte
Freye, J. C. A. . .	22	—	Siedenburg . .	Theol.
* Freye	20	—	Hoya	—
Freytag	19	—	Schierke	Med.
Fricke, C. F.	22	—	Hildesheim . . .	Chir.
Fricke, J. D. E. . .	22	—	Nordheim . . .	Bauk.
Friedheim	21	—	Cöthen	Med.
Friese, W. F.	—	20	Blankenburg . .	Rechte
Friese, K. G.	22	—	Thorn	—

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
v. Friesen	—	22	Dresden	Rechte
v. Fritsch	—	22	Weimar	—
Fritze	—	20	Herborn	Med.
Frixen	—	22	Weende	Fechtk.
Frye	21	—	Lingen	Rechte
Fulda, H. C. A. W.	21	—	Cassel	—
Fulda	—	22	Richelsdorf . . .	Bergw.
v. Funck	—	22	Kaiwen	Rechte
Funcke	—	22	Münster	—
Furbach	—	22	Ahlbeck	—
G.				
Ganzoni	—	22	Cellerina . . .	Rechte
Garvens	—	22	Steierberg . . .	—
* Gauen	20	—	Hildesheim . . .	—
Gauwitz	22	—	Stralsund . . .	Med.
Le Gaye	—	22	Braunschweig .	Rechte
Gebauer	21	—	Hamburg	Astron.
Gefften	—	22	—	Theol.
Geise	21	—	Hemmendorf . .	—
Geisenhayner	—	21	Bützow	Med.
Genz	22	—	Berlin	Rechte
v. Genzkow	21	—	N. Brandenb. .	Philos.
Genzmer	20	—	Warbende . . .	Rechte
* Gerber	21	—	Hameln	Math.
Gericke, C. G. H. .	20	—	Celle	Med.
Gericke, G. A. G. .	—	21	Altenzelle . . .	Rechte
* Gerke, C. Z.	—	19	Varmissen . . .	Theol.
v. Geyso	—	21	Braunschweig. .	Rechte
Giese	—	21	Münster	—
Gieseke, A.	21	—	Lauenburg . . .	—
Gieseke, A. H. Chr.	—	21	Harste	Theol.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Gilbert	—	19	Sieboldshausen .	Theol.
v. Gilsä	22	—	Gilsä	Rechte
Gittermann.	20	—	Dorum	—
Glahn	22	—	Duderstadt . . .	Chir.
Gleim	—	20	Rotenburg . . .	Rechte
Gödecke, W. H. B. .	20	—	Höchst	—
Gödeke, J.	—	21	Duderstadt . . .	Med.
Gohl	—	20	Arberg	—
Goldbeck	20	—	Ottenstedt . . .	Theol.
Goldmann	20	—	Verden	—
* v. Göler, E.	—	21	Mannheim . . .	Rechte
* v. Göler, C.	—	21	—	—
Gollmart	—	22	Barterode . . .	Theol.
Goltermann	—	22	Hannover . . .	Rechte
Goose	21	—	Zettel	—
Görges	21	—	Lüneburg . . .	Theol.
Görz, E. C.	—	22	Bultum	Rechte
Görz, H. F.	—	22	—	—
Gössel, G. F.	—	22	Ratzeburg	Theol.
Gössel, G. R.	22	—	Bleckede	—
Gössell, F.	—	22	Westuffelln . . .	Rechte
Gossler	—	22	Hamburg	—
Gottheiner	22	—	Berlin	—
Gottsleben	19	—	Hildesheim . . .	Bauk.
* Gottspfenning . . .	21	—	Rostock	Rechte
Götze	21	—	Otterndorf . . .	—
* v. Gräfe	—	20	Strelitz	Cam.
* Gräff	—	21	Düsseldorff . . .	Rechte
Grandhomme	22	—	Ebersbach	Cam.
Grashof	—	22	Goslar.	Rechte
Grauen	—	22	Schladen	—

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
* Grefe	—	19	Hildesheim . . .	Rechte
* Greiff	—	21	Tecklenburg . . .	—
* Gremler	22	—	Worbis	—
* Gresser	20	—	Warburg	—
Greßmann	22	—	Schwerin . . .	Med.
Gretschel	—	22	Leipzig	Rechte
Gretzer	21	—	Moringen . . .	Theol.
Greve	19	—	Osterode	Rechte
* Griesbach	21	—	Hannover . . .	—
Grimm	—	22	Neuenhaus . . .	—
Groeneveld	21	—	Werner	—
Gröning	—	21	Warendorf . . .	—
Gropp	—	21	Diepholz	—
Groskopff	—	22	Bremen	Med.
Groß	22	—	Lehr	Rechte
v. Gróte, L. C. F. . .	21	—	Hildesheim . . .	Math.
v. Grote, O.	21	—	—	—
Gruhs	—	20	—	—
v. Gruner	22	—	Coburg	Rechte
Gruner	22	—	Osnabrück . . .	Theol.
* v. Grünewald . . .	—	21	Reval	Philos.
Grussendorf	—	20	Gifhorn	Theol.
Guden	—	20	Hildesheim . . .	—
Gülich	—	22	Flensburg . . .	Rechte
* Günther	—	19	Münden	—
Günther, C. G. L.	—	21	Hojershagen . .	Med.
Guilleaume	21	—	Münster	Philos.
v. Gundlach	—	22	Torrinsdorf . .	Rechte
H.				
Haage, C. F. H. A.	20	—	Gotha	Philos.
Haage, E. F. L. . . .	—	21	—	Philol.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Haas	—	21	Peine	Philol.
* Haas, M. M. . . .	—	20	Frankfurt . . .	Med.
* Haase, A. W. F. .	22	—	Carlsruhe . . .	Rechte
Haase	—	20	Hannover . . .	—
Haccius, E. A. G. .	—	21	—	—
Haccius, E. H. F. L.	—	21	—	—
Hachmeister	20	—	Clausthal . . .	Theol.
Hackethal	—	22	Duderstadt . . .	Math.
Haeberlin	—	21	Frankfurt . . .	Rechte
Hagedorn	22	—	Nienburg . . .	Med.
Hagemann, E. . . .	—	21	Celle	Rechte
Hagemann, G.A.C.L.	22	—	Blankenburg . .	—
Hagemann, F. J. L.	22	—	Lentje	Philos.
Hagemeister, W. E. .	21	—	Stralsund . . .	Rechte
Hagemeister, A. . . .	22	—	Stadtworbis . .	Chir.
Hagemeister, C. . . .	22	—	—	Rechte
Hagen, L.	20	—	Duderstadt . . .	—
v. Hagen, F. C. . .	20	—	Ilsenburg . . .	—
Hahn, C. J.	21	—	Duderstadt . . .	Med.
v. Hahn, C. W. . .	21	—	Bleicherode . . .	Rechte
v. Halem	22	—	Aurich	—
Halle	—	22	Gifhorn	Theol.
Haltenhoff	—	21	Verden	Rechte
v. Hamm	—	22	Coesfeld	—
* v. Hammerstein . .	21	—	Osnabrück . . .	Cam.
v. Hammerstein, E. E. O. H.	—	21	Frankfurt . . .	Rechte
v. Hammerstein, B. H. G. H.	—	21	Clausthal . . .	—
v. Hammerstein . . .	—	22	Rezow	Math.
Hampe	22	—	Rehburg	Theol.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
* Hanesse	—	21	Darmstadt . . .	Rechte
Hanfstengel	22	—	Lesum	—
v. Hanstein, G. C. H.	—	20	Göttingen . . .	—
v. Hanstein, C. F. .	22	—	—	—
v. Hanstein	—	22	Marburg	—
* v. Hanstein, H. A. G. W. F. . . .	—	19	Göttingen . . .	—
* v. Hanstein	—	20	Henfstedt	—
Hardeck	—	20	Hildesheim . . .	—
Harding	22	—	Einbeck	—
v. Harling	—	20	Celle	—
v. Harten	20	—	Oldenburg . . .	—
Hartmann, F. C. G.	20	—	Arnstadt	Med.
Hartmann, J. H. B.	—	20	Ankum	—
Hartmann, G. C. C.	21	—	Hannover . . .	Math.
Hartmann, G. . . .	21	—	Einbeck	Med.
Hartmann, F. H. C. D.	—	21	Braunschweig . .	Rechte
Hartmann, H. . . .	—	21	Rustenfeld . . .	—
* Hartmann, G. F. F. P.	—	19	Celle	—
Hartung	—	22	Blankenburg . .	—
Hartwig	22	—	Ohsen	Theol.
* Hartwig, C. W. .	19	—	Osterode	Med.
* Hartwig, E.	21	—	Braunschweig . .	Theol.
* Hartwig	22	—	—	—
Hartz	21	—	Koppenbrügge .	Rechte
* Hase	—	20	Schwerin . . .	—
Hasenbalg	—	21	Jerstedt	Archit.
v. Hasse	—	22	Petersburg . . .	Med.
v. Hassell, C. C. D.	—	22	Verden	Rechte
v. Hassell, J.	—	22	—	—

Hauß

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Haußmann, F.	21	—	Lauenstein . . .	Theol.
Hausmann, J. F. J.	22	—	Bockenem . . .	—
Hauthal	—	21	Frankenhausen .	—
* Havemann	—	21	Lüneburg . . .	Rechte
Hedemann	22	—	Demmin	—
Heemsoth	—	20	Verden	Theol.
Heeren	—	19	Grootehusen . .	Med.
Heesemann	21	—	Hagen	Rechte
Hegmann	—	22	Nassau	Theol.
Heicke	20	—	Oyershausen . .	—
Heidelberg	21	—	Bodenburg . . .	—
* v. Heiden-Linden . .	22	—		
v. Heidenreich . . .	21	—	Magdeburg . .	Math.
Heidsieck	—	22	Lübbeke	Rechte
Heiliger	22	—	Hoya	—
Heilmann	—	22	Berglohe	—
Heim	21	—	Heiligenstadt . .	Med.
Heimbrodt	—	22	Duderstadt . . .	Rechte
* v. Heimburg	22	—	Goltern	—
* Hein, E. W.	—	20	Hannover . . .	—
Heine	—	22	Bückeburg . . .	Med.
Heintzen	—	21	Jever	Rechte
* Heise	—	21	Hamburg	—
Heise	22	—	Jesteburg . . .	Theol.
* Held, F.	—	21	Stüderoth . . .	Rechte
v. Helldorff	—	22	Weimar	—
Hellweg	20	—	Münster	—
Hellwig	22	—	Berlin	—
Hellwing	22	—	Lemgo	Philos.
Helmkamp	21	—	Keula	Rechte
Helmold	—	22	Winzingerode . .	Theol.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Helmsdorf	21	—	Mühlhausen . .	Rechte
Hemmelmann	22	—	Bremen	—
Hempel	—	21	Minden	—
Henke, F. A.	—	19	Hildesheim . . .	—
Henke, E. L. T. . .	22	—	Helmstedt . . .	Theol.
Henkel	—	22	Cassel	Rechte
Henkenius	21	—	Münster	Med.
* Hennecke	21	—	Halberstadt . . .	Rechte
Henniges	—	21	Nordheim . . .	Theol.
Hentrich	20	—	Heiligenstadt . .	Rechte
Hepp	22	—	Altona	—
Herber	22	—	Eltville	—
Herbst, A. F. D. . . .	—	19	Göttingen . . .	Theol.
Herbst, E. G.	—	19	—	Med.
v. Herding	—	21	Mannheim . . .	Rechte
Hergenhahn	21	—	Wiesbaden . . .	Theol.
* Hergenhahn, C. . . .	21	—	—	Med.
Hermes	22	—	Parchim	—
Herquet	—	22	Fulda	Rechte
* Hertwig	—	20	Duderstadt . . .	Oec.
* Herwig	22	—	Meineringhausen	Rechte
Hertzer	—	22	Wolfenbüttel . .	—
* Heubel	—	20	Schwarzburg . .	Theol.
Heuermann	20	—	Schledehausen .	Rechte
Heumann	22	—	Eisenach	—
* Heuser	—	20	Rinteln	—
Heusinger	—	22	Hannover . . .	Philos.
* Heydenreich	21	—	Zerbst	Rechte
* Heydenreich	22	—	—	—
Heyder	18	—	Göttingen . . .	Med.
Heyl	—	22	Meppen	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Heymann	22	—	Bielefeld	Med.
* Hickel	—	21	Strasburg	Rechte
* v. Hiddessen	21	—	Warburg	Cam.
v. Hiddessen	—	21	—	Rechte
v. Hieronymi	20	—	N. Strelitz . .	Theol.
Hildebrand	21	—	Petershütte . .	—
* Hildebrandt, J. H.	21	—	Bremen	Rechte
Hille	—	21	Sickte	Theol.
Hillebrand	19	—	Hamburg	Med.
* Hillefeld	—	19	Siebenbaum . .	—
Hillenkamp	21	—	Geseke	—
Himly, E. A. W. .	—	18	Göttingen . . .	—
Himly, C. F. G. . .	—	21	—	—
* Hinrichs	21	—	Hatshausen . . .	Theol.
* v. Hinüber	—	19	Ehrenburg . . .	Rechte
Hinz	22	—	Balow	Theol.
Hinze	—	22	Stade	Rechte
* Höchstedt	19	—	Ratzeburg . . .	Med.
* Höchstedt	—	21	—	Rechte
Hockmeyer	—	22	Hamburg	—
v. Hodenberg	20	—	Hudemühlen . .	—
* Hoffmann	22	—	Hofgill	—
Hoffmeister	—	22	Braunschweig .	Theol.
* Hoffmeister	20	—	Lemgo	Rechte
* Hohn	—	21	Strickhausen . .	—
* v. Hohnhorst . . .	22	—		
v. Holleufer	—	22	Stade	Rechte
* Hölscher	21	—	Aurich	Theol.
* v. Holstein	21	—	Kellinghausen .	Rechte
Holtermann	20	—	Stade	—
* Hölty	22	—	Brome	Theol.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Holzborn	—	22	Duderstadt . . .	Theol.
Holzermann	—	21	Heiligenloh . . .	Forstw.
Holzhausen	—	22	Grunssen. . . .	Theol.
Homann	22	—	Langen	—
* Homann	22	—	—	—
Honthumb	—	22	Münster	Rechte
Hopf	—	21	Wolschleben . .	Philol.
* Hopff, F. T. L. . .	—	21	Zweibrücken . .	Med.
Hoppe	20	—	Victorbur . . .	Theol.
Hoppenstedt	20	—	Celle	Rechte
Hoppenstock	—	20	Göttingen . . .	Forstw.
Horn	—	20	Celle	Theol.
Horner	22	—	Zürich	Med.
* Hörstel	21	—	Greene	Theol.
Hößli	—	22	Graubündten .	Rechte
Hoya	—	22	Damme	Med.
Huch, J. C.	—	20	Bardewiek . . .	—
Huch, J. H. A. . .	21	—	Lüneburg . . .	Chir.
Hübotter, H. G. . .	—	20	Lamspringe . . .	Rechte
Hübotter, C. F. . .	—	20	—	Theol.
Hüne	19	—	Göttingen . . .	—
* Hüne, F.	—	20	—	Rechte
Hünecke	—	22	Flegsen	Theol.
* Hunnius	22	—	Arnstadt	Rechte
Hüpeden, C. J. L.	22	—	Hoya	—
Hüpeden, C. E. . .	22	—	Blumenthal . .	Theol.
v. Hugo, A. C. G. F.	22	—	Großenschneen .	Rechte
v. Hugo, C. G. Th.	22	—	Berlin	—
v. Hugo	—	22	Thedinghausen .	—
Hunicke	—	21	Bremen	—

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
J.				
* Jackson	—	21	England	Philos.
* Jacobi, A.	—	21	Hoffnungshütte	Bergw.
Jacobi, R.	21	—	Gotha	Theol.
Jacobi, M. H.	—	21	Potsdam	Cam.
Jacobi	—	22	Verden	Rechte
Jaep	—	21	Holzminden	Theol.
Jäger	—	21	Göttingen	Rechte
v. Jagow	—	20	Stargard	—
Jahn	—	22	Güstrow	—
* Jarcke	21	—	Danzig	—
Jenner, J. H. L.	—	21	Barum	—
Jenner	—	22	—	Theol.
* Jeß	21	—	Kiel	Rechte
v. Ilten	—	20	Gestorf	Theol.
* v. Ilten, G. F. A.	—	21	—	Rechte
* v. Imhoff	22	—	Gröningen	—
Jochmus	—	22	Lüne	—
* Johanning	—	19	Neuhaus	Theol.
Jokers	—	22	Rittmarshausen	Med.
Joppert	—	22	Osterholz	Rechte
Jordan, C. L. A.	22	—	Berlin	—
Jordan W.	—	22	Bardewiek	Theol.
Jördes	—	21	Salzgitter	—
* Jordis	—	21	Frankfurt	Sch. W.
* Josadrowsky	21	—	Hannover	Math.
* Juch	21	—	Gotha	Theol.
Jung	22	—	Aurich	Chir.
Junge	22	—	Freiburg	Rechte
* Junghanns	—	21	Mannheim	—
Jürgens	—	20	Wolfenbüttel	Theol.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
* Jürgens, W. K.	—	19	Helmstedt	Rechte
* Kahl	19	—	Bremen	Philol.
v. Kahlden	21	—	Bergen	Rechte
Kahle	19	—	Natendorf	Theol.
v. Kaisenberg	—	22	Halberstadt	Cam.
Kaiser	22	—	Bergen	Math.
v. Kalm	21	—	Bettmar	Rechte
Kaltschmidt	—	21	Lübeck	—
Kamlah	—	22	Vienenburg	Oec.
Kamps	21	—	Osnabrück	—
Kannenberg	—	22	Daberkow	Rechte
Kannengiesser	—	22	Celle	—
Kannengiesser, Chr. G.	20	—	Mühlhausen	Theol.
v. Karseboom	—	22	Hannover	Math.
Kastendieck	20	—	Hameln	Rechte
Kastropp	22	—	Göttingen	Math.
Kaup	—	22	Darmstadt	Naturw
* Kayser	21	—	Helmstedt	Theol.
Keerl, F. G.	—	21	Ansbach	—
Keerl, W. F. C. H. G.	22	—	—	Miner.
Keidel	22	—	Göttingen	Rechte
Keller	—	21	Zürich	—
v. Kerssenbrok	21	—	Helmsdorf	—
Kerstein	21	—	Ibbenbühren	—
Kersting	—	20	Hildesheim	—
v. Kerstorf	—	22	München	—
Kestner	—	21	Tamm	Chemie
Kettler, R.	—	20	Ostfriesland	Rechte
Kettler, G.	—	21	Zellerfeld	Theol.
Keunecke	—	22	Wolfenbüttel	—

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
* Kiesewetter	21	—	Hannover	Rechte
Kindervatter, F. D.	—	19	Bremerleh . . .	Med.
Kindervatter, H. D.	22	—	—	Pharm.
Kind, J. W. E. . . .	22	—	Lübbeke	Rechte
Kind	—	22	Bremen	Theol.
Kindler	—	22	Lübeck	Rechte
Kindt	22	—	Eutin	Med.
Kippenberg	20	—	Wartgenstedt . .	Theol.
Kirchhoff, G. H. . . .	20	—	Weener	Rechte
Kirchhoff, W. F. W.	22	—	Schäferhof . . .	—
Kirchhoff, C. A. . . .	22	—	—	—
Kirchhoff, C.	—	22	—	Math.
* Kirchner	—	21	Prichsenstedt . .	Med.
* Kirchner	22	—	Rudolstadt . . .	Rechte
Klages	21	—	Göttingen . . .	—
Klee	21	—	Ahlden	—
* Klein	—	21	Winkel a. R. .	—
Kleinschmidt	22	—	Cassel	Sch. W.
v. Klencke	—	22	Hämelschenburg .	Rechte
Klingemann	20	—	Hörter	Theol.
Klippel	—	19	Großenlengden .	—
Klöpper	22	—	Hildesheim . . .	Rechte
* Kloß	20	—	Frankfurt . . .	—
Klüver	—	22	Oberneuland . .	Math.
* Knab	19	—	Dannenberg . .	Rechte
v. Knesebeck	21	—	Lüneburg	—
Kneuper	22	—	Arolsen	—
* Kneuper	21	—	—	—
Knille	—	22	Osnabrück . . .	—
Knipp	21	—	Osterholz	Med.
Knittel	22	—	Wolfenbüttel . .	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Knocke	22	—	Liesburg	Theol.
Knölk	—	22	Heide	Rechte
Kobbe	22	—	Stade	—
Koch, J. E. N. . .	—	21	Lingen	Theol.
Koch, G. W. L. . . .	22	—	Rothenburg . .	Rechte
Koch, C. F.	22	—	Magdeburg . .	Med.
Koch, G. L.	22	—	Wahlhausen . .	Oecon.
*Koch, G. L.	22	—	—	—
Köchy	21	—	Hildesheim . . .	Theol.
*Köhler, H. C. G. . .	—	19	Rhena	—
Köhler, C.	—	21	Rohden	Rechte
Köhler, H. M. C. . .	22	—	Lüneburg . . .	Theol.
Köhnemann	—	20	Ostfriesland . .	Chir.
Köhnen	21	—	Bremen	Rechte
Kölling	20	—	Oldendorf . . .	Theol.
Költsch	—	22	Breslau	Rechte
König	—	21	Rothenburg . .	Math.
Kohlstädt	—	22	Hannover . . .	Med.
Kramer	—	21	Steinrelpke . .	Theol.
Krappe	—	21	Lauterberg . . .	Chir.
*v. Kraszewsky . . .	—	20	Pohlen	Rechte
Krauel	22	—	Rostock	Med.
Krause	—	21	Breslau	Rechte
Kraushaar	—	21	Duderstadt . . .	Bauk.
*Kraut	20	—	Lüneburg . . .	Rechte
Kraut	—	21	—	—
*Krebs, F. N. L. . .	—	21	Weilburg . . .	—
Krebs	—	21	—	—
Kreilmann	—	22	Erwitte	—
Kreutzer	21	—	Arolsen	—
Kriegk	22	—	Hittbergen . . .	Theol.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
* Krito	20	—	Wildeshausen	Rechte
Kritter	20	—	Münden	—
Krohn	22	—	Dettmold	—
Krohne	—	20	Dransfeld	Theol.
* Krüger, L.	—	20	Wittenburg	Rechte
* Krüger, C. R.	22	—	Osnabrück	Med.
Krüger	—	22	Bandikow	Rechte
Krüger	—	22	Wittmar	Med.
Krüper, A.	—	20	Hildesheim	Rechte
Krüper, F.	21	—	—	—
Kruskop	21	—	Helmstedt	Theol.
* Kuckuck	19	—	Hannover	Math.
* Kühl, W.	—	20	Stralsund	Rechte
Kühl	22	—	Ludwigslust	—
* Kuhn	20	—	Kurland	Theol.
Kühner	—	21	Gotha	Philol.
* Kuhrt	22	—	Neustrelitz	Theol.
Kulenkamp, G. L.	18	—	Friedewald	Sch.W.
Kulenkamp, G. C.	20	—	Bremen	Rechte
* v. Külewein	22	—	Kurland	Med.
Kümmel	—	22	Wetter	Theol.
Küper	—	22	Verden	Rechte
* Kurlbaum	—	21	Bielefeld	—
L.				
Labes	—	22	Verden	—
Lachmann	—	21	Braunschweig	Med.
Lachwitz	22	—	Herzberg	Pharm.
Lacy	—	20	England	Reitk.
v. Laffert, H. L. M. W.	21	—	Hannover	Rechte
v. Laffert, W.	21	—	—	Cam.
* Lamberti	—	20	Dornum	Theol.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Lambrecht	21	—	Uslar	Thiera.
Lampe	—	22	Bremen	Theol.
Lamprecht	21	—	Osterholz	Rechte
Landshutter	—	22	Warschau . . .	—
Landwer	—	21	Vechte	—
Lange, H. F.	—	20	Göttingen . . .	Theol.
Lange, J. F.	22	—	Heide	Rechte
Langelotz	—	20	Tostedt	Theol.
Langemack	—	22	Stralsund	Rechte
v. Langen	22	—	Eltville	—
* Langen, T. F. . . .	21	—	— . .	—
Langenbeck	—	20	Padingbüttel . .	Med.
Langer, C. E.	—	21	Frankfurt . . .	Rechte
Langer	—	22	—	—
* Langerfeldt	21	—	Braunschweig . .	—
Langrehr	21	—	Stade	—
Langreuter	—	21	Hannover . . .	Math.
v. Langwerth	—	21	— . . .	Rechte
Lantzius-Beninga . .	—	21	Rikelkamp . . .	—
Lantzius-Beninga . .	—	21	—	—
Lanz	—	22	Menßfelde . . .	Med.
* Laspeyres	—	21	Berlin	Rechte
Lassen	—	22	Hadersleben . . .	—
Laubinger	—	20	Höckelheim . . .	Theol.
Laudahn	20	—	Jerstedt	Med.
Lauenstein	—	22	Celle	Rechte
Ledebur	—	21	Melle	Theol.
Lehmann, A. G. W.	—	20	Oldenburg . . .	Rechte
Lehmann, A. A. . .	—	20	— . .	—
* Lehmann, J. W. H.	—	21	Berlin	Theol.
Lehr	22	—	Bredelar	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Lembke	—	22	Lübeck	Rechte
Lenz	22	—	Schnepfenthal .	Philol.
* Leonhardi	21	—	Mengeringhaus.	Rechte
Leopold	—	21	Hannover . . .	Med.
* v. Levezow	—	20	Meklenburg . .	Rechte
* Levsen	21	—	Glückstadt . . .	—
Lex, L. W.	22	—	Wiesbaden . . .	—
Lex, C. B.	22	—	—	Philol.
* v. Lichtenberg	—	21	Coburg	Rechte
Lieffers	—	22	Ellensen	Theol.
Liekefett	—	19	Hildesheim . . .	Rechte
Liepermann	—	17	Göttingen . . .	Reitk.
Limpricht	—	21	Altona	Rechte
* Lindemann, J. F. .	21	—	Bissendorf . . .	—
Lindemann, C. Th. .	20	—	Münden	Theol.
Lindemann, G. C. L.	—	21	Isenbüttel . . .	—
Lindemann, J. F. . .	—	22	Hannover . . .	Forstw.
Lindenberg	20	—	Lüneburg . . .	Med.
v. Lingen	21	—	Bremen	Rechte
v. Linsingen, E. A.	22	—	Hannover . . .	Cam.
v. Linsingen, F. G.	—	22	Münden	Rechte
Lippe	22	—	Cassel	Pharm.
* Lister	21	—	London	Math.
* Locher	21	—	Schweiz	Med.
* Lodemann, F. L. H.	—	19	Bassum	Math.
Lodemann, F. D. A.	—	20	—	Rechte
Lodemann	—	22	Ilten	—
Lodtmann	22	—	Wittlage	—
* Loescher, A.	—	20	Parchim	—
* Loescher, F.	—	20	—	Theol.
* Lohmann	22	—	. . . .	.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
* v. Löhneysen . . .	—	20	Wolfenbüttel . .	Cam.
v. Löhneysen	—	22	Braunschweig .	Rechte
Lohrmann	—	21	Uebelgonnen . .	Cam.
* Lomnitz	21	—	Hamburg . . .	Med.
Lorentz	21	—	Heiligenstadt . .	Rechte
v. Lösecke	—	22	Lüneburg . . .	Math.
* Lotten	20	—	Haselüne	Rechte
Löw	20	—	Wirges	—
Löwenthal	21	—	Paderborn . . .	Med.
Lotz	—	22	Meiningen . . .	Theol.
* Lübbes	22	—	Marienthal . . .	Rechte
Lucassen	—	21	Lingen	Theol.
Lüder	—	22	Herzberg	Cam.
Lüderitz, A. G. W.	—	20	Celle	Rechte
v. Lüderitz, G. L. W.	—	21	Lübbeke	—
Lüders	—	22	Hamburg . . .	Theol.
Lüderssen	—	22	Hannover . . .	Chem.
Ludowieg	22	—	Uslar	Rechte
Luer	—	21	Dorste	Chir.
v. d. Lühe	22	—	Stuttgart . . .	Rechte
Lunde	—	21	Jul. Hütte . . .	—
v. Lüneburg, C. . . .	—	20	Wathlingen . .	—
v. Lüneburg, F. A.	22	—	—	Math.
Lüning, W. A. M. P.	—	21	Neuhaus	Rechte
Lüning, C. A.	—	21	—	Med.
* Lüning, L. F.	—	21	Suhlingen . . .	Rechte
* v. Lüninck	—	21	Corvey	—
Luttermann	—	22	Emden	Math.
Lutz	—	20	Göttingen . . .	Rechte
* v. Lützow	—	20	Meklenburg . .	—

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
M.				
v. Maassen	—	22	Klütz	Reitk.
Madelung	—	20	Gotha	Rechte
Maes	20	—	Oldenburg	—
Mahn	—	22	Zellerfeld	Philos.
v. Maltzahn	22	—	Sülz	Rechte
v. Mandelsloh	—	20	Düendorf	—
Mann	—	22	Rostock	—
* Mannstädt	20	—	Hannover	Med.
Mannes	—	22	Osnabrück	Math.
* v. Manuel	—	20	Bern	Philos.
Marheinecke	22	—	Hildesheim	Med.
* du Marne, L.	21	—	N. Strelitz	—
* v. Marschalk	19	—	H. Bremen	Rechte
* v. Marschalk, O.	—	19	—	—
v. Marschalk, F. L.	20	—	Stade	—
v. Marschalk, E. J.	22	—	—	—
v. Martels	—	21	Dankern	—
Martin	—	22	Hannover	—
Martini	21	—	Gandersheim	Med.
* Marx, F. G.	19	—	Helmstedt	—
Marx, L.	—	20	Duderstädt	Rechte
Marx	—	22	Gibboldehausen	Philos.
Maßmann	—	20	Sternberg	Rechte
Matern	—	22	Weilburg	—
Matthaei, J. F.	22	—	Hameln	Theol.
Matthaei	—	22	Verden	Rechte
Matthaei	—	22	Hameln	Theol.
Maurer	—	21	Cassel	Med.
Max	21	—	Markoldendorf	Theol.
v. May	—	22	Bern	Cam.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
*Mayer, A.	—	21	Frankfurt	Rechte
Mecke	—	22	Hannover	—
Meder	22	—	Braunschweig	Math.
Meese	21	—	Ibbenbühren	Rechte
Mehlis	20	—	Clausthal	—
Meier	—	22	Bremen	—
Meinardi	21	—	Ostfriesland	Med.
Meine	—	20	Clausthal	Rechte
Meinecke	—	22	Twielenfleth	Theol.
Meisner, C. F.	—	20	Bern	Med.
Meißner, C. A. L. M.	—	21	Elliehausen	Theol.
Meißner	—	22	Mühlhausen	Med.
Meister	20	—	Dettmold	Theol.
*Mencke	21	—	Dillenburg	Philos.
Mengen, A. W. F.	20	—	Eschershausen	Rechte
Mengen, O. L. H. W.	22	—	—	—
*v. Mengersen	20	—	Hameln	Philos.
v. Mengershausen	—	19	Göttingen	Rechte
v. Mengerssen	—	20	Minden	—
Menne	22	—	Bühren	—
Menz	22	—	Fulda	—
Merkel	20	—	Bruchhausen	Theol.
Merklinghaus	—	22	Lippstadt	Med.
*Mertz	—	21	Heilbronn	Chem.
*du Mesnil	—	19	Lüneburg	Rechte
Messerschmidt	20	—	—	—
v. Mestral, G. A.	—	22	Schweiz	Philos.
v. Mestral	—	22	—	—
Mestwerth	21	—	Belum	Theol.
v. Metternich	—	21	Wehrden	Rechte
v. Meyendorff	—	22	Curland	Math.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
* v. Meyenn	20	—	Wahren	Rechte
* Meyer, J. L. B. .	—	19	Münster	—
* Meyer, C. L. . . .	—	19	Münder	Theol.
* Meyer, J. F. C. A.	—	20	Brinkum	Chir.
* Meyer, H. F. W. .	21	—	Coldingen . . .	Rechte
Meyer, E. F. L. . .	20	—	Clausthal . . .	Theol.
Meyer, C. F. . . .	—	20	Sarstedt	—
Meyer, L. P. . . .	—	20	Westen	Rechte
Meyer, C. H. E. . .	21	—	Dobbeln	Theol.
Meyer, M. A. . . .	21	—	Hannover . . .	Math.
Meyer, C. H. . . .	21	—	Osnabrück . . .	Med.
Meyer, W.	21	—	Blankenburg . .	Thiera.
Meyer, F. F. F. . .	—	21	Münster	Rechte
Meyer, F. A. T. . .	—	21	Kl. Flöte . . .	Theol.
Meyer, T.	—	21	Salzkotten . . .	Cam.
Meyer, A. W. . . .	22	—	Büddenstedt . .	Rechte
Meyer, C. F. . . .	22	—	Hildesheim . . .	—
Meyer, F. A. O. . .	22	—	Bederkesa . . .	—
Meyer, A. D. F. .	22	—	Schleswig . . .	—
Meyer, J. H. . . .	22	—	—	Theol.
v. Meyeren, C. A. G. T.	22	—	Tastungen . . .	Med.
v. Meyeren, J. F. G.	22	—	—	—
Meyerfeld	22	—	Einbeck	—
Michaelis	22	—	Magdeburg . .	—
v. Michalowsky . . .	21	—	Krakau	Rechte
* Michelsen	21	—	Altona	—
v. Minutoli	22	—	Berlin	—
Mirbt	—	22	Gnadenfrom . .	Theol.
v. Mithofen	22	—	Halberstadt . . .	Thiera.
Moeller	—	21	Münden	Med.
Möhler	—	22	Tübingen . . .	Theol.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Mohr	—	22	Bremen	Rechte
Moll	—	21	Münster	—
Mollenfeld	22	—	Heiligenstadt . .	Archit.
Möllmann	22	—	Dülmen	Rechte
* Molwitz	—	20	Helmstedt . . .	—
Momme	—	22	Göttingen . . .	—
Mönckeberg	20	—	Hamburg . . .	Med.
* Moorhagen	—	21	Itzehoe	Rechte
* Mortag	21	—	Zeitz	Med.
Most	—	21	Hagenburg . . .	—
Mügge	19	—	Göttingen . . .	Reitk.
Muhlmann	22	—	Züllichau	Med.
* Muhr				
Muhrbeck	2[illegible]	—	Demmin	Rechte
Müller, F. H. . . .	19	—	Aurich	Math.
Müller, J. F. L. . .	20	—	Braunschw. . .	Med.
Müller, A. Chr. W. A. L.	—	20	Hannover . . .	Theol.
Müller, A.	21	—	Hamburg . . .	Med.
Müller, C. W. . . .	21	—	Gleidingen . . .	Theol.
Müller, F. W. L. .	22	—	Achim	Med.
Müller	—	19	Berlingen . . .	Theol.
Müller, R.	—	22	Treffort	Rechte
Müller, J. M. . . .	—	22	Ulm	Math.
Müller, G.	—	22	Berlin	Miner.
Müller, F. P.	—	22	Wiesbaden . . .	Rechte
v. Münchhausen, W.	20	—	Breste	—
v. Münchhausen, L. O. H.	22	—	Lauenau	—
v. Münchhausen . . .	—	22	Schwebber . . .	—
Mund	—	22	Söllingen . . .	—

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
* Mündemann	20	—	Bruchhofe . . .	Theol.
Münnich	19	—	Lauenburg . . .	Rechte
* Müntzel	21	—	Nordhausen . .	Pharm.
Murray	20	—	Göttingen . . .	Rechte
Mützschefahl	22	—	Breslau	—
Mylius	22	—	Nordhausen . .	—
* Mysing	—	19	Vechte	Med.
N.				
Napp	—	21	Bleckede	Med.
Naumann	22	—	Holzminden . . .	Rechte
* Naumann	—	21	Dresden	Philol.
Nebelung	22	—	Nordheim . . .	Chir.
v. Neitzschütz	—	21	Königsberg . . .	Rechte
Nelz	—	20	Dingelstedt . . .	—
Neubourg	21	—	Bremen	—
Neuburg	—	20	Göttingen . . .	—
Neucks	—	22	Velum	Theol.
Neuhoff	—	22	Hildesheim . . .	Rechte
Neumann	22	—	Breslau	—
Neumarck	22	—	Warschau . . .	Med.
Neupert	22	—	Aurich	Rechte
* Neuschäffer	21	—	Stade	Math.
Neuß	22	—	Göttingen . . .	Reitk.
Nickel	—	20	Hasselfelde . . .	Theol.
Nicolai	22	—	Neubrandenburg	Rechte
Nieberding	—	22	Lohne	—
* Niedeck	—	21	Strohmbruch . .	—
* Niedmann	22	—	Claustahl . . .	Philol.
Niedmann	22	—	—	—
Niehaus	—	21	Haselüne	Math.
Niemann, G.	—	20	Hannover . . .	—

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Niemann, B. H. A.	—	21	Sörgel.	Rechte
* Niemeyer, F. A. W.	—	19	Hannover . . .	—
Niemeyer, D. W. .	—	21	Nordheim . . .	—
Niemeyer, M. L. . .	22	—	Halle	—
Niemeyer, H. B. . .	22	—	Verden	—
Niewedde	20	—	Ostercappeln . .	Med.
Nolte	21	—	Kerstlingerode .	Theol.
Nommels	—	22	Eiderstedt . . .	Rechte
Nordbeck	20	—	Schüttorf . . .	—
Nordmann	22	—	Vollbrechtshaus.	Chir.
* v. Normann . . .	—	21	Franzburg . . .	Rechte
O.				
* Oehlerking	22	—	Wülfingen . . .	Math.
* Oelsner	—	21	Breslau	Rechte
Oepke	—	21	Bakemohr . . .	Theol.
v. Oertzen	—	22	Parchim	Rechte
Oesten	21	—	Neustrelitz . . .	—
Oesterley, H. L. F. .	21	—	Göttingen . . .	—
Oesterley, C. F. W.	22	—	—	Philos.
* v. Oettingen. . . .	—	22	Breklershof . . .	—
v. Oeynhausen . . .	22	—	Horneburg . . .	Rechte
v. Oheimb	—	21	Entzen	—
Okely	22	—	Bristol.	Philos.
Oldenburg	—	20	Schwerin . . .	Rechte
* Oldendorp	19	—	Hannover . . .	—
Oltmanns	—	22	Melsungen . . .	—
v. Ompteda, C. F. J.	—	19	Hannover . . .	—
v. Ompteda, C. F. .	—	21	Verden	—
v. Ompteda, L. A. .	—	21	— . .	—
v. Ompteda	—	22	— . .	Math.
Opitz	21	—	Braunschweig. .	Theol.

16 *

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
* Oppermann, C. P.	—	19	Delmhorst . . .	Rechte
* Oppermann, M. F.	—	20	Ostfriesland . .	—
Ortalli	—	22	Braunschweig . .	Math.
Orth	20	—	Wolfenbüttel . .	Theol.
Ost	—	20	Dimarden . . .	Archit.
Othmer	21	—	Engelbostel . . .	Theol.
* Othmer	—	20	Blankenburg . .	Rechte
Otto	—	20	—	—
P.				
Pacht	20	—	Hameln	Theol.
Pagel	—	22	Nordmühle . . .	Rechte
* Pagenstecher, F. W. B. C.	—	19	Osnabrück . . .	Theol.
Pagenstecher	22	—	—	Rechte
* Pancratz, L.	21	—	Cloppenburg . .	—
* Pancratz	22	—	—	—
* Pape, C. P. J. . .	20	—	Isenhagen . . .	—
Pape	—	19	Heddinghausen .	Med.
Papen, G. W.	22	—	Pyrmont	—
Papen, C. F.	22	—	—	Rechte
Pauer	22	—	Hannover . . .	—
Pauli, J.	—	19	Rittmarshausen.	Med.
Pauli, F. A.	22	—	Zweibrücken . .	Bauk.
Pauli, F.	22	—	Landau	Med.
Paulsen	21	—	Hoya	—
* Pechau	21	—	Helmstedt . . .	Rechte
Pellens	—	21	Moritzberg . . .	—
Penon	22	—	Werdum	Med.
Perikles	—	22	Buchareſt . . .	Politik
Peschau	22	—	Altenbruch . . .	Theol.
Pestalutz	22	—	Zürich	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Peters, M. N.	22	—	Leer	Med.
Peters, H. E.	20	—	Esens	Rechte
Peters, C. H. . . .	21	—	Heiligenfelde . .	Theol.
Peters, A.	—	22	Buxtehude	Philos.
Petersen, J. F. . . .	—	21	Lübeck	Theol.
Petersen, L.	22	—	Rostock	—
Petersen	—	22	Hannover . . .	Rechte
* Petersen, W. H. . .	—	20	—	Milit.
* Petersen, H. F. A.	—	21	Heiligen Hafen .	Rechte
Petri	21	—	Zweibrücken . . .	—
Petzoldt	—	22	Hamburg . . .	—
Pfafferoth	20	—	Duderstadt . . .	—
* Pfandler	—	19	Wahlhausen . . .	—
* Pfeiffer, K. K. G. .	—	21	Cassel	—
Pfeiffer, F. H.	21	—	Wittmund . . .	Theol.
Pfeiffer, C. G. L. . .	—	21	Cassel	Med.
Pfort	22	—	—	Miner.
Plagge	—	21	Hildesheim . . .	Rechte
v. Planitz	22	—	Altenburg . . .	—
v. Planta	22	—	Chur	—
Plate, B. C. F. . . .	21	—	Eutin	—
Plate, W. D.	22	—	Lessen	Forstw.
Plate, J. C	—	22	Klinte	Theol.
Plath	—	22	Hamburg . . .	—
Plathner	—	21	Salzderhelden .	—
Platner	20	—	Mühlhausen . .	Rechte
v. Plato	—	20	Grabow	—
Pollitz	22	—	Balje	Theol.
v. Pommere	—	22	Stralsund . . .	Rechte
des Portes	22	—	Paris	Philos.
Pott	—	21	Hannöv.	Philol.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Pralle	20	—	Bodenwerder . .	Rechte
*Pratje	—	21	Verden	Theol.
*Prehn	—	21	Ratzeburg . . .	Rechte
Premper	—	22	Oelber	Theol.
Prinzing	—	20	Feuchtwang . .	Philol.
Pyl	—	22	Greifswald . . .	Rechte
Q.				
*v. Qualen	21	—	Altona	Rechte
Quellhorst	—	22	Lavelsloh	Theol.
R.				
*Rahn	21	—	Zürich	Med.
Rakenius	21	—	Beinum	Theol.
Rambke	—	22	Hameln	Rechte
Rasch	—	22	Celle	Theol.
Rascher	20	—	Chur	Med.
*Rathjen	—	19	Nienburg	Rechte
Rau	—	22	Oestreich	—
Rauch	—	22	Olkersleben . .	Theol.
Rauschenbusch	21	—	Memsen	Rechte
Raydt	—	22	Lingen	—
Raydt	—	22	—	Theol.
*Rechtern	21	—	Lüneburg . . .	Math.
Reddelien	—	22	Lübeck	Rechte
Reddersen, H. F. . .	—	21	Nordheim . . .	—
Reddersen	—	22	—	Pharm.
Redeker	22	—	Osterholz	Theol.
v. Reden	—	20	Hameln	Rechte
Reder	—	21	Warendorf . . .	—
*Rehberg	21	—	Hannover . . .	—
Rehbock	—	20	—	Theol.
v. Rehdiger	—	22	Berlin	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Reich	22	—	Dresden	Miner.
Reimann	22	—	Hannover . . .	Rechte
v. Reinbaben	—	22	Gr. Wandris .	—
Reinbold	20	—	Mariengarten .	—
Reindt	—	22	Wolfenbüttel . .	—
Reinecke	—	21	Hildesheim . . .	—
Reiner	20	—	Esens	Theol.
Reinhardt	—	22	Mühlhausen . .	Med.
* Reinke				
Reinking, W.	21	—	Hannover . . .	Rechte
Reinking, A. W. T.	—	21	Carlshütte . . .	Theol.
Reinwald	22	—	Kaltenhagen . .	Rechte
Retemeyer	—	20	Weende	Fechtk.
Rettig, F. G. . . .	20	—	Elze	Theol.
Rettig, J. C. . . .	—	20	Bernburg . . .	Rechte
Reusch	22	—	Springe	Theol.
Reuß	22	—	Frankfurt . . .	Med.
Reuter, C. F. G. .	22	—	Stralsund . . .	—
Reuter	—	22	Uslar	Theol.
Reye	21	—	Ritzebüttel . . .	Med.
Rhaesa	—	21	Lüchow	Rechte
Rhamm	22	—	Wolfenbüttel . .	—
Ribbentrop	—	21	Göttingen . . .	—
Richelmann	22	—	Vierlanden . . .	Med.
Richers	—	21	Lehsen	Cam.
Ricker	—	22	Villmer	Med.
Ridderhoff	—	21	Villsen	Rechte
* v. Rieben	21	—	Galenbeck . . .	—
Rinck	21	—	Weende	Theol.
Ringk	—	20	Schafhausen . .	Med.
Ripking, J. G. F. .	—	21	Nordheim . . .	—

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Ripking, G. L.	—	22	Nordheim . . .	Oecon.
Rischbieter	—	21	Braunschweig .	Math.
Ristenpadt	22	—	Aerzen.	Rechte
Ristenpart	—	22	Münden	—
Ritscher.	—	21	Lüchow	Theol.
* Ritter	—	20	Oldenburg . . .	Rechte
Rivalier	22	—	Cassel	—
Rockenbrandt	—	22	Meiningen . . .	Theol.
* v. Rode.	22	—	Dessau.	Rechte
v. Roden	—	22	Grasdorf . . .	—
v. Rodenstein	—	22	Bensheim . . .	—
* v. Röder	22	—	Mariamünster .	—
* Rodewald	—	20	Detmold	Math.
Roede	—	22	Beverstedt . . .	Rechte
Roeder	—	22	Darmstadt . . .	—
Roeper	—	21	Dobberan . . .	Med.
Rohdenberg	—	22	Cleve	Rechte
Rohrberg	21	—	Grossenschneen .	Thiera.
* Rolfs	—	19	Rasteden	Rechte
Römer	—	22	Braunschweig .	—
Römhild	—	19	Drennhausen . .	Med.
* Roorda	21	—	Holland	Rechte
* Rose, S. L.	21	—	Lippstadt	—
* Rose, L.	—	20	Hameln	—
* Rosenstein	22	—	Chodzewa . . .	Med.
v. Rosenstern	22	—	Hildesheim . . .	Rechte
Roskamp	20	—	Hannover . . .	Med.
Röstell	21	—	Königsberg . . .	Rechte
Roß	—	22	Neukirchen . . .	Med.
Roßmann	21	—	Vallstedt	Theol.
v. Rotenhan	—	22	Rentweinsdorf .	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Rothamel	—	22	Allendorf. . . .	Med.
Rothschild	—	21	Hildesheim . . .	Rechte
Rotwitt	—	20	Wiesbaden . . .	Philos.
Rowohl	22	—	Hamburg . . .	Rechte
Rudolph	—	22	Breitenworbis .	—
Rudorff	—	20	Lauenstein . . .	—
Rüdiger	20	—	Herzberg	—
Ruegg	—	22	Zürich	Med.
Ruer	21	—	Meschede	—
Ruhstrat	22	—	Verden	—
* Rullmann	20	—	Wiesbaden . . .	Rechte
Rump	21	—	Ibbenburg . . .	—
Ruperti	21	—	Hannover . . .	—
* Rupstein	—	21	Linden	—
Rust, F.	—	19	Hildesheim . . .	Thiera.
Rust, H. A. F.	—	20	Haarburg . . .	Med.
Ryz, D.	22	—	Brügg	Math.
Ryz	—	22	—	Philol.
S.				
* Sachse, J. G. . . .	—	20	Neustadt	Thiera.
Sachse	20	—	Mühlhausen . .	Theol.
* v. Sacken	22	—	Curland	Dipl.
* v. Saldern, W. E.	20	—	Meklenburg . .	Rechte
v. Saldern, H.	—	20	Dessau	—
v. Saldern, A.	—	21	Plattenburg . .	Cam.
* Salfeld	—	18	Hannover . . .	Rechte
Salfeld	22	—	Levensen	Theol.
* v. Salmuth	20	—	Bernburg . . .	Rechte
Salutz	22	—	Graubündten .	Theol.
Sander, F.	20	—	Marienburg . .	Cam.
Sander, F. F.	21	—	Elze	Thiera.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Sander, H. C. P. .	—	21	Peine	Med.
Sander, G. C. . . .	—	21	Hagenburg . . .	Rechte
Sander, F. L. B. .	22	—	Elze	Sch.W.
Sanner	22	—	Schmalkalden .	Rechte
* Sarban	—	21	Berlin	—
Sarrazin	—	22	Bocholt	—
Sasse	21	—	Lemgo	Theol.
Sassen	—	22	Celle	Rechte
Sauerwein	—	22	Frankfurt . . .	Med.
Schaefer, A.	21	—	Bissendorf . . .	Rechte
Schaefer, W. H. . .	—	21	Abbensen	Reitk.
Schaller	—	22	Hamburg	Pharm.
Scharf	—	22	Verden	Rechte
Schaub	20	—	Bovenden . . .	Theol.
Scheel	22	—	Berlin	Rechte
Scheffer	—	21	Heina	Med.
Scheffer-Boichorst . .	—	22	Münster	Rechte
Scheffler	—	21	Braunschweig .	Theol.
* Schelten	22	—	Hage	Rechte
* v. Scheither	—	20	Alt Lüneburg .	Sch.W.
Schenck, F.	—	20	Wiesbaden . . .	Rechte
Schenck, P. A. . . .	21	—	Weilburg . . .	Philos.
Schepeler	—	19	Göttingen . . .	Rechte
Scherbius	—	22	Frankfurt . . .	—
Scherk	22	—	Posen	Math.
v. Schertel	22	—	Würtemberg . .	Cam.
v. Scheve	21	—	N. Strelitz . . .	Rechte
Schiede	—	22	Cassel	Naturw
Schindler	—	20	Schaumburg . .	Rechte
Schirmeyer	—	22	Bissedorf	Med.
Schlaberg	—	22	Hildesheim . . .	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Schlägel	22	—	Nordheim	Theol.
Schleicher	—	21	Hevensen	—
Schlepegrell	22	—	Celle	Cam.
Schlichthorst	—	21	Stade	Philol.
Schlickmann	22	—	Bardi	Rechte
Schlitte	22	—	Osterwieck	—
Schlörholtz	19	—	Ostfriesland	Med.
Schlüter, A.	21	—	Münster	Rechte
Schlüter, C.	21	—	—	Philos.
Schlüter, F. W.	21	—	Hannover	Rechte
Schlüter, C. J. W.	—	22	Zellerfeld	—
Schmeidel	—	21	Nienburg	Philos.
Schmelzer	—	22	Wernigerode	Med.
Schmerfeld	—	22	Osnabrück	Theol.
Schmidjan	—	19	Hildesheim	Rechte
Schmidt, F. H.	—	19	Bredenbostel	—
Schmidt, C. F. W.	—	20	Hamburg	—
Schmidt, J. H. C.	—	21	Jena	Theol.
Schmidt, M. P.	20	—	Hamburg	Med.
Schmidt, J. A.	21	—	Winzingerode	Theol.
Schmidt, L. W.	21	—	Braunschweig	Rechte
Schmidt, C. F.	21	—	Meklenburg	Theol.
Schmidt, J. H.	—	21	Paderborn	Med.
Schmidt, C. L.	—	21	Bredenbostel	Rechte
Schmidt, C. L. J.	—	21	Haarburg	—
Schmidt, C.	22	—	Herzberg	—
Schmidt, J. H.	22	—	Wulsdorf	Theol.
Schmidt, A.	22	—	Halberstadt	—
Schmidt	—	22	Leipzig	Math.
Schmidt-Phiseldeck	22	—	Braunschweig	Rechte
Schmitz	—	20	Barmen	Theol.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Schnath	21	—	Hannov.	Med.
Schnelle	22	—	Schwerin . . .	Philos.
Schneemann	21	—	Hannov.	Med.
Schnoell	—	22	Hausberge . . .	Rechte
Schnürlein	21	—	Anspach	Math.
Schönemann, C. P. Chr.	19	—	Wolfenbüttel . .	Theol.
Schönemann, C. A. Th.	—	21	—	Rechte
Scholtz	—	22	Breslau	—
Schomer	22	—	Hannover . . .	Philos.
Schott	—	22	Frankfurt . . .	Theol.
Schotte	21	—	Ammern	—
* Schotte, H. T. . . .	20	—	Wethen	—
* Schrader, L.	—	19	Lamspringe . . .	Med.
Schrader, F. J. . .	20	—	Hildesheim . . .	—
Schrader, B. J. . .	—	20	Elbingerode . .	—
v. Schrader, E. . .	—	20	Ebstorf	Rechte
v. Schrader, G. . .	—	20	—	—
Schrader, C. W. . .	—	21	Hausberge . . .	—
Schrader, W. L. . .	—	22	Rinteln	—
Schrader, L.	—	22	—	—
v. Schrader	—	22	Sunder	—
Schramm	—	20	Landesbergen .	Med.
* Schramme	20	—	Hameln	Rechte
v. Schreeb	—	20	Oldenburg . . .	—
Schreiber, G. H. . . .	21	—	Arolsen	Cam.
Schreiber	—	22	Alfeld	Theol.
Schriever	21	—	Nienburg	Rechte
Schröder, J. T. L. .	21	—	Lübeck	Med.
Schröder, G. L. . .	21	—	Lüneburg . . .	—
Schröder, G. F. L. T.	—	21	Strelitz	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Schröder, F. E. . .	—	21	Hannover . . .	Forstw.
Schuchhart	22	—	Heiligenstadt . .	Rechte
Schuckmann	22	—	Kargow	—
* Schulin.	21	—	Frankfurt . . .	—
Schulte	—	22	Marienberg . .	—
Schultz, D.	20	—	Bremen	—
Schultz, G. C. E. .	—	21	Bremen	Theol.
Schultz, K. F. . . .	22	—	Braunschw. . .	Rechte
Schultz, W. W. T. .	21	—	—	Theol.
* Schultz, F. A. C. .	21	—	Gotha	Rechte
* Schultze, G.	21	—	Ballenstedt . . .	—
Schulz, C. G. F. C.	20	—	Celle	—
Schulz, F. S. T. .	—	22	Braunschw. . . .	—
Schulz, C. A. F. T.	—	22	Gr. Dahlum . .	Theol.
v. Schulze	22	—	Berlin	Philos.
Schumacher	22	—	Bremen	Rechte
Schumann, J. F. P.	—	21	Schöppenstedt .	—
Schumann, W.	—	21	Rohden	—
Schumann, C. R. .	22	—	Rothenburg . .	—
Schünemann	21	—	Stade	Theol.
Schuster	22	—	Scharnebeck . .	Rechte
Schütte	—	20	Hildesheim . . .	—
Schwalbe	21	—	Quedlinburg . .	Med.
* v. Schwalenberg. .	19	—	Braunschweig .	Rechte
v. Schwanewede . .	—	21	Frelsdorf. Mühle	—
Schwarz	20	—	Isernhagen . . .	—
v. Schwarzkopf . . .	—	21	Hannover . . .	—
v. Schwarzkoppen. .	21	—	Braunschweig .	—
v. Schwels.	—	22	Dorpat	—
Schwencke	22	—	Böhrum.	Theol.
v. Schwerzel	—	21	Willinghausen .	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
* Schwiening	21	—	Göttingen . . .	Sch.W.
v. Seebach	—	22	Kl. Marienstein.	Forstw.
Seebohm	21	—	Hannover . . .	Med.
Seeboldt	19	—	Göttingen . . .	Theol.
Seedorff	—	22	Beverstedt . . .	Rechte
Seekamp	—	20	Großenwürden .	—
Seeliger	—	21	Wolfenbüttel . .	Cam.
Seidensticker, P. J. H.	22	—	Göttingen . . .	Math.
Seidensticker	—	22	—	Rechte
* Seiffart, F. C. . .	—	20	Nordhausen . .	—
* Seitz	21	—	Wittenburg . .	—
Selig, F. W. A. . .	21	—	Lüneburg . . .	—
Selig, F. F. W. . .	22	—	Cassel	Math.
Semler	22	—	Solingen	Theol.
Semple	—	22	Glasgow	Rechte
Sergel, A. H. G. .	20	—	Osnabrück . . .	Theol.
Sergel, B. V. W. L.	21	—	—	—
Seyler	21	—	Halle	—
v. Siebold	—	22	Darmstadt . . .	Med.
Siebolds	—	20	Victorbur . . .	Theol.
v. Sichart	—	22	Celle	Math.
Siegener, F. A. . .	—	21	Hildesheim . . .	—
Siegener, J. C. F. .	—	22	Bassum	Rechte
Siemer	—	21	Helgoland . . .	Theol.
Sievers, W. F. . . .	20	—	Sulingen . . .	Rechte
Sievers, C. F. J. .	21	—	Burtehude . . .	Med.
Sievers	—	22	Hollstein	Rechte
v. Sievers	—	22	Neumünster . .	—
Sievert	21	—	Carlsruhe . . .	—
* Sillem	—	21	Hamburg . . .	—
Sillig, Dr.	—	22	Dresden	Philol.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
v. Skorzewsky, J. . .	—	21	Pohlen	Math.
v. Skorzewsky, Th. .	22	—	—	Cam.
v. Soden.	20	—	Münden	Rechte
Söhl	22	—	Oedesheim . . .	Theol.
Söhlmann	22	—	Hildesheim . . .	Reitk.
Sommer	—	20	Nordhausen . .	Rechte
* Sommer, C. A. . .	—	19	—	—
* Sonnenschmidt . . .	—	21	Greifswald . . .	—
Specht	—	22	Badbergen . . .	Med.
* Sperling	21	—	Pritzier	Theol.
* v. Spiegel	21	—	Cassel	Cam.
Spies	—	21	Ottenstein . . .	Rechte
Spieske.	21	—	Oldenburg . . .	—
Spindler	22	—	Ahlden	Math.
Spitta	22	—	Hannover . . .	Theol.
Spohr, C. F.	—	21	Gandersheim . .	Rechte
Spohr, C. A. L. . .	22	—	Blankenburg . .	Med.
Sporleder	—	22	Goslar	Theol.
Sprengel	21	—	Hannover . . .	Cam.
Sprenger	—	20	Jever	Rechte
Springer	21	—	Wathlingen . .	Theol.
Sprunck	22	—	Königsberg . . .	Rechte
Stahl	22	—	Beilstein	—
Stach von Goltzheim	22	—	Rehme	—
* Stallfohrt	21	—	Bremen	—
Stalmann	—	20	Vorsfelde . . .	Math.
Stantz	—	22	Bern	Med.
Starkloff	—	21	Gotha	Rechte
Stechmann	22	—	Jorck	Med.
Steffens	20	—	Norden	Theol.
* Stegemann, J. D.	—	20	Hoya.	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Stegemann, W. L. .	21	—	Hoya	Rechte
Stegemann, C. W. J.	22	—	Woltorf	—
* Stein	21	—	Dettmold . . .	—
* Steiner	—	21	Winterthur . .	—
* Steinfeld	—	20	Oldenburg . . .	—
Stelling	22	—	Weyhe	—
v. Stenglin	—	22	Boitzenburg . .	—
Stephan, J.	—	21	Fritzlar	—
Stephan, W.	—	22	—	Cam.
Stern	21	—	Wolfenbüttel . .	Med.
* Sternsdorff	—	20	Altbrandenburg.	—
Stichling	—	22	Weimar	Rechte
Stille	—	22	Meerdorf	Theol.
Stiller	—	21	Silkerode . . .	Thiera.
Stöcker, C. A. W. .	21	—	Schmillinghausf.	Theol.
* v. Stockhausen . .	21	—	Arolsen	Rechte
Stockstrom	—	20	Aurich	Med.
Stoecker, H. W. . .	—	21	Arolsen	Rechte
Stoeter	21	—	Westerlinden . .	Theol.
Stohlmann	—	21	Ravensberg . .	Rechte
Stölting	22	—	Duderstadt . . .	—
v. Stoltzenberg . . .	22	—	Haarburg . . .	—
v. Storren, C. A. F. W.	22	—	Almstedt	—
v. Storren, F. W. C.	22	—	Hannover . . .	Oec.
* Strack	19	—	Bückeburg . . .	Theol.
Stracke	22	—	Witzenhausen . .	Med.
Straubel	—	20	Gotha	Philol.
* Streithorst	21	—	Nordkirchen . .	Philos.
Streitwolf	—	20	Göttingen . . .	Theol.
v. Strombeck, F. H. J.	21	—	Wolfenbüttel . .	Rechte
v. Strombeck, F. R. F.	—	21	—	—

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Ströver	—	21	Reinhausen . . .	Rechte
Struck	—	22	Barth	—
Strümpel	21	—	Schöppenstedt .	—
v. Struve, K. G. .	—	22	Carlsruhe . . .	—
v. Struve, G. . . .	—	22	— . .	Cam.
Stünckel	—	21	Braunschweig . .	Rechte
* Stünckel, W. J. A.	20	—	— . .	Bauw.
Stüve	—	22	Osnabrück . . .	Math.
* Stüve	—	19	Venne	Theol.
Stutzer	22	—	Hannover . . .	Math.
Süllow	22	—	— . .	Rechte
* Suntheim	—	21	Arnstein	Oec.
Suter	—	20	Bern	Med.
* van Swinderen . . .	22	—	Gröningen . . .	Rechte
T.				
Tabor	—	21	Frankfurt . . .	Rechte
Tacke	—	22	Hehlen	Philol.
Tafel, Dr.	—	22	Bernburg . . .	Rechte
Telge	—	21	Büttel	Theol.
Tewes	22	—	Rotenburg . . .	Rechte
* Thiemig	21	—	Jorck	—
Thienemann	—	22	Gotha	—
Thilenius, F. H. D.	20	—	Weilburg	Med.
Thilenius, W. M. H.	—	21	—	Rechte
Thilo	21	—	Mökern	—
Thimme	21	—	Göttingen . . .	Math.
Thomä	22	—	Halfter	Theol.
Thomsen	—	22	Jemgungast . .	—
Thorbecke	20	—	Melle	—
v. Thüna	22	—	Eisenach	Rechte
Thulemeyer	22	—	Lippstadt	Med.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Thulesius, J. D. . . .	22	—	Bremen	Rechte
Thulesius, H. E. . . .	—	22	— . .	Med.
Thumann	—	22	Neuhaus	Rechte
Tietzel	—	22	Minden	Med.
Tilemann	22	—	Koppenbrügge .	—
Timaeus	21	—	Barsinghausen .	Theol.
Tischer	20	—	Gandersheim . .	—
* Topf	—	20	Mühlhausen . .	Rechte
Topp	21	—	Helmstedt . . .	—
* Tourtual	—	20	Münster	Med.
v. Trampe	—	21	Ehrenburg . . .	Rechte
Treu	—	22	Bilshausen . . .	Philol.
Trobitius	21	—	Woltwisch . . .	Theol.
Trömner, J. E. M. L.	21	—	Braunschweig .	—
Trömner, C. F. J. . .	22	—	—	Med.
Trotsche	21	—	Güstrow	Rechte
v. Tscharner	22	—	Bern	Philos.
v. Tubeuf	22	—	Leiningen . . .	Rechte
v. Tümpling	—	22	Quedlinburg . .	Cam.
Turner	21	—	England	Med.
Twachtmann	21	—	N. Strelitz . .	Rechte
Twele	—	22	Markoldendorf .	—
v. Twickel	22	—		—
Tzschucke	—	22	Berlin	—
U.				
* Ubbelohde	—	21	Hannover . . .	Rechte
Uckermann	—	22	Abterode	—
Uellner	22	—	Hannover . . .	—
Ueltzen	—	22	Ueltzen	—
* Uffeln	—	20	Warburg . . .	Med.
Uhlenbrock	—	22	Buldern	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
v. Ulmenstein	21	—	Blomberg . . .	Rechte
Unger	21	—	Sulingen . . .	—
v. Unger	—	22	Salzgitter . . .	—
Unkraut	—	21	Berlin	Cam.
Unverzagt	—	22	Mühlhausen . .	Rechte
v. Uslar	—	20	Goslar	—
* v. Uslar				
* Uterhart	—	21	Friedland . . .	—
V.				
v. Vaernewyk . . .	21	—	Holzhausen . . .	Med.
Varnesius	21	—	Paderborn . . .	Rechte
v. Vechelde	21	—	Braunschweig . .	—
* Veermer	—	19	Arnheim	—
* v. Veltheim	21	—	Braunschweig .	—
Vering	22	—	Leesborn	Med.
* v. Vittinghoff . . .	—	20	Großbeeren . .	Rechte
Vogel	—	22	Celle	—
* Voget	—	19	Groß Mark . . .	—
Vogler	20	—	Erkerode	—
v. Vogten	—	21	Hirschberg . . .	—
Volckmar	—	20	Göttingen . . .	Theol.
Volger	22	—	Wülferode. . .	Rechte
* Volquarts	22	—	Trittau.	—
Völkers, L. F. . . .	—	20	Eutin.	—
Völkers	—	22	—	Med.
Vortmann	—	21	Hildesheim . . .	Rechte
* Vorwerk, J. . . .	—	19	Sorsum	—
Vorwerck	—	21	Königslutter . .	—
Voß, C. C.	—	21	Hamburg . . .	—
Voß, C. L.	—	21	Altona	Med.
Voß, A. H.	22	—	Güstrow	Rechte

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
v. Voß, F. C. . . .	—	21	Ganzkow	Cam.
v. Voß, F. C.	—	22	—	Rechte
W.				
Waag	—	22	Carlsruhe	Rechte
Wachsmuth	—	20	Hannover	—
Wagener.	21	—	Hildesheim . . .	Theol.
Wagner, Hofr. . . .	—	21	Hildburghausen .	Rechte
v. Wagner	22	—	Bern	Cam.
*v. Wagner	21	—	—	—
*Wagner, C. A. . .	21	—	Dorrenden . . .	Theol.
*Wagner, C. E. . .	—	21	Darmstadt . . .	Philol.
Wahn	—	21	Dotlingen . . .	Rechte
Wahnschaff				
*Walbaum	20	—	Hannover . . .	Theol.
Walbeck	21	—	Lathen	Med.
* Walchner	—	21	Baden	Med.
* Walcke	—	21	Hamburg . . .	Rechte
Walde	—	21	Celle	—
Wallmann	20	—	Hannover . . .	—
v. Wangenheim . . .	—	21	Gotha	—
Warnecke	—	20	Uslar	Theol.
Wasmann	22	—	Lottrum	—
v. Wattenwyl	—	22	Bern	Cam.
Weber, G. A.	22	—	Quedlinburg . .	Med.
Weber, G.	22	—	—	Rechte
v. Weddig, F. A. . .	—	20	Bremen	Med.
v. Weddig, E. A. .	21	—	—	Rechte
Wedekind, C. R. E.	22	—	Osnabrück . . .	—
Wedekind, H. F. W. E.	22	—	—	—
Wedekind	—	22	Neuhaus	—
Wedemeyer	—	22	Bissendorf . . .	—

Namen.	Ostern.	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
v. Wegner	22	—	Mitau	Rechte
* v. Wegner, W. . .	20	—	Curland	—
Wegner	—	22	Cassel	—
Wehmuth, H. J. . .	—	22	Duderstadt	Chir.
Wehmuth, F. L. . .	—	22	—	Theol.
Wehren	—	22	—	Rechte
Wehrs	—	20	Göttingen . . .	—
Weibezahn	—	22	Rohrser Warte .	Theol.
Weidner	22	—	Langenholtensen	—
Weinholz	22	—	Braunschw. . . .	Pharm.
Weiße	22	—	Ellensen	Chir.
* Weißenborn	21	—	Gera	Rechte
v. Welden	—	22	Baireuth	—
Wellhausen	21	—	Hannover	Med.
Wendt	21	—	Bremen	Theol.
* v. Wendt	22	—	Gevelinghausen .	Cam.
* Wenner	—	20	Münster	Rechte
Weniger	—	22	Polle	Math.
v. d. Wense	—	21	Celle	—
Wermuth, W. L. . .	—	20	Minden	Rechte
Wermuth, C. L. G.	—	22	Münder	—
Werner	—	20	Hildesheim . . .	—
* Werner, J. C. M.	21	—	Hochkirch	Theol.
v. Wesolowsky . . .	20	—	Pohlen	Rechte
Wessely	22	—	Bleicherode . . .	Med.
Westfeld	—	22	Westerhof	Math.
* Westphal	—	20	Haarburg . . .	Rechte
Westphal	—	22	Emden	Math.
v. Westphalen . . .	—	22	Trier	Rechte
Westrum	20	—	Hildesheim . . .	—
Wiards	22	—	Groothusen . . .	Math.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Wibel	22	—	Birkenfeld	Rechte
Wichmann	—	22	Paderborn	—
. Wickede	—	21	Ratzeburg	—
Wiebel	21	—	Lübeck	—
Wiedenbach	22	—	Braunschw.	Theol.
Wiehe	—	22	Bünde	Med.
Wiehen	20	—	Münden	Theol.
Wiese, G. A. L.	22	—	Hagen	Rechte
Wiese	—	22	—	—
Wiesen	—	22	Hohenhameln	Theol.
Wilckens	—	20	Bremen	Med.
Wilda	—	21	Hamburg	Rechte
Wildbloß	21	—	Bern	Cam.
Wilding	—	21	Hannover	Rechte
Wille	—	22	Nordheim	Thiera.
Willett	22	—	Wiesbaden	Rechte
Willmanns	—	21	Buxtehude	Philos.
Willmes	—	20	Cöln	St. W.
Willrich	—	22	Gilten	Theol.
. Wimpfen	20	—	Kiel	Rechte
Winckler, C. Chr.	20	—	Lamstedt	—
Winckler	—	22	Lübeck	—
Winiker, L. F.	19	—	Göttingen	Med.
Winsinger	—	22	Löwen	Rechte
Winter, E. D. Chr.	—	20	Celle	—
Winter, J. C. P. A.	—	22	Ludwigshütte	—
. v. d. Wisch	20	—	Schwanemünde	—
. Wissel	—	22	Verden	Math.
Witte	—	20	Hannover	Rechte
Witting	22	—	Einbeck	Pharm.
Witting	—	21	Hotteln	Forstw.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Wöbcken	—	21	Oldenburg . . .	Math.
* Wöbcken	21	—	—	Rechte
* Wohlgebohren . . .	20	—	Gernrode . . .	—
v. Wöllwarth	22	—	Mannheim . . .	—
Wolf	21	—	Quedlinburg . .	—
Wolff	22	—	Steinthalleben .	Theol.
Wolffer	21	—	Hannover . . .	Rechte
Wolfram	—	21	Hildesheim . . .	Math.
Wolkenhaar	—	21	Hannover . . .	Rechte
Wollking	22	—	Diepholz	Med.
Wolters, J. H.	21	—	Bremerförde . .	Pharm.
Wolters, M. L. J. . .	22	—	Hamburg . . .	Rechte
Woltmann, J. F. A.	—	21	Göttingen . . .	Theol.
Woltmann, J. Chr. G.	22	—	Roßdorf	—
* Wooge	19	—	Andreasberg . .	—
Worpenberg	—	22	Münster	Rechte
Wrede	—	21	Paderborn . . .	—
Wüste	21	—	Osnabrück . . .	—
Wüstefeld	21	—	Hildesheim . . .	—
Wulffleff, A.	22	—	Neubrandenburg	—
Wulffleff, H. A. . . .	22	—	—	—
Wulsten	—	22	Stettin	—
Wunderlich	22	—	Lübeck	—
Wurlitz	—	20	Hannover . . .	—
* v. Wurmb	—	20	Einbeck	—
Wuth	—	22	Gr. Goltern . .	Med.
v. Wuthenau	—	21	Mensdorf . . .	Rechte
Wyneken, L.	21	—	Hannover . . .	—
Wyneken, G. D. G.	—	22	—	Theol.
Wyneken, J. H. L. F.	—	21	Verden	Rechte
Wyneken, C. F. . .	—	22	—	Theol.

Namen.	Ostern	Michaelis	Wohnort oder Vaterland.	Studium.
Wyß	22	—	Zürich	Theol.
Z.				
Zedelius	20	—	Ovelgönne	Rechte
Zeisberg	22	—	Wernigerode	—
Zeitmann	—	21	Frankfurt	—
Zeppenfeldt	—	20	Hildesheim	—
* Zichner	21	—	Gotha	Philos.
* Ziegeler	—	18	Blankenburg	Theol.
Zierenberg	20	—	Schoningen	—
Zimmermann, C. F.	—	22	Braunschw.	Rechte
Zimmermann, D. H.	—	22	Berlin	Med.
* Zuckschwerdt	—	21	Braunschw.	Math.
Zumloh	—	21	Münster	Rechte
Zumsande	—	20	Lingen	—
v. Zurmühlen	—	21	Münster	—
* zur Nedden	—	20	Schwerin	—
zur Nedden, C. A. G.	—	21	—	—
zur Nedden, A. F. C.	21	—	—	Theol.
zur Nedden, A. F. L.	—	21	Picher	—
* v. Zuylen	21	—	Regensburg	+
Zwicker, F A. W.	—	19	Ilten	—
Zwicker, A.	21	—	Hannover	Rechte
v. Zwierlein	—	22	Nassau	—

Summarische Nachricht
von der
Anzahl der Studirenden
auf der Universität Göttingen
von Michaelis 1822 bis Ostern 1823.

	Stud.
Von Ostern 1822 bis Mich. 1822 sind gewesen	1402
Davon sind bis den 30sten Nov. abgegangen . .	379
Es sind demnach geblieben	1023
Dazu sind bis den 30sten Nov. angekommen . . .	396
Es ist also die ganze Anzahl	1419
Da nun in diesem halben Jahre	
abgegangen sind	379
und angekommen	396
So hat sich die Anzahl vermehrt um	17
Die vorhandenen Studirenden bestehen aus	
1) Theologen	270
2) Juristen	730
3) Medicinern	224
4) Zur philos. Facultät Gehörigen . .	195
Summa	1419

Die Neuangekommenen bestehen aus	Stud.
1) Theologen	59
2) Juristen	218
3) Medicinern	51
4) Zur philos. Facultät Gehörigen	68
Zusammen	396

XXV. Necrolog.

Am 10ten März 1822 starb der Stud. Harder, aus dem Holsteinischen, an der Auszehrung.

Am 25sten März starb der Hofrath und Professor Friedrich Benjamin Osiander, nach einem siebenwöchigen Krankenlager, welches am 4ten Februar begann, nachdem aber schon ein Jahr lang diabetische Symptome vorhergegangen waren. Am 1sten Februar schrieb er die letzte Geburt ins Diarium der Entbindungs-Anstalt ein, und drei Tage darauf wurde seine Vorlesung über die Entbindungskunst durch einen apoplectischen Anfall unterbrochen.

Zu Zell unter Aichelberg im Würtembergischen am

9ten Februar 1759 geboren, war er auf Schulen zu Kirchheim unter Teck bis zum Jahre 1773, und auf der ehemaligen würtemb. Klosterschule Denkendorf bis 1775, studirte darauf die Medicin zu Tübingen bis 1779, promovirte daselbst als Doctor der Medicin im März desselben Jahrs, wurde practischer Arzt in Kirchheim unter Teck, ging dann noch auf ein halbes Jahr nach Straßburg, um die dortigen medicinischen Institute zu besuchen, und im Jahre 1781 nach Cassel, und benutzte den Privatunterricht in der Entbindungskunst des damaligen Lehrers Hofraths G. W. Stein, reisete dann nach Göttingen, und im Jahre 1782 über Würzburg zurück nach Kirchheim, wo er zehn Jahre lang in der Medicin, Chirurgie und Entbindungskunst eine ausgebreitete Praxis hatte, dann einen Ruf nach Göttingen erhielt, und am 9ten October 1792 als ordentlicher Professor der Medicin und Entbindungskunst, Director des Königl. Clinicums und des Entbindungshospitals dorthin kam, und das damals kaum vollendete Entbindungshospital einrichtete. Die Direction des medicinischen Clinicums legte er im Jahre 1802, bei Vereinigung der medic. chirurg. Cliniken mit dem acad. Hospitale, nieder, nachdem er Jahr und Tag auch das acad. Hospital dirigirt hatte. Im Jahre 1804 wurde er ordentliches Mitglied der Königl. Societät der Wissenschaf-

ten, im Jahre 1805 Hannöv. Hofrath, im Jahre 1806 Assessor der medic. Facultät, und nach Richters Tode, im Jahre 1812, wirkliches Mitglied. Er war ferner Mitglied der Helvetischen Gesellschaft correspondirender Aerzte und Wundärzte zu Zürich seit 1794; der Russ. Kaiserl. med. chir. Gesellsch. zu St. Petersburg seit 1810; der Russ. Kaiserl. Gesellsch. der Naturforscher zu Moskau, der Königl. Schwed. Gesellsch. der Aerzte zu Stockholm, so wie auch der physic. medic. Gesellsch. zu Erlangen seit 1816, und der Niederrheinischen Gesellsch. für Natur- und Heilkunde zu Bonn seit 1820. — Daß er einer der Coryphäen seiner Wissenschaft war, ist allgemein anerkannt; an Vielseitigkeit der Bildung, Belesenheit und Reichthum, selbst der heterogensten Kenntnisse, die er seinen Schriften auf eine überraschende und höchst paßliche Weise einflocht, so daß dieselben auch denen, die ein anderes Fach, als das seinige, bearbeiteten, die mannigfaltigste Belehrung gewährten, wird er schwerlich je übertroffen werden. Seine zahlreichen Schriften und Abhandlungen finden sich unter 69 Nummern *) in der „Gelehrten-Geschichte der Uni-

*) Bei der zuletzt aufgeführten Abhandlung scheint die Nummer 69 wohl nur aus Versehen weggeblieben zu seyn.

verf. Göttingen, vom Hrn. Prof. Saalfeld" Seite 309 und 626, denen noch hinzuzufügen sind: 70) Handbuch der Entbindungskunst, 2ten Bandes 2te Abtheilung, Tübingen 1821. 8. 71) Osianders Geburtsstelle 2c. (s. Alm. v. v. J. S. 122.) 72) De respiratione, vagitu et vi vitali foetus humani inter partum ac confestim post illum series observationum, welche im nächsten Bande der Commentationen der Königl. Societät der Wissenschaften abgedruckt werden wird. 73) Christus, aufblickend zu seinem Vater und zu unserm Vater, Gött. 1821. 8. — In das Hannoversche Magazin lieferte er folgende Abhandlungen: 74) Ueber Aufbewahrung des Fleisches und Mumienbereitung, 1820, S. 1146. 75) Dichter sind manchmal schlechte Naturkundige, ebend. S. 1232. 76) Wie schützt man sich auf der Reise gegen das Abschneiden des Koffers vom Reisewagen, ebend. S. 1249. 77) Hanfpflanzen schützen nicht gegen die Kohlschmetterlinge, eine neue Erfahrung, ebend. S. 1276. 78) Ananasleinewand, ebend. S. 1354. 79) Begriffe von Schicklichkeit und Unschicklichkeit des Tabackrauchens seit dem Jahre 1760, ebend. S. 1441. 80) Die beste Art des Anbindens der Bäume, 1821, S. 791. 81) Die beste Art, die Wunden der Bäume zu bedecken, und die Stellen vor dem Verderben zu bewahren, ebend. S.

812. 82) Wie kann man Granit schneller durchsägen, als gewöhnlich, ebend. S. 829. *)

Nachträglich möge noch bemerkt seyn, daß der Verstorbene die unter Nr. 74. ertheilte Belehrung **) bei sich selbst angewandt wissen wollte, indem er verordnete, seinen Leichnam auf die empfohlene Weise zu behandeln.

---

*) Irre ich nicht sehr, so haben auch noch folgende, theils mit einem O. und theils mit F. B. O. unterzeichnete interessante Aufsätze im Hann. Magazin den Verstorbenen zum Verfasser: 83) Ein Wurm mit grünen Federn! 1820, 49stes Stück. 84) Beobachtungen, Pflanzen betreffend, ebend. 50stes St. 85) Bemerkungen über Blutegel und deren Gebrauch, ebend. 52stes St.

**) Worüber das Nähere im vor. Jahrg. des Almanachs S. 38. nachzusehen ist.











